

# Lana

32. Jahrgang – Einzelpreis 2,00 €  
Filiale Bozen erscheint monatlich

**designed + produced**  
IN SÜDTIROL | ALTO ADIGE

## 30. INT. VOLLEY MIXED TURNIER 1990-2019 14.-16. JUNI

30 JAHRE  
3.000 HELFER  
23.580 SPIELE  
250 H LIVE-MUSIK  
30.000 SPIELER  
100.000 BESUCHER  
7.860 STUNDEN VOLLEY  
3.600 MANNschaften  
1.000 KM KLOPAPIER  
∞ SPASS



POSTE ITALIANE SPA – VERSAND IM POSTABONNEMENT 70% - FILIALE BOZEN



FREITAG: **Am** THE SINGING BUTTERFLIES & THE WILD ROCKERS  
THE CRIMINAL BEASTS  
THE CAKEMASTERS  
MUSIKSCHULE LANA  
**DjPAT** **The Blokes**

SAMSTAG: **DjPAT** **DOOR NOCKS** SY LANA RAIKA JOH IS ON  
 VOLLEY LANA



**HANDWERK  
PUR.**



**GAMPER  
DACH**

Lana · T 0473 56 15 09

[www.gamperdach.it](http://www.gamperdach.it)



**HÖLLRIGL** 100  
MICHAEL & LEO OHG/SNC 1912-2012


**Steinmetzbetrieb & Restaurierung**  
Qualität und Professionalität  
„in Stein gemeißelt“!




**Bau & Heimgestaltung  
Grabmalgestaltung**

Ing. Luis Zuegg Str. 10 · 39011 Lana (BZ) · Tel. 0473 561496  
info@steinmetz-hoellrigl.it · [www.steinmetz-hoellrigl.it](http://www.steinmetz-hoellrigl.it)

Für ein ganz besonderes Wohngefühl



**KASERER**  
ZIMMEREI & HOLZHAUSBAU



Gesund bauen  
**Naturhaus**®

T +39 0473 562506  
kaserer.it

T +39 0473 559372  
naturhaus.it

**IMMER | BESSER | IMMER**



SICHERHEITSSYSTEME  
KOMMUNIKATIONSSYSTEME  
GEBÄUDETECHNIK PRIVAT  
GEBÄUDETECHNIK INDUSTRIE  
BELEUCHTUNGSKONZEPTE



**Wega  
Technik**

[WWW.WEGATECHNIK.COM](http://WWW.WEGATECHNIK.COM)



**GENETTI**  
AUTO + WERKSTATT / OFFICINA

Check up in  
unserer qualifizierten  
**Blauschild**®  
Werkstatt.  
Einfach, sicher,  
transparent

**Ist Ihr Auto  
Sommerfit?**

Terminvereinbarung unter  
Tel. +39 0473 561 413 · [www.autogenetti.it](http://www.autogenetti.it)

**HOFER**

**Bodenleger :: Lana**  
Hofer Markus & Co KG  
[www.bodenleger.it](http://www.bodenleger.it) T 0473.56 15 74




**HUSNELDER** M

**SPENGLEREI  
LATTONIERE**  
seit/dal 1897

- Bau- und Galanteriespenglerei
- Metall-Flachdach-Eindeckung
- Fassaden
- Sanierungen
- Lattonaria edile e artistica
- Coperture metalliche teti piani
- Facciate
- Risamamenti



**Lana sakrales Handwerk**

T 0473 561 470 · M 335 6240670  
[husnelder.g@rolmail.net](mailto:husnelder.g@rolmail.net)



**Es ist soweit: Unsere neue  
Homepage ist online!**

Facebook



Meisterbetrieb  
**Karosserie  
Kaserer**

I - 39011 Lana | Binderweg 8  
Tel. +39 0473 562 220  
[www.karosserie.it](http://www.karosserie.it)



**MAIR ERDBEWEGUNGEN**  
VOMER

Binderweg 14 via Bottai  
I-39011 Lana (BZ)  
Handy +39 349 40 92 877  
T + F +39 0473 69 24 06  
H [www.mairerdbewegungen.com](http://www.mairerdbewegungen.com)  
E [info@mairerdbewegungen.com](mailto:info@mairerdbewegungen.com)



**Breitenberger**  
ROMAN

HEIZUNGS- | SANITÄRE ANLAGEN | KUNDENSERVICE  
RISCALDAMENTO | IMPIANTI SANITARI | SERVIZIO CLIENTI

- Gasanlagen
- Solaranlagen
- Staubsaugeranlagen
- jegliche Art von Heizung
- Wärmepumpen
- kontrollierte Wohnraumlüftung
- Deckenheizung / Deckenkühlung
- innovative Badeinrichtung
- impianti a gas
- impianti solari
- sistema di aspirapolvere
- qualsiasi tipo di riscaldamento
- pompe di calore
- ventilazione ambiente controllata
- riscaldamento a soffitto
- raffreddamento a soffitto
- arredobagno innovativo

**HOFMANNREAL**  
Piazza Hofmannplatz 6  
LANA

T 0473 556 000  
[info@romanbreitenberger.it](mailto:info@romanbreitenberger.it)  
[www.romanbreitenberger.it](http://www.romanbreitenberger.it)

**BÜRO • UFFICIO**  
DETAILVERKAUF • VENDITA AL DETTAGLIO



## Viel Einsatz für unsere Senioren

Mehrere interessante Beiträge sind in der Juni-Ausgabe des Lanablattes unseren älteren Mitbürgern gewidmet. Die 32 MitarbeiterInnen der Sozialgenossenschaft Familien- und Seniorendienste haben im letzten Jahr in den zehn angeschlossenen Gemeinden von Lana bis Proveis wieder großartige Arbeit geleistet. 7.930 Stunden standen sie in den Tagesstätten und bei den Betreuten zu Hause im Einsatz, 5.114 Essen auf Rädern wurden zugestellt. Letzteren Dienst versehen dankenswerter Weise die ehrenamtlichen Mitarbeiter im Freiwilligenverein. So ist es wohl sehr passend, wenn der Freiwilligenverein heuer den Hauptpreis des Entenrennens auf der Passer, einen Opel Corsa, erhalten hat. Wir gratulieren! Viel los ist auch im Seniorenheim Lorenzerhof. Auch in dieser Ausgabe des Lanablattes werden verschiedene Aktivitäten und die Biografien von Heimbewohnern vorgestellt. Im Rahmen des landesweiten Projektes „72 Stunden ohne Kompromiss“ wurde ein Film über das Lorenzerheim gedreht. Von den Senioren zur Jugend. Seit 35 Jahren gibt es den Jugenddienst Lana-Tisens. Der Geburtstag wurde im Vereinshaus von Prissian gefeiert, das Essen dazu lieferten die Bewohner vom Haus Noah. Ein Lob verdienen sich auch die ehrenamtlichen und hauptamtlichen MitarbeiterInnen der Öffentlichen Bibliothek Lana. Bei der vom Land vorgesehenen dreijährigen Qualitätskontrolle durch externe Experten wurde unsere Bibliothek mit hoher Punktzahl Audit-zertifiziert. Im Portrait des Monats gewährt Batikkünstlerin Helene Alber Einblick in diese faszinierende Technik. Und natürlich gibt es auch diesmal wieder spannende Berichte über die Tätigkeit unserer Ortsvereine und Hinweise auf im Juni anstehende Veranstaltungen

Die Redaktion

## Inhalt

### 4

#### ➤ Kultur

- S. 04: Ein unverzichtbarer Dienst
- S. 05: Das Dorf im Dorf
- S. 06: Bilder des Lebens
- S. 08: Audit bestanden
- S. 09: Lesenacht für Mädchen

### 18

#### ➤ Leute

- S. 18: Das Portrait: Die Batik-Künstlerin
- S. 20: Asphalt Art
- S. 25: Kinder Sommer
- S. 28: Familien stärken und begleiten

### 29

#### ➤ Chronik

### 33

#### ➤ The English Corner

### 34

#### ➤ Plakat

- S. 34: Verschiedene Kursangebote

### 39

#### ➤ Pagina in lingua italiana

### 40

#### ➤ Vereine

- S.40 AVS-Feriencamp auf Korsika
- S.44: KVW Info und Termine
- S. 47: Jugenddienst Lana-Tisens feiert
- S. 48: Frauengruppe Lana
- S.49: Familienquizwanderung
- S.55: 34.000 freiwillige Stunden
- S.55: S.V. Lana vor 50 Jahre

### 57

#### ➤ Lana im Rückspiegel

### 58

#### ➤ Kleinanzeigen

#### Abgabetermin für die Ausgabe – Juli/August 2019 Dienstag, 11. Juni 2019 mittags

Beiträge, Vereinsberichte, Leserbriefe, Kleinanzeigen, Glückwünsche können in der Öffentlichen Bibliothek abgegeben werden. Unser „elektronisches Postkastl“: [forum.lana@rolmail.net](mailto:forum.lana@rolmail.net). Für Werbung: [forum.werbung@rolmail.net](mailto:forum.werbung@rolmail.net)  
Nachträglich eingereichte Artikel werden erst in der September-Ausgabe 2019 veröffentlicht.

mit freundlicher Unterstützung:  **MARKTGEMEINDE LANA**  
COMUNE DI LANA

Sozialgenossenschaft Familien- und Seniorendienste hält Rückblick



## Ein unverzichtbarer Dienst: 7.930 Betreuungsstunden



„Unser Sozialwesen ist nicht Luxus, sondern der Gradmesser unserer Menschlichkeit und Kultur“ mit diesen Worten wurde die Vollversammlung der **Familien- und Seniorendienste** eröffnet.

Im Sprengelsitz in Lana wurde vor kurzem bei der Jahreshauptversammlung auf die geleistete Arbeit zurückgeblickt. Der Sprengel Lana umfasst die Gemeinden **Lana, Burgstall, Gargazon, Laurein, Proveis, Unsere Liebe Frau im Walde/St.Felix, Tisens, Tschermes, St. Pankraz** und **Ulten** mit insgesamt 25.411 Einwohner.

Im Auftrag der **Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt** erfolgt die Betreuung von Personen **zu Hause** und in den **Tagesstätten**. 293 Personen wurden vom Fachpersonal zu Hause betreut; 224 Personen erhielten die Betreuung in den Tagesstätten und 135 Personen erhielten das **Essen auf Rädern**. In Bietergemeinschaft mit der dözesanen Caritas ist die Sozialgenossenschaft Familien- und Seniorendienste auch in der **Meraner Hauspflege** mit einer Fachkraft aktiv tätig.

Darüberhinaus führt die Sozialgenossenschaft eine **Abteilung für präven-**

**tive Maßnahmen** zur Aufrechterhaltung der Gesundheit und Förderung der sozialen Kontakte. Es wird großer Wert darauf gelegt, dass in allen 10 Mitgliedsgemeinden Angebote durchgeführt werden. Es haben 412 Personen an den **Turn-, Tanz- und Wassergymnastik-Stunden** teilgenommen und 135 Teilnehmer erfreuten sich an den von Fachpersonal begleiteten **Kur- und Ferienaufhalten**. Auch die präventive **Fußpflege** ist ein sehr gern genutztes Angebot.

Zwei weitere Projekte der Familien- und Seniorendienste dienen der Förderung der sozialen Integration: Das **Projekt Wandern** und Kultur wird in Zusammenarbeit mit den **Verein Freiwillige im Familien- und Senio-**

**rendienst** durchgeführt und wurde im letzten Jahr von 222 Senioren genutzt. Ebenso mit Unterstützung der Freiwilligen wird das **Projekt Mittagstisch** für Senioren am **Deutschnonsberg** durchgeführt. Im Jahr 2018 wurden bei 17 Treffen 302 Mahlzeiten an Senioren ausgegeben.

In den Gruß- und Dankesworten der Mitgliedsgemeinden und Gäste wird die Wertschätzung für diesen Einsatz im gesamten Sprengelgebiet zum Ausdruck gebracht. Der **Präsident Thomas Weiss** bedankt sich besonders bei den **32 engagierten Mitarbeitern**, ohne welchen die Sozialgenossenschaft all diese Leistungen nicht erbringen könnte.

### Leistungen in der Gemeinde Lana im Jahr 2018

	Hauspflege Std.	Tagesstätte Std.	Essen auf Räder Anzahl
Anzahl oder Std.	7668	262	5114
Anzahl Kunden	134	90	60

Junge Erwachsene drehen Kurzfilm über Seniorenwohnheim Lorenzerhof



## „Das Dorf im Dorf“

Am 3. April 2019 um 16 Uhr startete das soziale Projekt „72 Stunden ohne Kompromiss“ in Bozen. Dieses Projekt findet alle zwei Jahre statt. Soziale Einrichtungen können verschiedenste Projekte einreichen, welche von den Jugendlichen innerhalb von 72 Stunden verwirklicht werden. Die **Jugendlichen** sollen dabei Neues kennen lernen, Verschiedenes probieren, Vorurteile und Berührungängste abbauen und Freundschaften schließen. So kam es, dass **Anna, Verena, Julia** und **Phillip**, die Gruppe „Diözesanleitung der Jungschar“, am Mittwochnachmittag von Bozen kommend in der **Stiftung Lorenzerhof** eintrafen. Auf die vier jungen Erwachsenen wartete eine ganz besondere Aufgabe. Sie sollten einen **Kurzfilm drehen**, selbst schneiden und am Ende der 72 Stunden den Senioren und den Bürgern von Lana vorstellen. Ziel dieses besonderen Projektes ist es die unsichtbaren **Barrieren zwischen Dorfbewohnern und Seniorenwohnheim** abzubauen und ein gegenseitiges Verständnis zu schaffen. Die verschiedenen Interviewfragen kreisten um das Thema, wie die **Lananer Bürger** die Stiftung Lorenzerhof wahrnehmen, welche Wünsche und Erwartungen sie an die Einrichtung haben, ob sie gerne durch den Park spazieren, wie sie die Stiftung in anderen Worten beschreiben würden usw. Das „Dorf im Dorf“, so heißt der Film über das Seniorenwohnheim Stiftung Lorenzerhof, welcher im Jahr 2018 ausgestrahlt wurde. „Möchten wir ein Dorf im Dorf bleiben oder ist es unser nächstes Ziel noch mehr zusammen zu wachsen, noch mehr integriert und ein gesellschaftlich anerkannter Teil von Lana zu sein?“ Diese Fragen waren der zentrale Ausgangspunkt für die Idee des Kurzfilmes. „Wünsche und **Bedürfnisse der Senioren und Dorfbewohner** aufzugreifen und die Ängste und Unsicherheiten



Julia, Anna, Verena und Phillip ließen sich vom Regen nicht beirren.

in der Bevölkerung abzubauen, sind wichtige Aspekte in unserer Arbeit im Seniorenwohnheim und wir sehen es als unsere soziale Verantwortung dahingehend gezielte Maßnahmen zu entwickeln“. Voller Tatendrang starteten die vier jungen Erwachsenen, welche bereits zum wiederholten Mal am Projekt teilnahmen. Mit Fotoapparat, Kamera und Mikrofon ausgestattet und bei strömendem Regen ging es ins Dorfzentrum, um verschiedene Bürger und Bürgerinnen zu interviewen. Mit Unterstützung des **Jugendzentrums JUX** konnten sie die gesammelten Fotografien, Interviews und Aufnahmen zu einem harmonischen Ganzen schneiden. Am Samstagvormittag folgten an die **50 Personen** der Einladung der Jugendlichen, den Kurzfilm im Seniorenwohnheim zu sehen. Der Film war wirklich emotional und berührte die Gäste sehr, unter ihnen auch den Präsidenten Günter Staffler, die Vizepräsidentin Sieglinde Eggarter - Kerschbamer und die Direktorin Beatrix Kaserer.

### Ausschnitte aus dem Kurzfilm:

Auf die Frage, welche Farbe der Lorenzerhof sei, sagte Petra: „I glab a

Oltershim sollat olm die **Forbe rot** hohm, oanfoch weil gonz viel Liebe dorin stecken soll, weil gonz viel Zeit investiert werden soll in de Leit und da sie jo net zu kurz kemmen terfn ischs die Farbe Rot.“

Auf die Frage, welches Tier der Lorenzerhof wäre, sagte Andrea: „A **Vegele!** Weil olm wieder nuie kemmen und ondere leider wieder gian miassn und nochor kemmen und fliagn sie wia die Vegelen!“

Und auf die Frage an welches Tier der Sanitäter Klaus denkt, wenn er den Lorenzerhof beschreiben müsste, sagte er: „I denk a **Elefont** tats treffen, weil er isch rießig groass und er isch gutmütig wia a Elefont“

**DANKE** an Julia, Anna, Verena und Phillip, welche sich die Zeit und die Freude für dieses besondere Projekt genommen haben. **DANKE** an das Jugendzentrum JUX, an alle Bürgern von Lana und an die Senioren vom Lorenzerhof, welche sich bereit erklärt haben, dieses Projekt zu unterstützen.

Sara Marmsoler. Beauftragte für Öffentlichkeits- und Freiwilligenarbeit der Stiftung Lorenzerhof ÖBPB

Fotogalerie Lana – Senioren erzählen...

## Bilder des Lebens

Die Gemeinde Lana hat der **Stiftung Lorenzerhof** ermöglicht, die **Freiluftgalerie am Gries** mit besonderen Fotografien zu gestalten. Diese Initiative bot den **Bewohnern des Seniorenwohnheimes** unter anderem die Möglichkeit, sich mit Hilfe von Bildern auszudrücken. In dieser und den nächsten Ausgaben werden sich die **18 Senioren**, welche bei diesem besonderen Shooting teilgenommen haben, mit ihrem eigenen Bild vorstellen.

## Winter in Afrika

Ich heiße **Rosa Reiterer**, komme aus Lana und bin 88 Jahre alt. In meinen jungen Jahren war das **Reisen** stets meine große Leidenschaft. Jeden Winter reiste ich nach Afrika, nach **Tunesien** in meine kleine Wohnung. Die Landessprache in Tunesien war Französisch und so ergab sich mir die Möglichkeit auch diese Sprache zu erlernen. Während der Zeit in Tunesien entdeckte ich auch noch **Malta** für mich und verliebte mich auf Anhieb in diese schöne Insel. Deshalb plante ich nun jedes Jahr, auf dem Weg nach Tunesien, einen Zwischenstopp in Malta zu machen. Länger als drei Monate durfte ich damals nicht bleiben, denn man musste ohne Genehmigung wieder ausreisen. Während der restlichen



Rosa Reiterer

Wintermonate in Tunesien sah ich viele schöne und schlechte Seiten des Lebens. Ich habe mich damals viel in den **sozialen Bereichen** dort engagiert und für die **armen Kinder** dort sehr viele Socken gestrickt und den Aufbau von Unterkünften tatkräftig unterstützt. Meinen Ehemann lernte ich in der Schweiz kennen. Gemeinsam haben wir 70 wunderschöne Jahre verbracht. Unsere gemeinsame Tochter lebt heute in Dubai. Nach dem Tod meines geliebten Mannes bin ich wieder nach Südtirol zurückgekehrt.

Rosa Reiterer

## „Das Malen ist ein Steckenpferd in meinem Leben“

Ich heiße **Alois Sellitsch** und bin 90 Jahre alt. Ich hatte das Glück, dass ich in meiner Kindheit mit bekannten Malern, wie zum Beispiel Prof. Regele, aufwachsen durfte. Bereits damals entwickelte ich eine enorme **Leidenschaft für das Malen**. Das Malen ist für mich seit jeher ein Zeitvertreib und mein Steckenpferd. Wenn ich male, dann am liebsten vormittags auf dem Schreibtisch in meinem Zimmer, denn da habe ich die besten Lichtverhältnisse. Zu meinen **künstlerischen Vorbildern** zählen Egger-Lienz, Vincent van Gogh, Salvador Dalí, Pierre-Auguste Renoir und Picasso. Beim Malen verwende ich immer warmes Wasser und in die Farben mische ich

LORENZERHOF



Alois Sellitsch

Haarlack, denn somit strahlen die Farben noch kräftiger und die Bilder sind langlebiger. Am Ende bearbeite ich das fertige Gemälde noch mit einem Spray. In der **Stiftung Lorenzerhof** in Lana hängen über 50 meiner Bilder an den Wänden! Da ich momentan ein besonders wichtiges, künstlerisches Projekt plane, habe ich keine Zeit zum Sterben. Ich möchte eine **Schloss-Serie** malen, von Leonburg bis zum Schloss Leberberg. Mein persönliches Ziel ist es **110 Jahre** alt zu werden und damit ich dies erreichen kann, achte ich auf eine positive Lebenseinstellung und **Humor**, denn so habe ich auch früher viele harte Zeiten gut überstanden. Um ein hohes Lebensalter zu erreichen ist es auch wichtig, keine Exzesse zu haben und umgeben zu sein von lieben Menschen und Familienmitgliedern.

Alois Sellitsch



Der Verwaltungsrat und das Führungsteam der Stiftung Lorenzerhof ÖBPB möchte auf diesem Weg Herrn Alois Sellitsch einen besonderen Dank aussprechen für die Leihgabe der über 50 wunderbaren Bilder, welche an den Wänden des Hauses ausgestellt sind und das Leben der Heimbewohner bunter gestaltet.

Stiftung Lorenzerhof


 LORENZERHOF

## Blütenwanderung nach St. Agatha

Am 16. April meinte das Wetter es gut mit uns. Nachdem die **jährliche Blütenwanderung der Stiftung Lorenzerhof** schon einmal hatte verschoben werden müssen, stand an diesem Dienstag nichts mehr im Weg. Die Sonne strahlte und an die 70 Senioren und **Seniorinnen** der Stiftung Lorenzerhof und nochmal so viele **Angehörige, freiwillige Helfer, Mitarbeiter, Mitglieder der katholischen Frauenbewegung** und **Firmlinge** aus Lana und Umgebung folgten der Einladung. Ziel dieser traditionellen Wanderung ist die **Kirche St. Agatha**, welche zu Fuß durch die Apfelanlagen zu erreichen ist. Die Blüte war in voller Pracht und es gab auf dem Weg dorthin einiges zu sehen. **Pater Bruno** zelebrierte eine Andacht und anschließend wurde gemeinsam gefeiert, getanzt, gelacht, gesungen und eine



Die Burggräfler Stubenmusi sorgte für Stimmung nach der Andacht.

schöne Zeit verbracht. Durch den Einsatz und die Begeisterung der zahlreichen kleinen und großen Helfer und der Musikanten der **Burggräfler Stubenmusi** wurde diese Veranstaltung ein voller Erfolg. **Danke** an alle und



An die 100 Personen auf dem Weg zur Kirche St. Agatha.

auch an den Bauern vom St. Agatha Hof, der uns jedes Jahr den Platz zur Verfügung stellt.

Sara Marmsoler  
Beauftragte für Öffentlichkeits- und Freiwilligenarbeit der Stiftung Lorenzerhof ÖBPB

Bienenvolk im Seniorenwohnheim Lorenzerhof


 LORENZERHOF

## Die Imker besuchen die Heimbewohner

Ganze Bienenschwärme fliegen zurzeit auf den Wiesen und in den Wäldern umher. Im Seniorenwohnheim Stiftung Lorenzerhof würde man sie aber wohl weniger vermuten. Doch Mitte April hört man auch dort das Summen der Bienen. Die Imker des **Imkervereines Lana** mitsamt ihren Bienen sind zu Besuch. Die Senioren haben die Möglichkeit die Bienen aus der Nähe anzuschauen. Die Honigbiene wird den Interessierten durch spezifische Erläuterungen nähergebracht und alte Erinnerungen dürfen wieder aufleben. Mit Kuchen und Getränken wird die Informationsveranstaltung kulinarisch umrahmt und so gibt es reichlich Abwechslung im Alltag der Heimbewohner. Danke dem Imkerverein, den beiden **Ortsgruppen Lana und Völlan**, für ihr Engagement. Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch der Bienen.

Sara Marmsoler

Beauftragte für Öffentlichkeits- und Freiwilligenarbeit der Stiftung Lorenzerhof ÖBPB



Bei Musik, Kaffee und Kuchen wurde gemeinsam der Nachmittag verbracht.

## Sehr hohe Bewertung



Die Bibliothek Lana hat Audit bestanden - für weitere drei Jahre qualitätszertifiziert - 84 Punkte

Mitte April 2019 hat die Bibliothek im kultur.lana das Audit bestanden und ist für weitere drei Jahre qualitätszertifiziert.

Zwei Auditoren haben die **Bibliothek Lana** und die **Zweigstelle Völlan** anhand von vorgegebenen Standards für die Jahre 2016/2017/2018 überprüft.

Die Anzahl der zu prüfenden Standards war 70 (= die Mindestpunktzahl).

Das Bibliothekssystem, die Hauptstelle Lana mit der Zweigstelle Völlan, hat 84 Punkte erreicht, das ist eine **sehr hohe Bewertung**. Das Ergebnis der Qualitätssicherung zeigt, dass die Bibliothek Lana mit der Zweigstelle Völlan Qualität bietet, Qualität, die in Form von Standards **bibliothekarische Leistungen** messbar nachweist.

Im Anschluss der Überprüfung wurde beim Abschlussgespräch die Bewertung der Auditoren besprochen und erläutert. Beim Abschlussgespräch mit den **Auditoren Franziska Hainz und**



1. Reihe: Gabriele Agosti, Andreas Baumgartner, Walburga Gufler, Marlene Huber, Franziska Kainz, 2. Reihe: Dörte Terwey, Maria Oberhofer, Maria Theresia Gufler, 3. Reihe: Davide Cardia, Jutta Egger

**Andreas Baumgartner** anwesend waren: Die **Leiterin der Bibliothek Lana Walburga Gufler**, mehrere Mitarbeiter/innen der Haupt- und Zweigstelle Maria Oberhofer, Maria Theresia Gufler, Jutta Egger, Davide Cardia, Dörte Terwey und Petra Weiss (beide Zweigstelle Völlan), die **Vorsitzende des Bib-**

**liotheksrates Marlene Huber** und für den Träger der Bibliothek Gabriele Agosti (Gemeindereferent und Bibliotheksratsmitglied).

Das gesamte **Bibliotheksteam**, hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen, freut sich über das bestandene Audit.

### Entenrennen auf der Passer:

## Freiwilligenverein Lana gewinnt Hauptpreis



Am Karsamstag organisierte der Serviceclub Meran auf der Passer das 2. Entenrennen. Mit dieser Benefiz-Aktion wurden viele ehrenamtliche Vereine unterstützt. Der Hauptpreis, ein Opel Corsa, ging an den Verein Freiwillige Familien- u. Seniorendienst Lana. Es war beeindruckend wie die bunten Sponsorenten die Passer hinunter geschwommen sind. Eine Stunde später folgte ein gelber Teppich von Glücksenten.

Der Verein „**Freiwillige Familien- und Seniorendienst EO**“ bedankt sich von ganzem Herzen bei dem Meraner Serviceclub (**Lions Club Meran Host, Rotary Club Meran, Soroptimist Club Merania, Kiwanis Club Meran, Rotaract Bozen, Round Table**).

Ebenfalls bedanken wir uns bei allen Teilnehmern, die mit dem Kauf einer Sponsorente, sowie einer Glücksen-



Die fleißigen Helfer des Vereins Freiwillige Familien- und Seniorendienst EO, Peter Pliger und Sepp Reiterer.

te, diese einzigartige Veranstaltung unterstützt haben.



Claudia Egger, Stefan Mattuzzi Präsident Lions Club, Karl Tratter Präsident Verein Freiwillige Familien- und Seniorendienst EO, Vorstandsmitglieder Frieda Andreatta, Maria Rinner



In der Bibliothek entdeckt:

kultur.LANA  
Physische Bibliothek | Virtuelle Leserei

## Die Ernährungstherapie der Hildegard von Bingen

Hildegard von Bingen, die von 1098 bis 1179 lebte, Benediktinerin und Universalgelehrte, wusste noch nicht viel über Vitamine, Fette oder Proteine. Doch dank ihrer genauen Beobachtungsgabe erkannte sie bereits, was heute wissenschaftlich erwiesen ist: den Einfluss der Ernährung auf die Gesundheit und das Zusammenspiel von Körper, Geist und Seele. Für Hildegard von Bingen war die Discretio - das rechte Maß - von großer Bedeutung.

Dieses Buch eignet sich gut die Hildegard-Küche kennenzulernen und stellt die Ernährungstherapie Hildegards mit den folgenden Schwerpunkten vor:

- die heilenden Kräfte in den Lebensmitteln
- die Rezepte
- die Kuren und Diäten für spezielle Krankheitsbilder.

In jeder Hinsicht ist die Hildegard-Heilkunde originell und einzigartig, vergleichbar mit den großen Heilungssystemen der Ayurveda-Medizin oder der Chinesischen Traditionellen Medizin.

Besonders die sechs goldenen Le-

bensregeln und das Heilfasten der Hl. Hildegard sprechen mich an, lesen Sie das Buch und Sie werden sich selbst davon überzeugen. Sie finden das Buch im Regal Medizin 5 im ersten Stock in unserer Bibliothek.



Maria Oberhofer

Grundschule - Öff. Bibliothek:

kultur.LANA  
Physische Bibliothek | Virtuelle Leserei

## Heissa Walpurgisnacht – Lesenacht für Mädchen

Am 30. April begingen die kleinen Hexen der 4. und 5. Grundschulklassen gemeinsam mit den Lehrpersonen der Zollschule Renate Schwarz und Verena Waldner und den Mitarbeiterinnen der Öffentliche Bibliothek Gerda Battocletti, Margret Baur und Jutta Egger die Walpurgisnacht.

Angetan mit Hexenhut und weiteren schaurigen Accessoires trafen sich die Hexen im Schulhof von Lanegg und wanderten von dort aus zur nahegelegenen „Hexenkuchl“. Im Schein einer einzigen Taschenlampe lauschten alle einer spannenden Hexengeschichte. Anschließend spazierten die Hexen zur Öffentlichen Bibliothek, wo im Hof bereits ein Hexenfeuer auf sie wartete. Nach einem flotten Hexentanz, war es Zeit für eine kleine

Stärkung. Bei Tee und Hexenkuchen hatten die Mädchen dann die Ge-

legenheit in vielen tollen Hexenbüchern zu schmökern.



# Die Korrrr kemman, hollawint!

Gesang: Firmian Quartett

Musik: Pasui

Erzähler: Martin Trafoier

**kultur.Lana**  
Öffentliche Bibliothek | Biblioteca pubblica



Am Freitag, 21. Juni 2019 um 20 Uhr Bibliothek im kultur.lana Hofmannplatz 2



## Zeitbank Lana

Jede und jeder kann ihr/sein Geschick und ihre/seine Fähigkeiten einbringen.

Selbsthilfe und gelebte Nachbarschaftshilfe werden gefördert, wertvolle Fähigkeiten sinnvoll eingesetzt.

Ausführliche Informationen rund um die Zeitbank finden Sie auf



<https://sites.google.com/site/zeitbanklana>

oder täglich vormittags  
**338 1076450**



# Erzählcafé

## im Seniorenheim Lorenzerhof Lana

Ab Jänner 2019 bietet die Öffentliche Bibliothek Lana in Zusammenarbeit mit dem Seniorenheim Lorenzerhof Gelegenheit, in frühere Zeiten einzutauchen, jemandem zuzuhören, der vorliest und danach über das Vorgelesene zu sprechen bzw. darüber zu erzählen.

**Ort:** Haus Elisabeth, 5. WB, 1. Stock

**Zeit:** an jedem ersten Freitag im Monat von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

**Vorleserinnen:** Frau Edith Tammerle Lochmann und Frau Anni Framba Huber

**Termine: 2019**

Jeweils am 1. Freitag im Monat

04.01. | 01.02. | 01.03. | 05.04. | 03.05. | 07.06. | 05.07. | 02.08. | 06.09. | 04.10. | 08.11.



**kultur.Lana**  
Öffentliche Bibliothek | Biblioteca pubblica

**LORENZERHOF**



## WEINWANDERWEGE IM ETSCHTAL

### Die Weingemeinde Eppan

Mit 930 Hektar Rebflächen ist Eppan die größte Weinbaugemeinde des Landes. Der Hauptort von Eppan ist St. Michael, das kirchliche Zentrum der Urfarre war bis ins späte 18. Jahrhundert der prachtvolle spätgotische „Dom auf dem Lande“ in St. Pauls. Die Gunstlage von Eppan im überschwemmungssicheren Überetsch lockte schon früh Siedler an. Funde von Traubenkernen in eisenzzeitlichen Wohnstätten belegen, dass die Weinrebe hier schon seit 3000 Jahren beheimatet ist. Auch in der mitten in den Weinbergen oberhalb von St. Pauls gelegenen Römervilla aus dem 4. Jahrhundert wird man in ihren mit Mosaiken ausgestatteten Sälen wohl kaum nur Wasser getrunken haben. In die zwanzig ins Mittelalter zurückreichende Burgen und über hundert Ansitze prägen noch heute die Siedlungslandschaft. Die zahlreichen Ansitze wurden großteils vom 16. bis ins 18. Jahrhundert im sogenannten „Überetscher Stil“ errichtet, der von Doppelbogenfenstern, Loggien, Erker und repräsentativen Mittelsälen geprägt wird. Von außen nicht sichtbar sind die ausgedehnten Weinkeller, deren unterirdisches Volumen dem über der Erde kaum nachsteht. Beim alle vier Jahre stattfindenden Giralner Kellerfest können 15 unterirdisch verbundene, historische Weinkeller besucht werden. Der Eppaner Wein wird seit dem Mittelalter immer wieder in höchsten Tönen gerühmt. Heute werden in den Eppaner Weindörfern zwei Drittel Weiss-, und ein Drittel Rotweine erzeugt, mit denen sich neben mehreren privaten Weinproduzenten die renommierten

Kellereien St. Michael, Giralan und Schreckbichl im obersten Spitzenfeld der Südtiroler Weinwelt befinden. Einblick in den Eppaner Weinbau gewährt der Natur- und Weinlehrpfad „Hoher Weg“ in Giralan. Er führt ausgehend von der Kellerei Giralan auf einer Länge von 1,7 Kilometer durch die Weinberge und erzählt auf 15 Informationstafeln viel Wissenswertes. Bei einem Rundgang von St. Pauls über die Fraktion Berg und zurück erschließt sich der ganze Reichtum dieser gesegneten Weinlandschaft im Überetsch. Nach einem Spaziergang durch die prachtvolle historische Dorfgasse von St. Pauls und der Besichtigung der 1552 vollendeten Pfarrkirche, eines der beeindruckendsten Werke der Spätgotik in Tirol, folgen wir der gegenüber gelegenen Fahrstraße aufwärts. Nach wenigen Minuten kommen wir zu einer Kreuzung, wo wir uns nach links halten. Gleich danach befinden sich unter der Straße die Ausgrabungen der Römervilla aus dem 4. Jahrhundert n. Chr. Wir biegen nun bald rechts in einen Weg ein, der uns zum St. Justinakirchlein emporbringt. Nach links erreichen wir Eppan Berg, wo wir nach Belieben durch die kleinen Sträßchen schlendern und die Architektur der schönen Ansitze bewundern. Beim Schloss Freudenstein gehen wir hinab zum Gasthof Turmbach und dann links über den Platzl-, Reinsberg- und Aichweg zurück nach St. Pauls.

**Ausgangspunkt:** St. Pauls  
**Höhenunterschied:** 200 m  
**Gezeit:** 2 h

## Achtung Ironie!

Das Neue kommt bei uns in Südtirol immer ein wenig zeitvershoben an. Im Durchschnitt dauert es zehn Jahre, bis wir die Fehler wiederholen, die anderswo gemacht wurden. Meistens in etwas abgeschwächter Form. Zum Beispiel die Kreisverkehre wurden auf unseren Straßen erst eingeführt, sobald die deutschen Gäste in ihrer Heimat das Einfädeln gelernt hatten. Oder auch nicht. Genauso ist es mit den Kochsendungen. Eine Zeitlang waren Kochsendungen omnipräsent. Kein öffentlicher und schon gar kein privater TV-Sender, wo nicht der Kochlöffel geschwungen wurde. Jetzt hat auch Rai-Südtirol mit einiger Verspätung seine Kochsendung, wenn auch nur im Rundfunk. Dabei kochen immer zwei SüdtirolerInnen gegeneinander. Wer von den beiden prominenten Gästen gewonnen hat, darüber entscheidet eine Jury. Sie besteht aus einem Südtiroler Starkoch und dem Moderator der Sendung. Der Koch kann kochen. Bei dem Kochduell, das ich gehört habe, standen die Südtiroler Volksanwältin und der Obmann im Südtiroler Bauernbund am leider nicht sichtbaren Herd. Was sie darauf gekocht haben, weiß ich nicht mehr. Ich glaube es ging um einen Lamm- oder Kitzbraten. Bei der Bewertung der Kochleistungen gab der Starkoch zuerst der Anwältin des Volkes den Vorzug. Als aber der Moderator sich entschieden auf die Seite der Bauernküche stellte, schwenkte auch der Experte um. Er meinte, sozusagen als Entschuldigung, er habe die Sache zuerst nur aus rein fachlicher Sicht gesehen. Der Gewinner erhielt dann den von Rai Südtirol verliehenen „Goldenen Kochlöffel“. Da sieht man wieder einmal, wie innovativ auch ein Provinzsender sein kann.

OHA



# Entdeckt in Lana und Umgebung

## Zeitgenössische Kunstobjekte in Lana

### Kunst im Ortsbild

Lana ist ein Ort mit zahlreichen Kunstdenkmälern aus verschiedenen Zeitepochen. Dazu zählen nicht nur die **Kirchen** mit ihren Wandgemälden, Altären und Statuen. Auch im profanen Bereich stellen **Burgen** und **Ansitze, historische Ortszentren** und eine im internationalen Vergleich hochwertige **bäuerliche Baukultur** lebendige Zeugnisse einer langen Tradition im Kunstschaffen dar. Jede Epoche hat darin den ihr entsprechenden Ausdruck gefunden. Jede Zeit hat uns sozusagen ihren Code hinterlassen. Alle diese **Bau- und Kunstdenkmäler** aus über einem Jahrtausend verleihen **Lana** ein unverwechselbares Profil. Es stellt eine der großen Leistungen unserer Vorfahren dar, dass sie über die Mühen des Alltags hinaus noch die Kraft und die Lust entwickelt haben, etwas zu schaffen und in Auftrag zu geben, was mehr war als die Sorge um das tägliche Brot. Sie haben damit ihr Lebensgefühl, ihre Transzendenz und ihre Wertvorstellungen tradiert. Deshalb ist es wichtig, dass auch wir künstlerische Zeugnisse hinterlassen, die unsere Zeit widerspiegeln und es unseren Nachkommen ermöglichen zu verstehen, wer wir waren. Dabei braucht es ein wenig Mut neue und vielleicht ungewohnte Wege einzuschlagen.

### Der Skulpturenwanderweg

So einer ist im besten Wortsinne der **Skulpturenwanderweg** in Lana. Dieses Landschaftskunstprojekt wurde im Jahre 2000 gestartet. Unter der Regie der **Lananer Künstler Erika Unterper-**



Denkmäler am Lananer Skulpturenwanderweg.

**tinger** und **Wolfgang Wohlfahrt** schufen in den folgenden Jahren rund drei Dutzend Bildhauer und Kunstschaffende aus Südtirol, aber auch aus zahlreichen anderen Ländern Skulpturen und Objekte, die längs des vielbegangenen Spazierweges von der **Gaulschlucht bis zur Falschauerermündung** und am **Brandis-Waalweg** aufgestellt wurden. Insgesamt nimmt der Skulpturenwanderweg eine Länge von **acht Kilometern** ein. Er bildet einen für Südtirol einzigartigen Begegnungsort mit dem **zeitgenössischen Kunstschaffen** im öffentlichen Raum. Die

Skulpturen sind in Stein, Glas, Metall und Holz gestaltet. Sie treten mit der Landschaft und dem bebauten Raum in einen oft auf den ersten Blick überraschenden, letztendlich aber immer harmonischen Dialog. In Verbindung mit dem Gehen als der **natürlichen Geschwindigkeit des Menschen** entsteht eine neue Art des Sehens. Altvertrautes gewinnt eine andere Wahrnehmung und lässt so erkennen, oder zumindest erahnen, dass unsere Wirklichkeit immer wieder neu entdeckt und gestaltet werden kann.

Text und Foto: Christoph Gufler

Völlaner Grundschüler auf der Bühne

## Aufführung des Musicals „Pippi Langstrumpf“



Anfang April erfreuten alle 49 Schüler der GS-Völlan mit der Aufführung des Musicals „Pippi Langstrumpf“ Eltern, Verwandte und Bekannte, die bis zum letzten Platz das Vereinshaus füllten.

Es war eine Herausforderung für alle Schüler der 1. bis zur 5. Klasse, sich an die musikalische Darstellung von „Pippi Langstrumpf“ nach einer Erzählung von Astrid Lindgren heran-

zuwagen. Über Monate wurden unter der **musikalischen Leitung** von **Hans Schmidhammer** viele Lieder und Solostücke einstudiert. Gemeinsam mit ihren Lehrpersonen waren die Schüler auch mit viel Geschick an der Gestaltung des Bühnenbildes eingebunden, haben eifrig Requisiten gebastelt und Texte einstudiert. Dabei war die Begeisterung aller Kinder zu spüren. Bei diesen Arbeiten konn-

ten die Schüler ihre kreativen Fähigkeiten und Begabungen unter Beweis stellen. Nach mehreren Proben waren nun alle bereit vor das Publikum zu treten. Der Einsatz aller Mitwirkenden wurde mit **großem Applaus** belohnt. Die Aufführung des Musicals einte die Schulgemeinschaft in ihrem Zusammenhalt und hatte bei allen Beteiligten einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Danke der Firma  
LANAREPRO für den  
Druck der Lesezeichen  
für den Kindergarten Völlan.



Südtirol Balance 2019

## Die beste Balance ...

findet auf dem Teller statt: vitale Brötchen mit Avocado und Parmesanstreifen, energiereicher Porridge, Balance-Saft mit Apfel, Orange, Karotte, Rote Beete ...

Am besten sich selbst überzeugen!

Lana · Marling · Eppan · Leifers

© f t [www.meinbeck.it](http://www.meinbeck.it)



Mittelschulen im Wettbewerb:

# Programmieren und Robotik: kein Problem!



Das empfanden die Schüler/-innen der **Mittelschulen von Lana, Dorf Tirol und Mühlbach**, die am 2. Lego Mindstorm-Wettbewerb teilnahmen. Mit Feuereifer machten sich die jungen Leute daran, Lego EV3 Roboter eigenständig zu programmieren und ihnen sozusagen „Leben einzuhauchen“. Die Mannschaften bestanden aus jeweils zwei Jugendlichen und je einem Reservespieler. Bei der Mission „**Roboter Künstler**“ kam es darauf an, den Automaten zu veranlassen, die Initialen der Namen der Mannschaftsmitglieder mit einem schwarzen Filzstift zu schreiben. Die Mission „Robo-

ter Rennfahrer“ beschäftigte sich mit der Aufforderung an den Roboter, als Rennfahrer einer schwarzen Linie entlangzufahren. „Roboter Biene“ sollte in einer imaginären Wiese (auf einem Blatt Papier) eine Blume finden und bei Erfolg einen Piepston von sich geben. Das Projekt könnte man unter dem Stichwort „**Unterricht – einmal anders**“ zusammenfassen. Ohne dass die Schüler es merkten, erhielten sie Informationen aus Mathematik, Physik und Technik. Die Schüler sollten außerdem die Grundprinzipien des Programmierens erfassen und in der Praxis anwenden. Dies geschah vor al-

lem im **Wahlpflichtbereich** und in der **Begabungsförderung**.

Am 3. Mai war es so weit: Die Mannschaften der drei Schulen traten in einem Wettbewerb gegeneinander an und überzeugten mit ihrem Können und mit ihrer Einsatzbereitschaft. Gewonnen hat das Team PROS (Max Tauber und Nicolas Jesacher) der **Mittelschule Mühlbach**, den 2. Platz errang das Team NO NAME (Tobias Salchner und Christian Gebhardt) der **Mittelschule Lana**, dritte wurden Markus Waldner und Julian Schermer (Team JUSTUS – **Mittelschule Dorf Tirol**). Die **Mittelschule Lana** wurde als die Schule mit der insgesamt höchsten Punktezahl mit einem **Wanderpokal** (gestiftet von der Raiffeisenkasse Tirol) ausgezeichnet. Der Sieg war denkbar knapp: **63 Punkte für MS Lana**, 62 Punkte für MS Mühlbach und 62 Punkte für MS Tirol.

Die **Fachlehrpersonen** Judith Amort aus Mühlbach, Andreas Zögger aus Dorf Tirol, **Luis Peter Prünster** und **Roberto Salgaro** aus Lana und Herr Harald Angerer von der Pädagogischen Abteilung des Schulamtes konnten zufrieden damit sein, einen Beitrag zum Erstarben der MINT – Fächer geleistet zu haben. Der Lego Mindstorm-Wettbewerb soll im Oktober 2019 durch eine Fortbildung für Lehrpersonen weitere Kreise ziehen.

Mittelschule Lana:

## „Känguru der Mathematik“



Am Freitag 3. Mai 2019 fand an der **Mittelschule Lana** die schulinterne Preisverleihung des Wettbewerbes **Känguru der Mathematik** statt. In den drei teilnehmenden Kategorien wurden jeweils die ersten **drei Gewinner** prämiert. Folgende Schüler zählen zu den bestplatzierten des Landes und nehmen am Donnerstag, 6. Juni an der südtirolweiten **Siegerehrung** im Palais Widmann in Bozen teil:

**Kategorie Benjamin:**

- Tobias Weiss, 2. Platz

**Kategorie Kadett (3. Klassen):**



- Tobias Salchner 1. Platz und
  - Max Mirandola 5. Platz
- Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern!

Die Verantwortliche für den Känguru – Wettbewerb der Mittelschule Lana.  
Rainer Katharina

Lesen für guten Zweck

# Lanas Mittelschüler spenden mit über 460.000 „erlesenen“ Seiten an Hilfsprojekt



„Lesen hilft - uns und anderen“ – so lautet das Motto eines Leseprojektes an der Mittelschule Lana, das heuer in zweiter Auflage abgewickelt wurde. Am Ende konnte – zusammen mit der Spende von 1.000 € des Projektpartners Raika Lana - die stattliche Summe von rund 5.200 Euro an die Südtiroler Hilfsorganisation „Helfen ohne Grenzen“ überreicht werden.

Die Schüler legen sich mit Lesen ins Zeug, ihre Eltern (teils als Betrieb) „sponsorn“ gelesene Bücher oder Seiten mit einer bestimmten Summe, die Raika Lana legt noch eins drauf und der Buchladen Lana prämiert die Meistleser/innen mit einem Buchgutschein – so lässt sich knapp der Projektrahmen umreißen.

Projektkoordinator Alois Spath konnte bei der Abschlussfeier in der Turnhalle den rund 450 anwesenden Schülern und Lehrpersonen beeindruckende Zahlen mitteilen. Die 20 beteiligten Klassen hatten insgesamt 463.760 Seiten gelesen (ca. 100.000 Seiten mehr als im Vorjahr). Den Klassenpreis mit am meisten gelesenen Seiten heimste sich die Klasse 3G (58.346 Seiten) ein, gefolgt von den Klassen 1E und 1B. Überhaupt hatten sich die ersten Klassen besonders eifrig an der Leseaktion beteiligt. Die Siegerklasse gewann als Preis einen Lidotag.

Die fünf Meistleser/innen jeder Klassenstufe bekamen als kleine Anerkennung einen Einkaufsgutschein für ein Buch. Besonderen Applaus erhielten die drei Erstplatzierten Anna Andreatta mit beeindruckenden 30.383 gelesenen Buchseiten, Alina Hofer (20.235 Seiten) und Felix Marmsoler (16.187 Seiten).

„Lesen ist und bleibt eine Schlüsselkompetenz in der schulischen Ausbildung. Im Vordergrund des Projektes steht die Leseförderung“, erklärte Spath. „Wenn mit unserem Lesen auch gleichzeitig Kindern in benachteiligten Regionen geholfen werden kann, ist das natürlich doppelt sinnvoll und schön.“

Mit besonderer Freude nahm Martina de Rosi von der Brixner Organisation „Helfen ohne Grenzen“ das Spendengeld entgegen. Es werden damit Hilfsprojekte in der Grenzregion von Thailand und Myanmar in Südostasien unterstützt. De Rosi gab den Anwesenden anhand einiger Fotos Einblick in die Situation vor Ort, wo burmesischen Flüchtlingen Schulbesuche und Heimunterkünfte garantiert werden sollen.

Direktorin Maria Christina Margesin gab sich mit dem Ablauf des Leseprojektes sehr zufrieden. „Die gesamte Schule war in das Projekt involviert,



die Schüler haben teils mit sehr großem Eifer gelesen, ganz viele Eltern haben sich privat oder als Betrieb beteiligt. Deshalb gebührt allen Mitwirkenden ein großer Dank“, so Margesin.

Neben der Schuldirektorin waren auch Raikadirektor Florian Kaserer, Lanas BM Harald Stauder und die Schulreferentin Valentina Andreis anwesend.

Besonderen Schwung in die Abschlussfeier brachten Klänge und Stimmen der hauseigenen Schülerband unter der Leitung von Robert Tribus und Astrid Pur.

**Bildtexte**

Sie legten sich bei der Leseaktion besonders ins Zeug. Die fünf Meistleser/innen jeder Klassenstufe wurden mit einem Buchgutschein prämiert.

Mit großer Freude konnte am Ende des Leseprojektes die Spendenübergabe an die Brixner Hilfsorganisation erfolgen. Zu den rund 4.200 € als Unterstützung von Eltern und elterlichen Betrieben kam noch ein Scheck von 1.000 € des Projektpartners Raika Lana hinzu. Im Bild von links bei der Spendenübergabe: Raikadirektor Florian Kaserer, Schuldirektorin Maria Christina Margesin, Martina de Rosi von „Helfen ohne Grenzen“, Schulbibliothekarin Barbara Linter, Projektkoordinator Alois Spath.



## Ausflug zu den Telfser Brieffreunden

Mittelschüler aus Lana besuchen Brieffreunde der Mittelschule Telfs. Seit zwei Jahren gibt es zwischen einer Telfer und einer Lanaer Mittelschulklassen eine Brieffreundschaft. Im Herbst vergangenen Jahres kamen die Telfer auf Besuch nach Lana, im Mai nun der Gegenbesuch in Nordtirol. Der Start bei der Mittelschule Lana war um 7:30 Uhr vorgesehen. Da einige Schüler ihre Ausweise zu Hause vergessen hatten, verzögerte sich die Abfahrt um eine halbe Stunde. Nach einer zweistündigen Fahrt kamen die Schüler endlich in Mieming an, wo sie zuerst ihre Unterkunft in der Pension „Sonnenhof“ bezogen. Daraufhin ging es mit dem Bus nach Telfs in die „Neue Mittelschule Anton Auer“ wo die Schüler aus Lana herzlich empfangen wurden. Ein Schülerchor sang zwei Lieder und daraufhin folgte ein selbstgemachtes Kurzvideo als Begrüßung. Dann war es soweit, die Schüler aus Telfs kamen plötzlich aus allen Ecken hervor. Anschließend waren dann die Klassensprecher der Mittelschule Lana mit ihrer Begrüßung an der Reihe. Als Geschenk haben die Schüler aus Lana den Telfern selbstgemalte Pop-Art-Porträts gemalt. Nach der Verteilung der Geschenke ging es

dann zum gemeinsamen Mittagessen, das in der Schule stattfand. Danach haben sich die Schüler aus Lana und Telfs in kleine Gruppen aufgeteilt und den Schülern aus Lana wurde dann die Anton Auer Schule gezeigt. Nach dem Rundgang in der Schule fuhren alle Schüler gemeinsam mit einem Bus nach Mösern, einer kleinen Ortschaft, die 15 Minuten von Telfs entfernt ist. Von dort aus wanderten alle zu Fuß zum Möserer See und zur nahe gelegenen Friedensglocke. An der Friedensglocke angekommen, erwartete sie bereits der Bürgermeister aus Telfs, von dem die Schüler interessante Informationen erhielten. Am frühen Abend kehrten die Schüler wieder zur Mittelschule Telfs zurück. Dort wurde gegrillt und mit Gemeinschaftsspielen klang der Abend gemütlich aus. Am nächsten Tag ging es nach einem guten Frühstück wieder zur Mittelschule Telfs. In Gruppen wurde eine „Schnitzeljagd“ quer durch Telfs gemacht, wo die Gewinner Kuchen und Süßigkeiten bekamen. Im Heimatmuseum erzählten ältere Menschen über die Auswanderung aus Südtirol. Zur Mittagszeit ging es zum Sportzentrum, wo alle gemeinsam zum Mittag aßen. Am Ende dieses schö-



Die Klasse 3E Mittelschule Lana auf Besuch bei ihren Brieffreunden in Telfs (Nordtirol). Bei der Friedensglocke wurden alle Schüler vom Telfer Bürgermeister Christian Härting (ganz rechts im Bild) begrüßt.

nen Tages gab es eine gemeinsame Abschlussrunde, wo sich die Schüler aus Lana von den Schülern aus Telfs verabschiedeten. Daraufhin ging es für die Schüler aus Lana wieder zurück nach Hause. Es war für alle ein gelungenes Treffen, an das sie sich noch lange erinnern werden.

Lena Kofler, 3E

## Sommerleseaktion für Grundschüler/innen 2019

### „Alle Farben des Sommers - Mein Sommer in der Bibliothek“

Liebe Kinder der Grundschule, der Sommer und die Schulferien stehen vor der Tür. Ihr habt wahrscheinlich schon viel für die Sommerferien geplant. Vielleicht fährt ihr in den Urlaub, oder ihr verbringt eure Ferien auf einer Alm. Vielleicht geht ihr oft in das Schwimmbad, oder besucht eine Sprachenwoche mit anderen Kindern. Es gibt viele Möglichkeiten die Sommerferien zu genießen. Eine davon ist zu lesen. In der Öffentliche Bibliothek Lana und in der Zweigstelle Völlan

wartet auch heuer eine spannende Lesesektion auf euch. Es gibt eine riesige Auswahl an Geschichtenbüchern und Sachbüchern unter dem Motto „Alle Farben des Sommers – Mein Sommer in der Bibliothek“. Die Bücher sind mit einem besonderen Lesezeichen gekennzeichnet.

#### Wie und wann könnt ihr mitmachen?

Vom Samstag, 08. Juni bis zum Sams-

tag, 14. September 2018 seid ihr eingeladen mindestens vier Bücher auszu-leihen und zu lesen. Die gelesenen Bücher werden in eurem „Reisepass“ eingetragen. Die Bibliotheken freuen sich auf eure zahlreiche Teilnahme.





## Interview mit Max und Maria über ihren FRE[E]DL

**Ein alkoholfreies Bier zu brauen ist eine nicht alltägliche Idee, wie ist es dazu gekommen?**

Maria: Wir beschäftigen uns schon seit längerer Zeit, seit ca. 5 Jahren, mit den Möglichkeiten zur Herstellung eines alkoholfreien Bieres. Wir waren immer überzeugt, dass alkoholfreies Bier besonders in Südtirol ein unterschätztes Getränk ist und man es eigentlich öfter trinken könnte.



**Warum hat es 5 Jahre gedauert, bis dieses Jahr FRE[E]DL auf den Markt gekommen ist?**

Maria: Das Problem war die Herstellung. Ein Aspekt, warum ein alkoholfreies Bier nicht gut ankommt, ist, dass alkoholfreie Biere oftmals nicht den richtigen Biergeschmack haben. Der zweite Aspekt ist, dass für kleine Brauereien die Herstellung sehr schwierig und kostenintensiv ist. Nach langer Recherche nach alternativen Möglichkeiten ist Max auf einen neuen Brauprozess der Technischen Universität Berlin gestoßen. Daraufhin haben sich unsere Eltern direkt mit dem Leiter des Fachgebietes Brauwesen in Verbindung gesetzt.

**Das heißt FRE[E]DL ist ein Projekt, an dem verschiedene Generationen**

**zusammenarbeiten?**

Max: Eindeutig. Ein innovatives Produkt auf den Markt zu bringen, das unterschiedliche Generationen und Zielgruppen begeistert, erfordert natürlich enge Zusammenarbeit. Nicht nur in der Familie, sondern auch mit den Mitarbeitern. Es ist ein Projekt, das den Erfahrungsschatz der Elterngeneration mit dem Gestaltungswillen und Innovationsdrang von meiner Schwester und mir, also der jungen Generation, verbindet. Unterstützt werden wir dabei von der technischen Expertise vom langjährigen Braumeister Götz Spieth und Brauer Francesco Giacomelli, welche mit der Brauerei und ihren Produkten bereits vertraut sind.

**Warum der Name FRE[E]DL?**

Maria: Wir waren uns einig, dass wir ein Südtiroler Bier brauen wollen und deshalb auch einen passenden Namen brauchen. Ein Maxl Bier hat es leider schon gegeben und dann hat letztendlich die Mama zweimal drüber geschlafen und den Namen Fredl eingeworfen. Ausgeschmückt mit dem zweiten E kam es dann zum FRE[E]DL und mit der Assoziation zum alkoholfreien Bier.

**Viele sagen der FRE[E]DL ähnelt einer Medizinflasche. Warum habt ihr euch für eine solch untypische Flasche entschieden?**

Max: Ja, das stimmt. Es ähnelt stark einer typischen Hustensaftflasche. Aber es war von Anfang an klar, dass ein solches Produkt nicht in eine typische Bierflasche passt. Deshalb interpretie-



ren wir mit FRE[E]DL eine traditionelle Flasche neu. Das Resultat und das Feedback haben uns gezeigt, dass wir mit der Flasche positiv herausstechen.

**An wen richtet sich der FRE[E]DL vor allem?**

Max: Naja grundsätzlich natürlich an jeden, der Lust auf ein alkoholfreies Bier hat! Darüber hinaus wollten wir ein Genussgetränk für Bergbegeisterte schaffen, das isotonisch ist und Lust auf das Ankommen auf der Hütte macht. Denn FRE[E]DL hat auch den Vorteil, dass er durch seinen geringen Anteil an Zucker und Kalorien, gesünder als ein "Softgetränk" ist.

**Wo wollt ihr mit dem FRE[E]DL hin?**

Maria: Also ich glaube, der erste Schritt ist geschafft und wir haben ein Bier gebraut, dem gegenüber einem herkömmlichen Bier nichts fehlt. Jetzt ist es natürlich für uns die Herausforderung, die Leute von FRE[E]DL zu überzeugen. Wir hoffen, dass viele Leute die gleichen Möglichkeiten in einem alkoholfreien Bier sehen wie wir sie erkannt haben und der FRE[E]DL viele neue Genussmomente ermöglicht.



**PFEFFERLECHNER**  
Buschenschank & Hausbrauerei

Neu! FRE[E]DL  
Das 1. alkoholfreie  
Bier aus Südtirol!

Fam. Laimer | T. +39 0473 562 521 | info@pfefferlechner.com | Mittwoch Ruhetag



## Die Batik - Künstlerin

### Die Batik - Künstlerin

Helene Alber hat sich bereits in den 1970er Jahren der Batik verschrieben. Seit 40 Jahren schafft die Lananerin in dieser traditionsreichen südostasiatischen Technik ausdrucksvolle Bilderwelten, die in zahlreichen Ausstellungen zu sehen waren. Zur Zeit beschäftigt sie sich intensiv mit der Gestaltung von Batik-Fahnen.

#### „Mit Wachs schreiben“

Batik ist ein uraltes Verfahren zum Färben und Bearbeiten von Baumwoll-, Leinen- und Seidenstoffen. Seine Heimat ist Indonesien. Von diesem ehemaligen holländischen Kolonialland gelangte diese Technik im 19. Jahrhundert nach Europa. Das javanische Wort „mbatik“ bedeutet „mit Wachs schreiben, zeichnen“. Dabei werden Muster und Verzierungen in mühevoller Handarbeit mit auf 50 bis 60 Grad Celsius erhitztem, flüssigem Wachs auf das Textilgewebe aufgezeichnet. Dies geschieht für größere Stoffflächen mittels Pinsel. Für heikle Stellen wird ein Kupferkännchen mit feinstem Abfluss verwendet. „Konturen, aber auch Figuren und Schriftzeichen benötigen punktgenaue Präzision, damit das Motiv seine volle Ausdruckskraft erhält“,

sagt Helene Alber. Anschließend wird der Stoff mehrmals gefärbt. Die mit Wachs abgedeckten Flächen behalten ihre ursprüngliche Farbe bei. „Es gibt beim Batik mehrere Techniken. Ich halte mich fast ausschließlich an die traditionelle Wachsbatik. Ich beginne mit dem hellsten Farbton und ende mit dem Dunkelsten. Ich verwende nur licht- und wasserfestes Wachs. Es ist ein sehr langwieriger Arbeitsprozess. Zum Schluss wird das Batikwachs durch einen Waschvorgang entfernt“, erzählt die Lananer Künstlerin, die schon 1970 mit Batik zu arbeiten begonnen hat. 1977 zeigte sie ihre Arbeiten erstmals im „Kulturhaus“ ihrer Heimatgemeinde.

#### Elitäre Kunst

In Indonesien, der Hochburg dieses südostasiatischen Kunstgewerbes, zeichnet sich Batik durch eine Vielfalt von oft religiös oder kulturell vorgegebenen Mustern und Farben aus. Traditionell waren Kleider aus Batik-Stoffen in der javanischen Gesellschaft der Oberschicht, insbesondere dem Adel vorbehalten. Muster und Farben galten als Standessymbol. Die Größe der Muster zeigte den Rang an, den der Träger eines mit Batik-gestalteten



## das Portrait

Kleidungsstückes in der Gesellschaft einnahm. Bestimmte Motive waren für das Herrscherhaus und religiöse Würdenträger reserviert. Auf alten Darstellungen in den hinduistischen Tempeln Indonesiens findet man Zeichnungen von Tänzerinnen, die gebatikte Sarongs tragen. Der Sultan von Yogyakarta gab Batik erst 1940 für alle Gesellschaftsschichten frei. Gewisse Darstellungen und Muster werden auch in der Gegenwart nur für bestimmte gesellschaftliche Ereignisse, wie zum Beispiel Hochzeiten, verwendet. 2009 wurde die indonesische Batik von der UNESCO in die Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit aufgenommen. „Betrachtet man die originalen Batikarbeiten in Indonesien, so fällt sofort auf, dass sie nur an wenigen Stellen Knitterstellen aufweisen, dort wo sie passen. Bei uns herrscht oft die irriige Meinung vor, eine Batikarbeit müsste zur Gänze geknittert sein“, erläutert Helene Alber.

#### Von der Hippie-Mode...

So hat Batik nichts mit Schönfärberei zu tun, als welche sie zeitweise missverstanden wurde. Vor allem als die fernöstliche Technik in den 1970er Jahren zum wesentlichen Bestandteil der Hippie-Mode wurde. Ein selbst mit Wachs beträufeltes und in verschiedene Farbbäder getauchtes T-Shirt galt nach dem

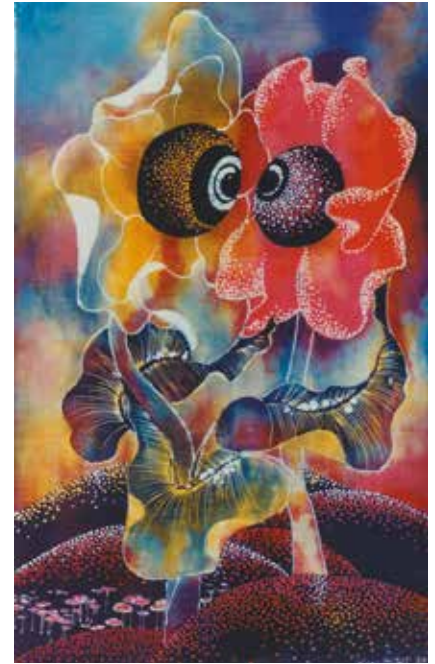


„Revolutionsjahr“ 1968 als Symbol des Widerstandes zum Diktat der Modeindustrie. Auch die späteren Batikwellen in den Achtziger- und in den Neunzigerjahren standen im Zeichen dieser Gegenkultur zum Establishment. Die echte, traditionelle Batik ist wie beschrieben allerdings alles andere als eine Platscherei im Farbeimer. Sie besteht aus einem komplizierten technischen Vorgang. „Batik verlangt unendliche Geduld, größte Genauigkeit und viel Phantasie und Kreativität bei der Wahl und Gestaltung der Motive“, bestätigt Helene Alber. Ihr war es deshalb ein Anliegen diese Technik von ihrem Ursprung her zu erlernen. Sie besuchte zu diesem Zweck zweimal in Köln einen intensiven Lehrgang beim indonesischen Batik-Meister Harjiman Madshar, der im Sultanspalast von Yogyakarta gearbeitet hatte. Auf diesen bedeutenden Vermittler der javanischen Kulturtechnik war sie von Besuchern einer ihrer Ausstellung aufmerksam gemacht worden, die ihr Talent erkannten und fördern wollten. Helene Alber bekam dabei einen profunden Einblick in die Tradition und die technischen Besonderheiten der Batik.



### ...bis zu Schützenfahnen

Sie erlernte verschiedene Techniken, wie die Handhabung des Canting, eines Kännchens, dessen millimeterfeines Abflussrohr es möglich macht feinste Linien und Punkte darzustellen. Mit großem Einsatz entwickelt die Lananerin schließlich ihren ganz persönlichen Stil. Ein wenig geheimnisvoll, wie das Herkunftsland der Batik, wurzeln ihre Bilder in jener schmalen Grenzlandschaft zwischen Schein und Wirklichkeit, die voller Metaphorik und geheimnisvollen Botschaften ist. Was dabei herauskommt ist im wahrsten Sinne des Wortes der Stoff aus dem die Träume sind. Ihre Batikbilder waren in den letzten Jahrzehnten in zahlreichen Ausstellungen zu sehen, so unter anderem im Seeböckhaus in Bruneck, im Hotel Palace in Meran oder in der oberitalienischen Kulturstadt Cittadella. Die Stadtbibliothek Meran schmückte zwei Broschüren zum Thema Frau mit einer schönen Batikarbeit von Helene Alber. Auch im Südtiroler Obstbaumuseum in Lana hängen Apfelbilder von ihr. Seit vielen Jahren fertigt Helene Alber mit großem technischen Können auch Batik - Fahnen für Schützenkompanien und andere Vereine an. Auch Halstücher, Krawatten und andere Bekleidungsstücke werden von He-



lene Alber schon seit langem mit Batik bearbeitet. Dass sie damit der Zeit weit voraus war, zeigen die aktuellen Modedokollektionen, bei denen fast überall Batik zu sehen ist, wie Tilmann Prüfer am 6.2.2019 in der deutschen Wochenzeitschrift „Die ZEIT“ vermerkt. Wie man sieht, hat diese traditionsreiche Technik noch lange nicht ausgedient, sodass wir uns auf weitere Arbeiten der Lananer Batik-Künstlerin Helene Alber freuen können.

Christoph Gufler





## „Mehr Raum für die Frau“

Gender Gap ist immer noch Realität, das Asfaltart Team setzt ein künstlerisches Zeichen.

### Meran 07. - 09. Juni 2019

Das internationale StraßenKunstFestival Asfaltart ist startbereit, um Groß und Klein mit den weltbesten Akrobatinnen, Clowns, Feuerschluckerinnen, Tänzerinnen und Musikerinnen zu faszinieren. Merans Straßen füllen sich mit Kunst, Freude und ein wenig Verrücktheit. In seiner **13. Ausgabe** wird das Festival sein Publikum mit großartigen Neuigkeiten und **verschiedenen Genres** begeistern. Von den Meranern und Südtirolern sehr beliebt, zieht es auch Gäste aus dem Trentino, den Nachbarländern wie Österreich, Deutschland und der Schweiz an. Vom Freitag den 7. Juni bis zum Sonntag den 9. Juni beleben von morgens bis abends über **30 Künstlerinnen** sowie **Künstlergruppen** die Stadt mit Musik, Jonglage, Akrobatik, Burlesque, Straßenkunst und Zirkus. Über 200 Vorstellungen werden zum Besten gegeben. **Mit unserer neuen APP** für iPhones und Android sind Sie immer auf dem Laufenden, welche Aufführungen gerade wo stattfinden. Sie können alle Informationen zum Festival und unseren Künstlern abrufen und erfahren als erste, wenn es Programmänderungen gibt.

### Eve La Plume,

vom Magazin Vanity Fair zu „Königin des Burlesque“ gekrönt, gilt als Hauptvertreterin des New Burlesque in Italien. Schneeweiße Haut, rubinrotes Haar, blaue Augen und sanft geschwungene Lippen – erlebe den Stolz und die Eleganz einer zeitlosen Diva. Sie ist anmutig, stilvoll, fast aristokratisch und doch beseelt von einer pulsierenden Leidenschaft, die in jedem von uns wohnt...Die Tickets für die Show um 15 € können am Info-Point reserviert werden.

**Diese Show ist nur für Erwachsene.**



### Claire Ducreux (F/E) Silencis

#### Solo street show of dance - visual theatre & humour

Ein Baum flüstert: Bleib stehen, denn dein Leben ist wichtig. Nimm dir Zeit, mit frischem Blick auf die Welt zu schauen. Das wiederzuentdecken, was du bereits so genau kennst, dass du es nicht mehr erkennst. Hör zu, wie sich die Stille mit Gedanken mischt. Sieh zu, wie Unbewegtes tanzt. Fühl Dich lebendig! Silencis ist eine Einladung, gemeinsam im langsamen Rhythmus des Lebens zu atmen...und zu schauen, was passiert.



## Jahrgangstreffen der 70 Jahre Junggebliebenen

## „Lebensfreude ist was dankbares“

Am Freitag, 10. Mai feierten wir, der Jahrgang 1949, in der Unterkirche der Hl. Kreuzkirche einen gemeinsamen festlichen Gottesdienst. **P. Basilus Schlögl OT** stand als Zelebrant vor und ermutigte uns, alles in Gottes Hand zu legen. In den Fürbitten beteten wir auch für unsere **verstorbenen 14 Jahrgangskollegen** die schon in die Ewigkeit gegangen sind, es wurde eine Kerze entzündet und dann später auf das Grab gestellt. Nach dem schönen festlichen Gottesdienst fuhren wir gemeinsam mit dem Bus „Martin Reisen“ froh gelaunt nach **Mareit ins Ridnauntal**, wo wir bei einem Aperitif und Häppchen uns vorerst mal gestärkt haben. Anschließend besichtigten wir das **Bergwerk Ridnaun**, wo wir in zwei Gruppen bei einer guten Führung und Erklärung sehr viele positive Eindrücke dieses Bergwerkes mitnehmen konnten. Durch den Schaustollen, wir mussten uns gelbe Windjacken und Schutzhelm anziehen, durchwanderten wir den Stollen und für viele war es sehr interessant und lehrreich. Nach ca. 2 Stunden machte sich der Magen bemerkbar und wir nahmen im Hotel Sonklar in Mareit/Ridnaun bei Sterzing ein gemeinsames, sehr gutes **Mittagessen** ein. Auf den festlich geschmückten Tisch war auch ein kleines Präsent ausgelegt mit unseren



„70“ der kunstgerecht von einer Jahrgangskollegin verfertigt worden war, als ein Zeichen der Zusammengehörigkeit. Einige von uns machten nach dem Mittagessen noch einen **Spaziergang durch das Dorf** und besichtigten auch die Kirche und den Friedhof. Gegen 17 Uhr machten wir uns wieder gut gestärkt heimwärts nach Lana. Einige von uns kehrten noch beim Pfeffer-Lechner-Keller ein, um den Tag gut ausklingen zu lassen. Allen die dazu beitragen haben diesen Tag nett und gesellschaftlich mitzugestalten

sei hier ein **großes Dankeschön** und Vergelt's Gott gesagt, die alles so gut vorbereitet haben. Vielleicht was auf der Einladungskarte vermerkt ist, soll uns in das neue Lebensjahr hinein-führen: „Jeder, der sich die Fähigkeit erhält, Schönes zu erkennen, wird nie alt werden!“ Dieser gemeinsame Tag, wo wir auf 70 Jahre zurückschauen konnten, möge noch lange in uns in Erinnerung bleiben.

Fr. Gerhard Kusstatscher OT, Mesner und Jahrgangskollege

# JEDES HAUS BRAUCHT GUTE FENSTER!

Holzfenster, Holz/Alu Fenster & Design.  
Ob Neubau oder Sanierung, wir beraten Sie:  
post@tischlerei-pomella.com, T +39 0471 88 03 78

**POMELLA FENSTER**  
www.tischlerei-pomella.com

## Das Buch über Pawigl entsteht

Unter der bewährten Leitung von Lena Adami, Meran, sind in den letzten Jahren landauf landab diverse Bücher mit Lebens- und Dorfgeschichten entstanden. Zuletzt in Proveis, in Gummer, in Eggen, in St. Felix, um nur einige der zwanzig Orte in Südtirol zu nennen.

So ein Dorfbuch möchten wir nun auch in Pawigl in einer sogenannten „Schreibwerkstatt“ schreiben. Das Erlebte zählt. Das Alltagsleben in früheren Zeiten. Bräuche, Geschichten vom Dorf, von unseren Höfen, von Persönlichkeiten, die eigene Lebensgeschichte. Wir legen den Blick auf Kindheit, Jugend, Arbeit und Beruf, Erinnerungen an Eltern und Großeltern. Ein wertvollen Schatz, den wir der jüngeren Generation vermitteln können. Damit nicht alles verloren geht. Für ein solch ambitioniertes Projekt braucht es einen Partner, und der KVW Lana steht hier gerne als Pate zur Verfügung. Wir sind über-

zeugt, hier ein wichtiges Vorhaben zu unterstützen. Unser Ausschussmitglied, neu im KVW, Ottilia Pircher, welche selbst Pawigler Wurzeln hat, war sofort begeistert. Sie wird Lena Adami bei diesem Buchprojekt begleiten.

### Für ein solches Projekt braucht es:

- Herzblut. Das haben wir.
- Erfahrung. Lena Adami
- Infos über Pawigl
- Koordination. Ottilia Pircher
- Zusammenarbeit. Norbert Schöpf, Pawigl
- Finanzmittel, also Gönner und Sponsoren

Wir werden das Buch für alle erschwinglich machen und suchen daher Unterstützer. Melden Sie sich bitte beim KVW Lana unter [лана@kvw.org](mailto:лана@kvw.org). Wenn auch Sie erzählen und mitschreiben möchten, zum Beispiel



Ottilia Pircher und Lena Adami

Pawigler, Weggezogene und Interessierte, melden Sie sich bei Ottilia Pircher unter Tel. 340 2319677 und Olga Menghin Tel. 0473/563375

### „Kinderfreunde Südtirol:“

## Ein Tag in der Nachmittagsbetreuung

Im kommenden Schuljahr 2019/ 2020 startet das Projekt der **Nachmittagsbetreuung** der Sozialgenossenschaft „Die Kinderfreunde Südtirol“ wieder in Lana. Während des gesamten Schuljahres ist es möglich **Montag bis Freitag** von ca. 12.30 Uhr bis 18.00 Uhr die Nachmittagsbetreuung in Lana zu besuchen. Wir befinden uns in der **St.-Martinstrasse Nr. 8**. Wir bieten einen Betreuungsdienst während des Mittagessens und die Unterstützung des selbstständigen Bearbeitens der **Hausaufgaben**. Zudem wird eine Jause angeboten, die gleitend in den Ablauf der Nachmittagsbetreuung integriert ist.

### Ein Tag in der Nachmittagsbetreuung:

12.30 Uhr bis 14.00 Uhr: gemeinsames **Mittagessen** 14.00 Uhr bis ca.15.30 Uhr: Begleitung bei den **Hausaufgaben** Ca. 15.30 Uhr: gleitende Nachmittagsjause  
Bis 18.00 Uhr: **kreative Aktivitäten** in den Räumlichkeiten oder im Freien  
Beim **Erstgespräch** definieren die Eltern gemeinsam mit dem Personal den **Stundenplan** des jeweiligen Kindes; **Ein- und Austrittszeiten** können individuell und flexibel gestaltet werden.  
Die **Anmeldung** für die Nachmittagsbetreuung ist für das gesamte Schuljahr bindend.

**Mit uns durch den Vormittag**  
Während der Herbst- und Faschingsferien gibt es von 8.00 Uhr bis 12.00

Uhr die Möglichkeit unsere **Ferienbetreuung** zu besuchen. Sie wird von Montag bis Freitag angeboten ohne Mittagessen, aber mit Vormittagsjause. Die Anmeldungen hierfür starten im Herbst.

#### Kosten und Tarife

- Mit uns in den Nachmittag: 11,50 € pro Tag (inkl. MwSt.) zuzügl. Essensbeitrag
- Mit uns durch den Vormittag: 50,00 € pro Ferienwoche (inkl. MwSt.)  
Einschreibgebühr: 20,00 € (inkl. MwSt.)

#### Start der Online- Anmeldungen ab 15.04.2019

Anmeldeschluss: Mitte Juni 2019  
Unserer Homepage können Sie weitere Informationen entnehmen:  
[www.kinderfreunde.it](http://www.kinderfreunde.it)



# ENT- DECKEN SIE EUROPA

CINQUE TERRE,  
INSEL ELBA, ISTRIEN,  
PIEMONT, KÖNIGSSEE,  
ROM, RABAC, WIEN,  
PRAG, ACHENSEE,  
SALZBURG, TRAUNSEE,  
BUDAPEST, WELLNESS,  
GLACIER EXPRESS ...

## INFO

Unser Katalog ist ab sofort  
ONLINE abrufbar unter  
[www.martinreisen.com](http://www.martinreisen.com)

# MARTIN Reisen

Reisebüro & Busunternehmen Martin Plattner

## BADEFERIEN

- 28.06. – 07.07.2019 Veli Losinj, Kroatien
- 27.06. – 06.07.2019 Gargano, Vieste
- 24.08. – 31.08.2019 Falkensteiner Park Punat auf der Insel Krk

## WÖCHENTLICHE FAHRTEN

- 09.06. – 28.07.2019 Mittlere Adria, von Lido di Savio bis Miramare bei Rimini
- 15.06. – 20.07.2019 Porec, Rabac, Rovinj in Kroatien
- 15.06. – 27.07.2019 Abruzzen, Tortoreto Lido, Alba Adriatica, Giulianova, Roseto degli Abruzzi, Silvi Marina
- 25.08. – 15.09.2019 Mittlere Adria, von Lido di Savio bis Gatteo Mare

## MITTELMEERKREUZFAHRT

- 27.10. – 03.11.2019 MSC Magnifica, von Venedig bis Griechenland

## MEHRTAGESFAHRTEN

- 17.07. – 01.08.2019 Skandinavien Rundreise mit Nordkap, Lofoten und Geirangerfjord
- 08.08. – 11.08.2019 Mosel & Rhein mit „Rhein in Flammen“
- 12.08. – 18.08.2019 Nordfrankreichs Küstenvielfalt mit Paris, Insel Jersey und Mont Saint Michel
- 20.08. – 25.08.2019 Ostsee und Insel Rügen mit den Störtebeker Festspielen
- 23.08. – 25.08.2019 Seefestspiele Mörbisch
- 08.10. – 13.10.2019 Hohe & Niedere Tatra mit Bratislava

**HIGHLIGHTS**  
**2020**  
Den Polarlichtern auf der Spur  
06.03. – 10.03.2020  
Jordanien Weltwunder Petra  
15.03. – 23.03.2020

39011 **LANA** - Hofmann Platz 1  
Tel. 0473 56 30 71 - Fax 0473 56 39 88  
info@martinreisen.com - www.martinreisen.com

39052 **KALTERN** - Goldgasse 3  
Tel. 0471 96 20 86 - Fax 0471 96 19 85  
kaltern@martinreisen.com

## Pfarrwallfahrt 2019 nach Stams

Unsere diesjährige Pfarrwallfahrt führte uns am Mittwoch, den 1. Mai nach **Stams** in Nordtirol/Österreich. Nachdem alle Teilnehmer zugestiegen waren beteten wir gemeinsam in beiden Sprachen den Rosenkranz mit einer tiefen Betrachtung. **Dekan P. Peter Unterhofer** gab uns nette besinnliche Gedanken auf der Fahrt dazu, die uns sehr bewegten. Nach ca. 2½ Stunden erreichten wir unser Ziel. Wir versammelten uns zum gemeinsamen **Gottesdienst** mit unserem Herrn Dekan und P. Piotr Pancaz OFMcap in beiden Sprachen zelebriert. Nach dem feierlichen Gottesdienst hielt uns ein junger Novize aus dem Stift eine kurze sinnvolle **Kirchenführung**. Wir durften dann bis zum Hochaltar vorgehen und waren überrascht, wie wichtig dieser Altar dasteht, er zeigt uns den Lebensbaum, einen Rebstock mit sehr vielen Figuren angefangen unten mit Adam und Eva bis hoch über dem Altar, wo eine Lebensuhr dargestellt wird. Ein wahres Juwel, mit viel Gold und Prunk und den vielen Seitenaltären. Beim Hinausgehen erhielten wir einen netten **Brief** mit dem Thema auf deutsch und italienisch: „Ihr seid ein Brief



Christi! Du bist ein Brief Christi!“ Das gemeinsame gute und reichliche **Mittagessen** konnten wir zusammen im Kreuzgang des Stiftes einnehmen. **Abt German Gerd** kam auf uns zu und unterhielt sich lange mit uns. Nach einem gemeinsamen **Gruppenbild** vor der Kirche war noch Zeit zur freien Verfügung. Einige von uns wollten auch die **Sonderausstellung im Stift** besuchen und auch Zeit zur Entspannung konnte genutzt werden. So ca. um 15 Uhr machten wir uns dann zur Heimfahrt in Richtung Landeck über den Reschenpass nach Südtirol. Im **Obervinschgau** machten wir noch einmal Halt bei der „Lourdeskirche“ in Laas. Dort hielten und beteten wir

in zwei Sprachen eine kurze Maianacht, um unsere Pfarrgemeinde auch unter den Schutz Mariens zu legen. Gegen Abend kamen wir alle, von den vielen Eindrücken gut gelaunt wieder in Lana an. Ein besonderer Dank gilt wiederum **Eduard Graber**, dem Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates, den Teilnehmern der **italienischen Pfarrgemeinde** und allen Teilnehmern für das gute Mittun, allen ein großes Vergelt's Gott. Wir alle freuen uns jetzt schon wieder auf die gemeinsame und hoffen, dass wir wieder alle gemeinsam dabei sein können.

Fr. Gerhard Kusstatscher, Mesner/Kreuzkirche Lana

## „Hundenachmittag“ in der Zollschule

Wir danken Herrn Gamper Heinz und seiner Tochter Renate für die Organisation des „Hundenachmittages“.

Heinz zeigte mit seinen zwei Hunden vor, wie folgsam diese sein können, wenn sie „geschult“ werden. Dominik, Stephan und Franz von der Bergrettung erzählten uns über die Möglichkeiten des Hundeeinsatzes bei der Rettung von Menschen im Gebirge. Sie führten uns im Schulhof mit ihren trainierten Hunden praktisch vor, wie diese einen Menschen aufspüren. Das war sehr interessant und lehrreich!

Nochmals ein Danke an alle!

Die Kinder und Lehrpersonen der 1C, 2C 3C und 4C





## Kindersommer 2019 in Lana und Umgebung

## Viel los für die Kleinen

Mit Topf und Kochlöffel starten die jungen Teilnehmer beim **Kinderkochkurs** am 1. Juli in den diesjährigen Kindersommer. Küchenchef Christian Pircher vom Hotel Kirchsteiger in Völlan bereitet mit den kleinen Köchen ein tolles Menü zu. Zum **Lamatrekking** ist die ganze Familie eingeladen, wenn es mit den wuscheligen Tieren durch Feld und Wald geht. Beim **Kletterabenteuer** braucht es etwas Mut, Karabiner und Kletterseile, um fachmännisch betreut die Kletterwand in Naraun zu bewältigen. Dasselbe gilt für das **Familien-Rafting**, wenn die abenteuerliche Fahrt in den sicher gesteuerten Schlauchbooten auf der Etsch flussabwärts geht. Hop, hop, hop – Pferdchen lauf Galopp im Reitstall Nals ist das richtige für alle Pferdeliebhaber: hier können sie in Stall und Koppel auch selbst Hand anlegen und eine Koppelrunde auf den Rücken der Schulpferde machen. Bei **Suchspielen** und **Rätsellösen** im Kränzellhof in Tschermers schulen



kleine Spürnasen im Labiryntgarten ihre Sinne. Jeder auf seinem gelben Gummireifen lassen sich die Wasserratten beim **Wild River Tubing** auf einem seichten Nebenfluss der Passer dahintreiben. In der **Fischzuchtanlage** beim Restaurant Krebsbach können die Kinder angeln und sich den Fang vor Ort lecker zubereiten lassen. Beim Besuch im **Bienenhaus** an der Ländpromenade lernen die Besucher eine Menge über das fleißige Bienenvolk und über den Beruf des Imkers. Die luftigen **Pferdekutschenfahrten** durch Lana sind der Familienrenner und sind auch stets ausgebucht. Während der „**Langen Donnerstage**“ im Zentrum von Lana gibt es Unterhaltung für die ganze Familie mit Spiel und Spaß samt Hüpfburg bis spät am Abend. Wer beim **Indianerlager** im Pfefferlechner-Keller dabei ist, lauscht als Adlerauge, Schlafender Büffel oder Weißer Wolf verkleidet, den spannenden Geschichten vom Indianerjungen Yakari und grillt leckere Würstchen. Wem es beim **Minigolf-Turnier** gelingt, den Ball mit den wenigsten Schlägen zielsicher ins Loch zu steuern, wird Minigolf-König. Mit dem **Förster** das Leben im **Wald entdecken** oder als Natur-Detektive Ab in die Wildnis starten können kleine Entdecker am **Vigiljoch**, wohin sie in



wenigen Minuten die moderne Seilbahn bringt. Zweimal wöchentlich nachmittags ist während der **Bastelstunden** die kindliche Phantasie gefordert. An zwei Abenden unterhält der Kasperl die Kinder während der **Kasperltheater** mit Andreas Ulbrich auf dem Klosterbühel in Völlan. Zwei erfahrene **Kinderbetreuerinnen**, **Karmen Gruber** und **Johanna Zuech** betreuen die Kleinen bei allen Veranstaltungen und verewigen die Abenteuer auf Erinnerungsfotos. Wer besonders fleißig an den Veranstaltungen teilnimmt und Punkte sammelt, darf sich auf ein kleines Geschenk freuen. Das bunte **Kindersommer-Programm** ist seit 23 Jahren sehr beliebt und wird von Frau **Margareth Malleier**, Mitarbeiterin im Tourismusverein Lana und Umgebung, immer mit viel Einsatz und Phantasie rechtzeitig geplant und organisiert. Genaue Infos entnehmen sie unter [www.kindersommer.it](http://www.kindersommer.it). **Information und Anmeldung: Tourismusverein Lana und Umgebung – Tel: +39 0473 561770 – [info@visitlana.com](mailto:info@visitlana.com)**



MÖBEL PICHLER MOBILI

## ALNO KÜCHE

*Gemacht für's Leben*

Andrianer Weg 14, 39018 TERLAN  
 (+39) 0471 257 001  
[info@moebelpichler.com](mailto:info@moebelpichler.com)



Beratung, Qualität und Service ist unsere Stärke!

[moebelpichler.com](http://moebelpichler.com)

daniel & eva dance – die Tanzschule in Lana

## Abschluss Show der Kinder und Jugendkurse

Am Freitag, den 7. Juni 2019 um 18:30 Uhr im Raiffeisensaal von Lana ist es endlich soweit: Die Kinder und Jugendlichen präsentieren wieder eine **Abschluss Show** der Extraklasse und zeigen euch, was sie während des Schuljahres bei Eva und Daniel gemeinsam mit ihrem Team erlernt haben. Sie brennen darauf, das Gelernte sowohl Mama und Tata als auch ihren Fans vorzuführen! Tolle Shows von den Kleinsten bis zu den Größten werden in einem stimmungsvollen Event auf die Bühne gebracht; über **Hip Hop, Zumba, Ballett, Paartanz, coolen Tanzchoreos** spricht **Modern Dance** u.v.m. werden euch unsere Tänzerinnen und Tänzer verzaubern! Daniel: „Unsere Tanzshow ist immer eine gelungene Mischung des traditionellen Tanzens von früher und einer modernen Mischung von heute – ein Tanzevent, das richtig Laune macht!“ „Ob ein Kind vom sportlichen Aspekt her nun mehr oder weniger fürs Tanzen geeignet ist, spielt dabei keine Rolle“ so Eva. „Es geht einfach darum **sich selbst auszudrücken** und vor allem hat Tanz auch einen sozialen Aspekt. Man arbeitet in der Gemeinschaft miteinander. Der Prozess und der Zusammenhalt der dabei entsteht, sind uns sehr wichtig.“

Die **Tanzschule daniel und eva dance** steht seit dem Jahr 2004 für Kompetenz, familiäre Atmosphäre und Freude am Tanzen. Unsere Gäste begrüßen wir nicht nur im größten Tanzschulhaus sondern bieten auch noch eine erweiterte Palette an Tanzkursen an: Latein-Standard, Discofox, Volkstümliche Tänze, Caribische, Kizomba, Zumba, Pilates, 60+ und Sommertanzkurse.

Für Hochzeitspaare individuelle Hochzeitsvorbereitungen damit ihr Tanz auch zum persönlichen Hochzeits-Highlight wird! Für Studenten gibt es besondere Konditionen! Oder doch mal lieber Einzelstunden? Dann



werden Sie staunen, wie schnell Sie tanzen können, wenn wir Zeit haben auf Ihre persönlichen Bedürfnisse einzugehen. Unsere Kurse können Sie natürlich zu zweit genießen oder als Single oder Sie melden sich als Gruppe mit ihren Freunden an. Und ab Herbst legen wir wieder los mit unseren **Kinder und Jugendkursen**. Natürlich mit neuen coolen Tanzchoreos (alle dem Alter entsprechend gestaffelt): Video-Clip Dancing Hip-Hop Breakdance Kinderballett Kinder-

paartanz und unsere Tanzmäuse ab 3 Jahren!! Eva und Daniel zusammen mit ihrem Team sowie Roman Winkler der uns jedes Jahr eine super Lichtershow zaubert und vor allem unsere Kinder und Jugendlichen freuen sich auf Euren Besuch!

Lasst Euch überraschen!

Eintritt frei!

**Alle Infos gibt es unter:**

**www.DanielEvaDance.it** sowie auf **Facebook und Instagram**



Daniel & Eva Fuchsberger  
Tel. 347 168 00 21

## Was ist los im Rafflerhof?

Jeden ersten Freitag im Monat findet im Rafflerhof in Völlan wieder ein Musikantenstammtisch statt. Alle Musikanten und Musikliebhaber sind herzlich eingeladen. Außerdem gibts freitags immer frisch geschmorte Schweinshaxen sowie die beliebten Spareribs. Über Ihre Tischreservierung freut sich das Rafflerhof Team: Tel. 0473/550796. Der nächste Stammtisch findet am 7. Juni statt.



## Wir suchen

Wir suchen unseren orangenen getigerten Kater BILLI der Anfang März in Oberlana entlaufen ist. Er hat einen am Ende geknickten Schwanz und einen leichten Hängebau. Er ist sehr zutraulich und könnte inzwischen jemandem zugelaufen sein. Sollte ihn jemand gesichtet haben bitte unter 3283590942 melden. Finderlohn zugesichert.



## Herzliche Glückwünsche

Liebe Franziska wir gratulieren Dir ganz herzlich zum erfolgreichen Abschluss Deines Jus-Studiums zur Magistra der Rechtswissenschaft und sind so stolz auf Dich! GOTTES Segen und viel Erfolg für Deine Zukunft wünschen Dir Deine Eltern, Deine 2 Brüder mit Familie und Dein Freund Fabian



Tribusplatz 2, Tel. 0473 565 111, [www.peer.it](http://www.peer.it)



SERVICE

**GESUNDHEIT SCHENKEN  
MIT DEM GUTSCHEIN DER  
APOTHEKE PEER!**

ANGEBOT

**ALLE SONNENSCHUTZMITTEL  
FÜR KINDER**

Angebot gültig für vorrätige Linien bis zum 30.06.2019, solange der Vorrat reicht.



Familien stärken &amp; begleiten

## Zutaten für gelingende Beziehungen



### Wer wünscht sich nicht gute zwischenmenschliche Beziehungen?

Und das aus gutem Grund! Die Gehirnforschung bestätigt es nun: „Die zentrale Motivation des Menschen sind Zuwendung und gelungene zwischenmenschliche Beziehungen. Wir sind auf soziale Resonanz und Kooperation angelegte Wesen. Kern aller menschlichen Motivation ist es, Anerkennung, Wertschätzung, Zuwendung oder Zuneigung zu finden und zu geben“, schreibt der Medizinprofessor Joachim Bauer in seinem Buch „Prinzip Menschlichkeit – Warum wir von Natur aus kooperieren“.

### Unser Gehirn „belohnt“ uns für intakte Beziehungen.

Dann nämlich schüttet es Botenstoffe aus, die uns glücklich machen, die Stress, Angst und Schmerz lindern, die Entspannung und Vertrauen fördern. Diese Botenstoffe sind Wohlfühlstoffe machen regelrecht süchtig! Sie nennen sich Dopamin, endogene Opioide und Oxytozin. Sie werden immer dann ausgeschüttet, wenn wir uns verbunden, anerkannt, geliebt, gemocht und wertgeschätzt fühlen, bzw. liebevollen Körperkontakt haben. Leben wir in belastenden Beziehungen, wird man abgewiesen, ausgegrenzt oder verliert Beziehungen, sind Schmerzen, Angst und Stress die Folge. Dabei unterscheidet das Gehirn nicht zwischen psychischen und physischen Schmerz, denn auch der psychische Schmerz ist körperlich spürbar, weil gerade die genannten Botenstoffe nicht mehr ausgeschüttet werden. „Bindung und soziale Akzeptanz sind aus biologischer Sicht ebenso unverzichtbar, wie ausreichend Nahrung und Abwesenheit von körperlichem Schmerz“, liest man bei Bauer.

### Was aber machen gute Beziehungen aus?

Darüber können Bücher gefüllt werden. Hier ein paar der wichtigsten Komponenten. Bereits ein Ausfall von einer dieser Elemente belastet Beziehungen und das nicht nur in der Familie und im Freundeskreis, sondern auch am Arbeitsplatz und in der Schule.

- Sehen und Gesehen werden: Das klingt banal, ist es aber nicht. Gemeint ist damit, dass man den anderen wahrnimmt als Mensch mit seinen Gefühlen, Gedanken, Erlebnissen und dass man sich selbst wahrgenommen fühlt, was beinhaltet, dass man sich auch zeigt, also authentisch ist. „Nichtbeachtung ist ein Beziehungs- und Motivationskiller und Ausgangspunkt für aggressive Impulse“, so Bauer.
- Gemeinsame Aufmerksamkeit gegenüber etwas Drittem: Es geht darum, dem Anderen Aufmerksamkeit zu schenken, für das was ihn beschäftigt, sich damit gemeinsam auseinanderzusetzen.
- Emotionale Resonanz: Das heißt, mit dem Gegenüber mitfühlen, sich auf seine Stimmung zu einem gewissen Grade einlassen. Wenn jemand traurig ist und ich es einfach ignoriere und so tu, als wär nichts, schafft das Distanz.
- Gemeinsames Handeln: „Etwas ganz konkret miteinander zu machen ist ein meist völlig unterschätzter, tatsächlich aber in hohem Maße Beziehung stiftender Aspekt“, schreibt Bauer.
- Verstehen von Motiven und Absichten: Dies ist nicht gegeben, wenn ich davon überzeugt bin zu wissen, warum der andere etwas macht, das heißt, wenn ich sein Verhalten interpretiere ohne nachzufragen. Um den anderen zu verstehen, muss ich



immer wieder in Dialog mit ihm gehen und mich mit Offenheit für ihn interessieren.

Wenn uns das gelingt, in der Familie oder Partnerschaft, in der Nachbarschaft, in der Gemeinde, bei der Arbeit oder in der Schule, dann entstehen Momente gelingender Beziehung, die die Grundlage für jede gute Beziehungskultur sind.

treff.familie informiert und unterstützt Familien im Burggrafenamt in Erziehungsfragen. Gerne können Sie Elternsprechstunden vormerken.

**Kontakt:**  
**treff.familie@kinderdorf.it**  
**Tel. 342-5748764**

# Sterbebildern



Abgelichtet:

# Pfarrkirche Niederlana um 1950



Zahlreiche Objekte in Lana und Umgebung fotografierte A. Ambrosi, meist in schwarz/weiß Fotografie. So auch am Beginn der 1950iger Jahren die alte Pfarrkirche „Mariä Himmelfahrt“ mit dem Friedhof in Niederlana. Am Friedhof standen damals am Nordrand noch die neugotischen Arkaden. Im Westteil dieses Friedhofs waren damals in den zwei großen Feldern noch ziemlich einige Lücken bzw. freie Gräberfelder. Interessant sind auch die verschiedenen Gebäude im Umfeld der Pfarrkirche. Im Hintergrund mittig mit dem großen Fabriksschlot die alte Schwefelkalk-Brühe-Fabrik der Firma J. & A. Margesin in Niederlana. Ganz hinten die zwei riesigen „Olber“ (Pappeln) in der damaligen Brandiser Zollwiese, heute Kreuzung Zollstraße/Boznerstraße. A. Ambrosi signierte alle seine Fotos persönlich und beschrieb diese auch genau.  
Text & Sammlung: Albert Innerhofer

**BESTATTUNG**  
**TAVERNINI** ...der letzte Weg in guten Händen...  
...l'ultima via in buone mani...  
ONORANZE FUNEBRI

**Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar.**  
**Sie finden uns in der A. Hoferstr.27 in Lana**

**Tel.: 0473 56 51 80      Handy: 339 110 99 46**



## 8 x Jux Tagesaktionen im Juni

Hast du Lust deine Sommerferien gleich mit **lässigen bis adrenalinreichen Tagesausflügen** gebührend zu starten? Oder willst du dir mal ein **bisschen Abschalten** zwischen dem Prüfungslernen gönnen? Dann meld dich für einen der acht Plätze bei unseren **Jux Tagesaktionen** direkt nach Schulende.  
Mo. 17. bis Do 20. und Mo. 24. bis Do. 27. Juni

Watles

Tarzaning

Caneva

Klettern

Bogenschießen

Lamar-Gaudi

Tretbootfahren

Felixer Weiher

Ausflugsstart, Kosten und Dauer variieren je nach Aktion.  
Infos und Anmeldung bei Chrissi 3343844425

Öffnungszeiten Jux: Mo. 17.- Do. 20. + Mo. 24.- Do. 27. Juni jeweils 17.00 bis 22.00 Uhr  
Fr. 21. + Fr. 28. Juni Grilltag von 12.-22.00 Uhr

Interesse für unsre Aktionen  
und Veranstaltungen?



- 👉 Dann nimm dein Handy
- 👉 Speichere die Nummer 3343844425 ein
- 👉 Sende ein „hallo mein Name ist ...“ an diese Nummer
- 👉 und du erhältst unsre News per Whatsapp-Nachricht.

... dann lächle und hab einen schönen Tag!



Save the date!



## Abkühlung gefällig?

Es gibt noch freie Plätze bei unserer Wasserwoche II für MittelschülerInnen vom 29. Juli bis 02. August. Infos bei Chrissi 3343844425



**W** 36 Grad im Schatten,  
**W** Sonne bis zum geht nicht mehr, jedes Jahr wärmer und sonniger. Was unsere Antwort darauf ist? Eine nasse Mischung aus Ruhe und schonungsloser Sommeraction! Turmspringen, tauchen, Waschmaschinenaction, rutschen, sonnen auf der Wiese, Karten spielen im Schatten der Bäume, Eis schlecken... Surf auch du mit uns eine Woche durch die Lidos, Seen und Flüsse unseres Landes und sei Teil der Wasserwochen.

Seid geduldig, es dauert nicht mehr lang und die Gaudi in der Schlucht fängt wieder an:

Unsere chillige Gaudi Bar öffnet ihre Tore vom Freitag, 12. Juli bis Samstag 17. August!

## JUNI Programm

### 2-Tages-Radtour Gardasee

Samstag bis Montag, 08.-10.06. ganztägig  
Ausflug zum Gardasee gefällig? Wir nehmen aber den etwas herausfordernden Weg dahin zu kommen, nämlich mit den eigenen Beinen und unserem Drahtesel. Auch für Nicht-Profi-RadlerInnen absolut gedacht und geeignet. Na dann sei bei diesem legendären 3-Tagestrip dabei, schwing dich auf's Rad und los geht's Richtung Süden. Wir starten gemeinsam mit dem Jugenddienst Lana-Tiensens. Für alle näheren Infos und für die Anmeldung, melde dich bei Florian 3391335280.

### Mädelsclub - Ausflug

Samstag, 15.06.  
Nach unseren zahlreichen Mädelsclubs IM Haus, wollen wir nun bei Wärme und Sonne nach draußen starten und somit den Sommer einläuten. Auf geht's zum Trebootfahren auf dem Kalterersee, mit anschließendem Eis und allem worauf wir Lust haben. Melde dich bei Chrissi 3343844425

Das Jux öffnet im Juni seine Außenbar „Helgabar“ und bleibt über die Sommermonate für euch geöffnet. Für alle genauen Öffnungszeiten bitte informiert euch direkt bei uns und bleibt so auf dem Laufenden.



#### Treff

Montag 16.-20.00  
Dienstag 14.-20.00  
Donnerstag 15.-21.00  
Freitag 15.-22.00  
Samstag 15.-22.00 oder geschlossen bei Aktion

#### Büro

Dienstag 9.-12.00  
Mittwoch 9.-12.00  
Donnerstag 9.-12.00

#### MediaLab

Montag 16.-18.00  
Donnerstag 16.30-19.00  
Freitag 14.-18.00



## Ein lebendiger Sommer

Ende Januar sagt M. zum ersten Mal zu mir, dass sie sterben möchte. Sie sagt: „Gib mir Insulin.“ M. ist Krankenschwester. Sie kennt sich aus. Ich besuche sie jeden Mittwoch. Sie sagt auch: „Bring mich um“. Sie weiß, dass ich das nicht machen werde. Und ich weiß, dass sie wieder einen ihrer trockenen Witze gemacht hat. Ich frage sie, wie viel Zeit sie sich noch geben will. Sie sagt: „Bis Ostern.“

M. leidet seit gut 20 Jahren an der Huntington'schen Krankheit. Seit zwei Jahren lebt sie in einem Pflegeheim. Sie kann seitdem nicht mehr laufen. M. liegt 24 Stunden täglich im Bett. Sie schaut auf den immer gleichen, begrünten Innenhof. Nur um geduscht zu werden, kann sie für ein paar Minuten in einem speziell für sie angefertigten Rollstuhl sitzen.

Seit einem Jahr wird sie über eine Magensonde ernährt. Seitdem hat sie nie wieder den Geschmack von Eis, Schokolade, Brot, Gemüse und allem anderen auf ihrer Zunge gespürt. Seitdem hat sie nie wieder an einem Glas getrunken. Sie weiß, dass sie an dieser Krankheit sterben wird. Und dass sie wahrscheinlich ersticken wird, weil sie irgendwann nicht einmal mehr ihren eigenen Speichel wird schlucken können.

Kurz vor Ostern sagt sie zu mir, dass sie Angst hat, bald auch nicht mehr sprechen zu können. Ich schneide eine Tafel aus Pappe aus und schreibe in großen Buchstaben das Alphabet darauf.

Jetzt kann M. mit langsamen Bewegungen ihrer Hand auf der Tafel Worte buchstabieren. Ich frage mich, wie lange sie ihre Hand wohl noch bewegen kann.

Jeden Mittwoch, wenn ich auf meinem Rad sitze und zu ihr fahre, überlege ich, was so groß sein könnte, dass M. auch jetzt noch einen Funken von

Lebensqualität spürt. Ich frage mich auch, ob es nicht so etwas wie eine Pflicht gibt, die Dinge, auch das eigene Leben, bis zum Ende auszuhalten. Und denke sofort: Sie hat doch schon 20 Jahre geduldig ausgehalten. Warum das jetzt noch? Ich empfinde den Luxus, mich bewegen zu können, frei zu sein, fast alles tun zu können, was ich möchte. Jetzt, in dem Moment, kann ich mir nicht vorstellen, dass ich ein Leben wie das von M. aushalten wollte.

Jeden Mittwoch lachen wir über irgendetwas und sprechen auch über das Sterben. Wir sprechen über das Verbot der aktiven Sterbehilfe in Deutschland und die Möglichkeit des Sterbefastens.

Letzten Mittwoch frage ich M., wie viel Zeit sie sich, jetzt, nach Ostern, noch geben wolle. „Wenig“, sagt sie. Und als mich verabschiede und ich sie frage, ob sie die Buchstabentafel noch brauche oder ich sie zurück auf den Tisch am Fenster legen könne, formen ihre Lippen Worte, die ich nicht verstehe. Ich gebe ihr also noch mal die Buchstabentafel und sie deutet mit ihrer rechten Hand die Worte ‚brauche ich nicht.‘ Wir müssen beide lachen.

Ich weiß heute noch nicht, wie es weiter gehen wird. Auf jeden Fall aber werden M. und ich auch am nächsten Mittwoch wieder über ihren Wunsch zu sterben sprechen. Mit Sicherheit wird es aber auch wieder etwas zu lachen geben.

Ganz unabhängig von den vergangenen politischen wie gesellschaftlichen



Diskussionen zum Fall des DJ Fabo und des Biotestamento in Italien oder der langwierigen Debatte und Gesetzgebung zur Sterbehilfe im Deutschen Bundestag meine ich, dass wir in einer freien Gesellschaft, die uns die Möglichkeit bietet, zu fragen, wie wir leben wollen, auch fragen dürfen, wie wir uns unser Sterben vorstellen.

Jeder von uns begegnet in seinem Leben irgendwann auch dem Sterben, sei es in der Familie oder bei Freunden. Sich deshalb ab und an zumindest gedanklich mit dem Prozess des Sterbens und dem eigenen Lebensende zu beschäftigen, könnte uns ein wenig der Unsicherheiten und Ängste nehmen und unseren Grad der Selbstbestimmtheit und Freiheit erhöhen.

Jetzt aber wünsche ich Ihnen mit dem Beginn des Juni erstmal einen wunderschönen, lebendigen Sommer!

Herzlichst Ihr  
Dr. Carsten Weber-Isele  
weber-isele@freenet.de  
Arzt für Psychiatrie und  
Psychotherapie  
Gerontopsychiatrie





## BBQ Tips and Tricks

Summer is almost upon us and that means it is time to light up the BBQ. Here are a few tips and tricks you need to know for perfectly barbecued meat.

### Food Safety When You BBQ

Be sure to prepare and cook food that is fresh and oozing with flavour! Refrigerate food until around 20 minutes prior to cooking and always cook on a clean cooking surface.

### Seasoning the BBQ and Grill Prior to Cooking

Pre-heat your clean grill and cooking surfaces and coat with cooking oil, using a brush or spray. Wipe clean with a cloth prior to cooking. This will ensure your cooking surface will be both not stick plus the perfect surface to cook on.

### Manage the heat on the BBQ

Depending what you are cooking will impact given temperatures for your BBQ. In general it is not favourable to cook on high heat, as it can tend to dry or blacken food unnecessarily. Heat your BBQ to a hot temperature warming up then turn down to half or  $\frac{3}{4}$  heat when grilling. Sausages are the perfect example of fat fire when the heat is too high.

### Bring Food to Room Temperature prior to Cooking

Bringing food to room temperature prior to cooking allows for the food to cook more evenly as it is less shocked by the intense heat that a BBQ will instantly apply.

### Searing & Sealing the Meat

Food benefits from searing and searing to lock in moisture and can only be achieved by allowing the food to

seal effectively. The more turns – normally the dryer or unevenly cooked the food are. You should only turn the meat over once.

### Don't Prick, Poke or Squash the food on the BBQ

So often at a BBQ people prick sausages or poke meat or squash chicken within an inch of its life. Allow the food to cook and retain as much moisture as possible. Pricking, Poking or Squashing the food is literally squishing all the moisture from the food item and ultimately destroys the look and taste of the item. As above, seal and allow the food to cook naturally.

### Allow Red Meats to Rest prior to Consuming

Whilst it may seem OK to do so due to hunger or impatience, there is nothing more important than resting your meat after cooking and prior to eating. Resting allows for the sealed and cooked meat to settle which ultimately ensures that all the moisture will remain in the meat plus assist in the item naturally tenderising prior to eating.

### Cleaning your BBQ

At the end of your cooking once the BBQ is off, clean your grill surfaces. To clean a BBQ is or can be challenging at the best of times, none more than when it is covered with many layers of past food build up. Do try to clean the BBQ whilst it is still hot as it is so much easier to remove any undesirables at this time rather than having to chisel off items from a cold BBQ. A clean BBQ is always a lot safer and healthy to cook on.

Happy Barbecuing!



## Sweet & Smoky BBQ Rub

This intensely flavoured dry spice can be rubbed on grilled meat, veggies and even tofu!

### INGREDIENTS:

- 1/4 cup dark brown sugar
- 2 tablespoons coarse sea salt
- 1 1/2 tablespoons smoked paprika
- 2 teaspoons chili powder
- 2 teaspoons chopped fresh rosemary
- 1 teaspoon cumin
- 1 teaspoon freshly ground black pepper
- 1/2 teaspoon mustard powder
- 1/2 teaspoon dried thyme
- 1/2 teaspoon ground chipotle chili
- 1/4 teaspoon ground allspice

Add all ingredients to a small bowl and stir until combined.

Sprinkle both sides of prepared meat with 1-2 tablespoons of the mix and use your hands to rub it in. Brush veggies with a little oil first, and then sprinkle on the rub.

Please send any contributions and comments to the English Corner to: [ulligb@me.com](mailto:ulligb@me.com)

Miteinander - Füreinander  
Insieme per voi



**Eltern-Kind-Zentrum Lana  
Centro Genitori Bambini Lana**

Franz-Höfler-Straße 6, Via Franz Höfler, 39011 LANA (BZ)  
Tel.: (+39) 0473 56 33 16  
email: info@elkilana.it - www.elkilana.it

**Öffnungszeiten**

**Büro / ufficio:**

Montag - Freitag / lunedì - venerdì:  
ore 08.30-11.30 Uhr

Dienstag + Donnerstag / martedì +  
giovedì: ore 15.00-17.00 Uhr

**Tauschmarkt / mercatino di  
articoli usati:**

Dienstag + Mittwoch + Freitag /  
martedì + mercoledì + venerdì:  
ore 08.30-11.30 Uhr

Dienstag + Donnerstag / martedì +  
giovedì: ore 15.00-17.00 Uhr  
(Termine für die Annahme be-  
kommt Ihr unter / Per ulteriori  
informazioni: 0473/560407)

**Offener Treff / incontri aperti:**

Montag - Freitag / lunedì - venerdì:  
ore 08.30-11.30 Uhr

Dienstag + Donnerstag / martedì +  
giovedì: ore 15.00-17.00 Uhr

**Rund um's Baby**

**Geburtsvorbereitung-Weekende**

am 29.06.19 (09:00-12:30 Uhr/14:00-  
18:00 Uhr) und am 30.06.19 (08:30-  
12:30 Uhr)

**Offene Babyrunde für Mütter mit  
ihren Babys im Alter von 0 bis 12  
Monaten**

mittwochs (09:30-11:30 Uhr) bis  
12.06.19 mit Karin Schwienbacher

**Krabbelrunde „Krümelkiste“ für  
Eltern mit ihren Babys im Alter von  
12 bis 18 Monaten**

dienstags (09:30-11:00 Uhr) bis  
11.06.19 mit Maria Hackl

**Spielgruppen**

**Offene Spielgruppe**

**„Stoppelhopper“**

montags und freitags (09:00-11:00  
Uhr) bis 07.06.19 mit Mavi Alber

montags und freitags (09:00-11:00  
Uhr) bis 07.06.19 mit Mavi Alber

**Offene Spielgruppe „Mitanond“ im  
Seniorenheim Lorenzerhof**

bis 12.06.19 mittwochs (09:00-11:00  
Uhr) mit Beatrix Buratti und Anna  
Zwischenbrugger

**Offene Spielgruppe „Sommertreff“**

ab 19.06.19 mittwochs (09:00-11:00  
Uhr) mit Maria Hackl

**Kreatives, Bewegung und  
Musik**

**Haarschneiden für Kleinkinder**

am Montag, 03.06.2019 (15:00-17:00

Uhr) (Anmeldung spätestens am  
Vortag erbeten)

**Tagesmütterdienst**

ganzjährig donnerstags (14:00-16:00  
Uhr) mit der Koordinatorin Michaela  
Verena Abate

**Leih- Mietangebot**

**Geburtsvorbereitung-Weekende**

Wir verleihen Reisebetten, das be-  
liebte Schwungtuch und die flotten  
Störche an unsere Mitglieder! Unsere  
Räumlichkeiten stehen für Geburts-  
tagsfeiern zur Verfügung. Die jewei-  
lige Verfügbarkeit erfahrt ihr im Büro.

*Im Sommer sind wir mit flotten Reisebetten auch im Laib Lana für euch da! Vom 18.06.19 bis 18.08.19 jeweils donnerstags und abends von 19 bis 16 Uhr!*

**Offene Spielgruppe „Sommertreff“**  
Gruppo di gioco per bambini e genitori „Sommertreff“

Auch im Sommer treffen sich Mamis, Papis, Omas, Tagesmütter und Babysitter, um mit ihren Kindern zu spielen, zu basteln, zu tunen und zu singen. Erfahrene Frauen stehen mit Tipps zu den verschiedensten Kinderthemen zur Seite und stellen eine Vielzahl an lustigen Finger-, Reims-, Sing-, oder Klatzschpielen vor. Nach einer gesunden Jause können alle den Sommer im Garten genießen.

**Wann / quando:**  
19.06.19 - 07.08.19

**Zeit / orario:**  
mittwochs / mercoledì, ore 09:00-11:00 Uhr

**Zielgruppe / target:**  
Kinder ab 12 Monaten in Begleitung / bambini a partire dai 12 mesi accompagnati

**Kosten / costi:**  
2 € pro Treffen / incontro

**Anmeldung / prenotazione:**  
nicht erforderlich / non necessaria

**Begleitung / Supervisione:**  
Barbara Schöll (Sozialassistentin/assistente sociale), Mavi Alber (pädagogische Mitarbeiterin/collaboratrice pedagogica)

*NEU! NUOVO!*

**Spielgruppe „Hosenbühl“**  
Gruppo di gioco per bambini „Hosenbühl“

Einfach in die Natur eintauchen und dabei alle Sinne stärken. Den Wald als Lebensraum, Kraft- und Ruheort hautnah erfahren.

**Wann:**  
Turnus 1: 08.07.19 - 17.07.19  
Turnus 2: 22.07.19 - 31.07.19

**Zeit:**  
montags und mittwochs, 09:00-11:30 Uhr

**Zielgruppe:**  
Kinder im Alter von 2,5 Jahren bis 4 Jahren (mit Erfahrung in der Fremdbetreuung)

**Kosten:**  
Pro Turnus: 40 € (4 Einheiten)

**Anmeldung:**  
bis 03.06.19

**Treffpunkt:**  
09:00 Uhr Festplatz Naraun auf dem Hosenbühl bei Tisens

**Mitzubringen:**  
Sonnenschutz (Kopfbedeckung und eingecremt), Wechselkleider

**Betreuerinnen:**  
Della Breitenberger (Kleinkindbetreuerin) und Luisa Zorer (Pädagogin)

*NEU!*

**Spielgruppe „Sonnenschein“**  
Gruppo di gioco per bambini „Sonnenschein“

Mit allen Sinnen entdecken, mit Wasser, Sand und Blumen spielen.

**Wann:**  
Turnus 1: 09.07.19 - 18.07.19  
Turnus 2: 23.07.19 - 01.08.19

**Zeit:**  
dienstags und donnerstags, 09:00-11:30 Uhr

**Zielgruppe:**  
Kinder ab 2 Jahren (mit Erfahrung in der Fremdbetreuung)

**Kosten:**  
Pro Turnus: 40 € (4 Einheiten)

**Anmeldung:**  
bis 03.06.19

**Treffpunkt:**  
im Elki Lana

**Mitzubringen:**  
Sonnenschutz (Kopfbedeckung und eingecremt), Wechselkleider

**Betreuerinnen:**  
Della Breitenberger (Kleinkindbetreuerin) und Luisa Zorer (Pädagogin)

## VFL - Kursangebot



### Tanzen bei volkstümlicher Musik – für Junggebliebene

Unterhaltsame Nachmittage für tanz-  
freudige Frauen und Männer aus  
Lana und Umgebung. Live-Musik mit  
Ziehharmonika und Gitarre.

**Termin: Di. am 04. + 11.06.2019** von  
14.30-17.00, Ort: VFL-Raum (Mittel-  
schule Lana), Franz-Höflerstr. 1  
Info & Anmeldung: Moser Rosl,  
Tel. 347 4123260

### Kindertreff bei der Vormittagsrunde

Jeden Mittwoch kannst du dich im  
VFL- Raum mit Anderen zu einem  
Frühstück bei Kuchen und Kaffee zu-  
sammensetzen und ein wenig plau-  
dern und mit Müttern und Großmüt-  
tern Erfahrungen austauschen. Kleine  
Kinder können sich mittlerweile im  
Spielraum beschäftigen oder im VFL-  
Raum herumtoben.

**Termin: Mi. am 05. + 12. 06. 2019** von  
9.00 – 11.00h Ort: VFL-Raum (Mittel-  
schule Lana), Franz-Höflerstr. 1  
Info: Sagmeister Maria, Tel. 0473/563147

### Kreativgruppe - Lernwerkstätte (monatl. Treffen)

Fällt der 1. Mittwoch im Monat auf ei-  
nen schulfreien Tag, findet das Treffen  
am 2. Mittwoch statt. **Termin: Mi. am  
05.06.2019 von 19.30 - ca. 22.00h**  
Ort: VFL-Raum – Küche (Mittelschule  
Lana), Franz-Höflerstr. 1,  
Leitung: Gerda Nicolussi  
Info& Anmeldung: 1 Woche vorher bei  
Gerda Nicolussi, Tel. 0473/563786  
Beitrag: 5€

### Monatliches Treffen der Patchwork- gruppe Flic-Flac

**Termin: Fr. am 14.06. 2019**  
von 15.00 -19.00 Ort: VFL-Raum (Mit-  
telschule Lana) Franz-Höflerstr.1  
Leitung: Christine Mahlknecht

### Sommerprogramm

**Kinder- und Jugendzirkus Lanabilis  
(2 Wochen)**

**Termin 1:** Kinder von 5 – 7 Jahren  
**Mo. 29.07.2019 – Sa. 03.08.2019**  
jeden Tag von 9 - 12.00h

**Termin 2:** Kinder ab 8 Jahren  
**Mo. 05.08.2019 – Sa. 10.08.2019**  
jeden Tag von 9 - 12.00h

Ort: Turnhalle – Knabenschule Lana

Leitung:

Barbara Lechner – Zirkuspädagogin  
Info & Anmeldung: Christine Mahl-  
knecht, Tel. 0473/563754

Beitrag: 60 €

### Kochen mit Kids (von 10 – 14 Jahren)

Ihr möchtet selbst kochen lernen und  
eure Eltern mit einem von euch zube-  
reiteten Essen überraschen? Zwei Tage  
lang lernen wir gemeinsam köstliche  
Kleinigkeiten vorzubereiten, die wir  
zum Abschluss den Eltern  
präsentieren.

Mitzubringen: 1 Schürze, Kreativität  
und Freude am Kochen

**Termin: Mi. 21.08. 2019 + Do.  
22.08.2019** von 14.00 -18.00

Abschluss mit Eltern am 22.08.2019  
um 18.00h

Ort: VFL-Raum (Mittelschule Lana),  
Franz-Höflerstr.1,

Leitung: Adi Tuile, Hobbykoch

Info& Anmeldung:

Angelika Pfeifhofer, Tel.3381775139

Beitrag: 40€

### Außerordentliche Vollversammlung

**05. Juni 2019** im VFL-Raum, Franz-  
Höflerstr.1

**1. Einberufung um 17.45 Uhr**

**2. Einberufung um 18.00 Uhr**

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die Vorsitzende
2. Änderung der Satzungen:
  - a: Anpassung an die neuen gesetzli-  
chen Vorgaben des Kodex des Drit-  
ten Sektors
  - b: Vorschläge des Ausschusses
3. Erteilung einer Vollmacht an den  
Ausschuss. Die Vollversammlung  
erteilt dem Ausschuss die Vollmacht  
eventuell erforderliche Änderungen  
der Satzungen vorzunehmen.

4. Allfälliges

Die Vorsitzende

Christine Mahlknecht

## Öffnungszeiten der Eltern-Kind- Beratung im Sprengel Lana

mit Vormerkung unter Tel. 0473/558366  
Montag von 14.00-16.00 Uhr  
Mittwoch und Freitag von 09.00-11.00  
Uhr

### Hebammensprechstunde

Jeden Dienstag 14.00-15.45 Uhr  
Tel. 0473/558322

### Geburtsvorbereitungskurs

Anmeldung und Auskunft unter:  
Tel. 0473/558366

Montag 14.00-16.00 Uhr,

Mittwoch und Freitag 09.00-11.00 Uhr

### Beckenboden Rückbildungs- gymnastik

Empfohlen ab 8 Wochen nach Geburt  
Anmeldung und Auskunft unter:

Tel. 0473/558366

Montag 14.00-16.00 Uhr,

Mittwoch und Freitag 09.00-11.00 Uhr

**Alle angebotenen Dienste und Kurse  
sind kostenlos.**



## Gottesdienstfeiern im Jahreskreis in der Vigiliuskirche Vigiljoch



Kirchengemeinschaft Pfarrei Lana  
Vigiljoch

- 26. Juni 2019 am Vormittag Patrozinium: Start 8.15 Bergstation Seilbahn
- Bittgänge zur Vigiliuskirche mit Wettersegen
- Herz-Jesu-Sonntag 30. Juni 2019
- Herzjesufeyer: Begehung des Glaubensweges mit Start Bergstation Sessellift 18.00 Uhr
- Sonn- und Feiertagsgottesdienste Juli und August 2019 jeweils um 11.00 Uhr
- Erntedankfest 06. Oktober 2019 um 11.00 Uhr
- Christmette 25. Dezember 2019 um 17.30 Uhr

Eine besondere Gelegenheit auf 1.800m, um Gott, seinem Nächsten und sich selbst näher zu sein.

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich die Pfarrei Lana und die Kirchengemeinschaft Vigiljoch



## Wirtschafts- stammtisch für Frauen



Am Dienstag, 18. Juni 2019 treffen wir uns um 19.00 Uhr zur ersten Betriebsbesichtigung bei der Firma Gamper Dach, Treibgasse 24/2. Um 20.30 Uhr beginnt die zweite Besichtigung, und zwar beim Goldbichlhof in Ackpfeif. In beiden Betrieben wird es einen kleinen Umtrunk geben. Eine Anmeldung (auch nur zu einer Besichtigung) ist notwendig. Unter edith@lochisoft.com oder 563158 werden die Anmeldungen bis 14. 6. entgegengenommen.

# Wandern und Kultur Juni

Donnerstag 27. Juni 2019

Senioren und Interessierte sind herzlich eingeladen:

Wanderung Völserweiher - Tuffalm

**Treffpunkt: Busbahnhof Lana 09.00 Uhr**

Der Bus bringt uns bis zum Völserweiher (1096 m), der wegen seiner Sauberkeit ausgezeichnet wurde. Wir folgen dem leicht ansteigenden Forstweg und wandern bis zur Tuffalm. Die Alm (1274 m) befindet sich auf einer frei liegenden Kuppe, sodass die Aussicht auf die umliegenden Berge überwältigend ist.

Rückkehr nach Lana ca. 18.00 Uhr

Begleitung: Karl Tratter – Teilnahme: freiwillige Spende

Information & Anmeldung Tel. 0473 55 30 80 von Montag – Freitag 08:00 - 12:00 Uhr

PRÄVENTION

Familien- und Seniorendienste  
39011 Lana - Andreas-Hofer-Str. 2

VEREIN

Freiwillige Familien- und Seniorendienste EO  
Gesundheits- und Sozialsprengel

Mit freundlicher Unterstützung:



### Vortrag mit Diskussion: „Wie sollen wir Tiere behandeln?“

Kulturzirkel am Montagvormittag  
In Kooperation mit dem Bildungsausschuss Lana und der Öffentlichen Bibliothek Lana

**Referent: Dr. P. Martin M. Lintner**

Der Referent setzt sich mit der Frage auseinander, welche Bedeutung Haus- und Nutztiere für uns Menschen haben und wie wir tiergerecht handeln können.

**Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2, Bibliothek**

Dauer: **Mo. 03.06.2019**

09.30-10.30 Uhr

Beitrag: kostenlos / freiwillige Spende

### Waldbaden - Entspannen mit allen Sinnen

**Referent: Mag. Martin Kiem**

Waldbaden ist eine naturbezogene Praxis, die ihren Ursprung in Japan hat. Im theoretischen Teil dieses Praxisseminars lernen Sie, wie Sie mit Hilfe des Waldes Ihre Gesundheit ganzheitlich fördern können und zu mehr Gleichgewicht und Balance finden. Im praktischen Teil erleben Sie im Wald von Tisens eine ganze Reihe von körper- und sinneszentrierte Achtsamkeitsübungen um in der Natur gezielt zu entspannen und zu entschleunigen.

**Ort: Tisens, Gemeinde Tisens, Rathaus 80**

**Dauer: Fr. 14.06.2019, 14.00-18.30 Uhr**

Beitrag: € 45,00

### Auskünfte und Anmeldungen:

Tel. 0471 061 444

E-Mail: [info@volkshochschule.it](mailto:info@volkshochschule.it)



### EINLADUNG zur Bilderausstellung

ERWIN TAMMERLE

20. – 30. Juni 2019

### Eröffnung

Donnerstag, 20. Juni | 19 Uhr

### Öffnungszeiten

10 - 12 Uhr | 14 - 17 Uhr

Donnerstag, 27. Juni | 10 - 12 Uhr | 16 - 21 Uhr

### im Anstiz Rosengarten

Maria-Hilf-Straße 5 | Lana



### class Program

```
{
  static void Main(string[] args)
  {
    var me = new Developer();
    var coolOrange = new CoolOrange();
    if (coolOrange.LooksFor(me))
      Mail.Send("job@coolorange.com", "I am the one", me);
    else
      me.Skills.Improve();
  }
}
```

### class CoolOrange

```
{
  public bool LooksFor(Developer developer)
  {
    return developer.Skills.Contains("Exceptional") &&
           developer.Skills.Contains("Passion") &&
           developer.Skills.Contains("Motivation") &&;
  }
}
```

**coolOrange** ist ein Softwareunternehmen in Lana: international tätig vom Hauptsitz Lana aus, mit flexiblen Arbeitszeiten, einem jungen, dynamischen Team und guten Entwicklungsmöglichkeiten.

### Wir suchen:

- **Software-Entwickler/innen** (keine Außendienste)
- **Praktikant/innen** (TFO oder Uni)
- Fachleute für **Vertrieb, Business Development, Channel Management**

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung unter [job@coolorange.com](mailto:job@coolorange.com)



coolOrange

coolOrange srl, Boznerstr.78, Lana

[www.coolorange.com](http://www.coolorange.com)



# Vom Wein im Burggrafenamt

## Lananer Weinbau um 1840

1837/38 verfassten der Lananer **Landrichter Josef Aigner** und sein Adjunkt (Gehilfe) und späterer Nachfolger **Ignaz von Guggenberg** einen ausführlichen Bericht über ihren Amtsbezirk, der neben **Lana** auch die Gemeinden **Tscherms, Marling, Forst, Ulten, Völlan** und **Tisens** und damit einen wichtigen Teil des Burggrafenamtes umfasste. Links vom Hauptportal der Pfarrkirche in Niederlana kann man heute noch den **Grabstein** für den jung verstorbenen Richter Ignaz von Guggenberg sehen. In ihren Ausführungen beschäftigen sich Aigner und Guggenberg besonders mit dem Weinbau, der damals der wichtigste Wirtschaftszweig war. Der **Weinpreis** lag laut den Richtern im Durchschnitt für eine Yhrn (78 l) bei 6 Gulden. Als guter Ertrag für ein Star Land (720 m<sup>2</sup>) galten zehn Yhrn (780 l) Präschglet, was einem verhältnismäßig hoch erscheinenden Hektarertrag von zirka 117 Hektoliter entspricht. Die **Sorten**, welche 1837/38 in der Lananer Gegend



Weinberge um die Schickenburg in Marling

angebaut wurden, waren: **Vernatsch, Lagrein, Salzen, Fraueler, Gschlafene, Versoaler** und **Blatterle**. Am häufigsten vertreten finden wir wegen ihres hohen Ertrages schon damals die in Südtirol mindestens seit dem 16. Jahrhundert beheimatete **Vernatschrebe** mit ihren verschiedenen Spielarten wie Grauvernatsch, Klein- Mitter- und Großvernatsch und Tschaggelevernatsch. Das Verhältnis zwischen **Rot- und Weißweinen** gibt Richter Aigner mit 10: 1 zugunsten der Rotweine an. Insgesamt wurden 1838 in **Lana** 9.400 hl gewinmt, die Nachbarorte **Tscherms, Marling** und **Forst** erreichten zusammen 7.800 hl, in **Nals** und **Andrian** wurden 4.680 hl einge-

bracht, in **Tisens** und **Prissian** 780 hl, in **Völlan** 624 hl und in der „**Gegend**“ am Eingang ins Ultental 312 hl. Der Gesamtertrag an Wein betrug 1838 im Gerichtsbezirk Lana 23.556 hl. Die Hälfte davon wurde nach Aigner im Gebiet selber verbraucht, den Rest verkaufte man um 72.000 Gulden ins Unterland, während die dortigen Weine exportiert wurden. Aigner geht in seinen Ausführungen auch auf die **Produktionskosten** ein. So kostete das Weingarholz für ein Jauch Weinacker (1805 m<sup>2</sup>) 530 Gulden.

Text und Foto: Christoph Gufler



Weingartenmauer mit Inschrift 1761

## Una bella esperienza in tipografia

Il 30 aprile la **tipografia Lanarepro** di Lana ha accolto i bambini grandi della **scuola dell'infanzia "Pinocchio"** nell'edificio appena rinnovato. Durante la visita i piccoli spettatori sono stati incantati dagli ingranaggi delle macchine e da robot che sputano fuori carta, tanta carta...Il fascino di quelle gigantesche macchine che stampano, tagliano e piegano la carta, come anche la possibilità di fare delle correzioni digi-

tali alle foto scattate, ai loro occhi hanno reso quella visita veramente magica! L'entusiasmo per un poster gigante appena stampato, l'odore dell'olio dei rulli come anche la rumorosità di alcuni macchinari o la vista di grandi vasche piene di inchiostro colorato sono sensazioni ed emozioni che rimarranno nella loro memoria. Un **grazie** corale al sig. Günther per la disponibilità e cortesia mostrata durante la visita.



## Festa di primavera al Lorenzerhof

Sabato 4 maggio, in una giornata dove la bella stagione era lontana e le montagne che ci circondano erano imbiancate dalla neve, si è svolta la consueta festa di primavera organizzata da **gruppo Alpini** e circolo **ACLI Lana**. Dopo la S. Messa celebrata dal cappellano militare Monsignor Gianmarco Masiero, i saluti di rito e le parole di ringraziamento per l'iniziativa della Sig.ra Sieglinde Eggarter Kerschbaumer vicepresidente della fondazione, si è svolta la festa conviviale. Ospite quest'anno il coro "cantori del Borgo" di Sinigo diretti da Raffaele Borzaga che con i costumi rinascimentali e gli antichi canti hanno incantato i presenti. Entrati in scena con percussione e flauto hanno poi cantato e ballato



eseguendo arcaiche melodie. Sono seguiti ad intrattenere i numerosi presenti il duo fisarmonica e chitarra e Matthias alla tastiera. Il tutto è stato accompagnato dalla merenda a base di colomba pasquale e bruschette appena

preparate. A seguire una sostanziosa merenda per il coro e organizzatori. Il pomeriggio, con soddisfazione di tutti i presenti, è trascorso in sana allegria e si è protratto fino all'ora di cena: ancora grazie a chi ha dato una mano!

## Arcipelago Lana Archipel



Lana, fine anni '50: gara ciclistica lungo l'attuale via Madonna del Suffragio, in evidenza il ciclista della Bartali Gino Bettolo



Ritaglio del quotidiano l'Adige del 1957 che ritrae il "forte Bortolotto" della Bartali Lana.

## AVS-Ferienecamp auf Korsika



Nach langer Anfahrt endlich zu später Stunde im Feriendorf „Zum störrischen Esel“ angekommen, erwartete uns am Tag darauf nach ausgiebigem Frühstück bereits eine eindrucksvolle Wanderung durch die von blühender Macchia durchzogenen Hänge in der Nähe unseres Feriendomizils. Edgar, unser **Wanderführer**, der uns die gesamte Zeit begleiten sollte, führte uns auf schmalen Steigen durch mehrfarbige Zistrosen-Sträucher, duftende Schopflavendel-Büsche, hohe Affodill-Blütenstände und herb riechende Immortelle-Kräuter bis zum abgelegenen Kirchlein Madonna della Serra. Wir genossen den herrlichen Rundblick bei bestem Speck und süffigem Wein. Beim Abstieg nach Calvi, unserem Ferienort im **Nordwesten Korsikas**, konnte auch der einsetzende Regen unsere gute Stimmung nicht trüben. Tags darauf sollte uns, wie von Edgar angekündigt, eine echte Herausforderung erwarten. Es galt, einen Fluss zu durchwaten. Nach anfänglicher Skepsis bildeten einige von uns eine Art Menschenkette, und so konnte doch fast die Hälfte unserer **64 Mitglieder** starken Truppe den ziemlich stark Wasser führenden Gebirgsbach unbeschadet, wenn auch nicht ganz trocken, überwinden. Die wunderschöne Wanderung durch das wildromantische, in seinem Flusslauf unberührte Fangotal wird uns allen in lebhafter Erinnerung bleiben, vor allem den Verwegenen, die sich von einem kal-



Bei der Klippenwanderung

ten Bad nicht abschrecken ließen. Am dritten Tag galt es, den gut 700 Meter hohen **Hausberg von Calvi** zu besteigen. Jene, die nicht gewillt waren, den anstrengenden Aufstieg auf den Capu di a Veta auf sich zu nehmen, machten eine landschaftlich bezaubernde Wanderung zum verlassenem Ruinendorf Occi. Die Bergsteiger hingegen wurden nach dem schweißtreibenden Anstieg durch meterhohe, mit Steineichen und Baumheide bewachsene Macchia mit einer wunderbaren Aussicht von den bizarren **Gipfelfelsen** aus belohnt. Während viele von uns am selben Nachmittag mit der nostalgischen Zuggarnitur noch eine Fahrt nach Ile Rousse unternahmen, zogen es andere vor, die imposante Festung von Calvi zu besuchen.

Am Freitag schließlich war eine **Klippenwanderung** auf dem Programm, das vorabendlich jeweils detailliert vorgestellt wurde. Wunderschönes Wetter und relativ starker Wind wühlten die See auf, was dem ganzen Unternehmen noch zusätzliche Würze gab. Die riesigen Teppiche von wunderschön blühenden Mittagsblumen und die vom Salzwasser in Jahrtausenden ausgeformten Granitfelsen, über die eine unserer Gruppen in leichter Kletterei bei direktem Kontakt mit dem Meerwasser dahinzog,

waren das Tüpfelchen auf dem i, gleich wie die wieder ausgiebige Speck mit Wein Mittagsrast in einer kleinen **Sandstrandbucht**. Am letzten Tag auf Korsika, nach dem Kurzbesuch im Kloster Couvent de Corbara und einer ebenso kurzen Wanderung nach Sant' Antonino, einem reizenden Hügelendorf, gab es ein zünftiges Picknick bei einem **Zitronenbauern**. In Bastia, wo wir gemeinsam zu Abend aßen, schifften wir uns am späten Abend ein. Die aufgewühlte See führte uns nochmals die Kräfte der Natur vor Augen, ehe wir am Sonntagmorgen die lange Busheimreise antraten. Das abschließende opulente Fischessen bot dann Gelegenheit, unserem **Vereinsobmann Sepp Hofer** für die wie immer optimal funktionierende Organisation und den erlebnisreichen Korsika Urlaub herzlich zu danken.

PL



am Strand von Calvi



Beim Abstieg vom Capu di a Veta





## AVS-Wanderung vom Toblinosee nach S. Lorenzo

Der Morgen war nicht einladend: leichter Nieselregen, tief hängende Wolken, nicht gerade freundliche Gesichter, aber es wurde trotzdem gestartet. Mit dem Bus ging es bis zum **Toblinosee im Valle dei Laghi**.

Es regnete nicht mehr und voller Tatendrang nahmen wir die Tour in Angriff. Auf Steig 613 ging es an Weinhöfen vorbei hinauf ins **Val Busa**. Auf gut ausgebautem Forstweg, durch Laub- und Mischwälder, gewannen wir schnell an Höhe, wanderten unter dem Berggrücken des „Paone“ hinein in das Tal „Della Fontana“ und erreichten die **Hochebene von Ranzo** mit dem gleichnamigen Dorf und der Vigil Kirche auf ca. 780 m.

Nun folgten wir dem Forstweg, der sich über Ranzo, entlang des Berggrückens des „Baeli“ hineinzieht ins **Tal „Di Bondai“** immer am schroffen Berghang entlang mit atemberaubenden Tiefblicken in die schaurige **Schlucht des Sarca Baches** im unwegsamen Gelände der „Forraidei Limarò“. Auf der gegenüberliegenden Talseite die Straße mit zahlreichen Tunnels und dem Radweg auf der alten Talstraße.

Gegen Mittag erreichten wir Deggia, ein kleiner Weiler mit der **Wallfahrtskirche der „Madonna del Caravaggio“**. Unterhalb des Kirchhügels



bestaunten wir eine äußerst seltsame Anlage mit teleskopartigen Geräten, Glaskuppeln, Kollektoren und einige eingeebete Zugänge. Eine Tafel wies darauf hin, dass hier die Prov. Trient mit dem Landwirtschaftsinpektorat eine **Versuchsanlage** für umweltverträgliche Biodünger in Pulverform und Nanotechnologie eingerichtet hat. Wir machten eine längere Rast und stärkten uns mit allerlei Köstlichkeiten aus dem Rucksack. Danach ging es auf Steig 300 hinein nach Mo-

line, eine Gebäudegruppe mit alten Gehöften. Wir überquerten auf einer alten Steinbrücke den Bondaibach, ein Seitenbach der Sarca, und wanderten entlang des „Tovo di Pissin“ hinaus nach Golo, eine Höfegruppe. Bald erreichten über sanfte Wiesenhänge die **Ortschaft S. Lorenzo in Banale**: ein sauberes, schön gelegenes Dorf auf einer Hochebene am Eingang zum Naturpark Adamello – Brenta. Wir machten einen Rundgang durch den alten Dorfkern mit vortrefflich restaurierten alten Wohnhäusern und Gebäudegruppen.

Nach einer kurzen Einkehr holte uns der Bus ab und über Molveno – Andalo – Mezzocorona ging es auf der Autobahn zurück nach Lana.

Es war ein erlebnisreicher Tag, eine Wanderung in abwechslungsreicher, einmalig schöner Landschaft. Leider konnten wir die Landschaft in größerer Umgebung nicht voll genießen, da uns die tiefhängenden Wolken den ganzen Tag über begleiteten.

Wir bedanken uns beim **Tourenleiter Mani** für die vorbildliche Führung.

H. Linger



## Sportliche Tipps für die Gesundheit

## Die Achillessehne



Mirco La Mendola, Mag.  
- Sportwissenschaftler  
Personal-Trainer Sportverein Moving-Fit&Fun und  
Athletic-Trainer des SV Lana  
Tennis in der LANARENA

Wie in der letzten Ausgabe versprochen, werden wir nun auf eine Sehne etwas genauer eingehen, nämlich die Achillessehne. Sie befindet sich am unteren Ende des Unterschenkels und ist die längste und dickste Sehne des menschlichen Körpers.

Eine kurze Exkursion in die Geschichte. Den Namen hat diese Sehne aus der Sage von Achilles, einem Helden der griechischen Mythologie. Er wurde von der Titanin Thetis in den Styx, einen Fluss getaucht, um unverwundbar zu werden. Dabei hielt sie ihn mit der Hand an der Ferse, diese Stelle blieb somit die einzige verwundbare Stelle. Durch einen Pfeil in diese Stelle soll Achilles später gestorben sein. Und noch heute leiden leider viele Menschen an dieser Stelle. Die Gründe sind allerdings andere ...

Wie im Mai beschrieben, braucht Sehnenewebe etwas länger als Muskelge-

webe, um sich an Belastungen anzupassen, wodurch viele Menschen sich in der Belastungsdosierung verschätzen. Bei der Achillessehne kommt hinzu, dass sehr hohe Kräfte auf sie wirken. Zum Beispiel beim Laufen wirkt auf diese Sehne bis zum 12,5-fachen des Körpergewichts (je nach Geschwindigkeit etwas weniger), beim Gehen immerhin das 4-fache. Dies lässt vielleicht besser verstehen, dass auch bei guter Kondition, aber keiner regelmäßigen spezifischen Laufbelastung die Sehne leicht zu Überanstrengungssyndromen, sprich Sehnenreizungen tendiert.

Dabei unterscheiden wir Tendinosen von Tendinitis. „Tendo“ heißt lateinisch Sehne. Bei der Tendinose handelt es sich um eine chronische (langsam entwickelnde und lange dauernde) Sehnenreizung. Bei der Tendinitis um eine Sehnenentzündung. Wie können wir dies unterscheiden? Eine Tendinitis (akute Entzündung) ist mit Erwärmung des Gewebes verbunden, die Tendinose nicht. Bei beiden finden wir einen Druckschmerz direkt an der Sehne. Bei Letzterer finden wir zudem Belastungsschmerzen, bei der Tendinitis hingegen Ruheschmerzen, Nachtschmerzen und dauerhafte Schmerzen.



## Wie kann ich solche Probleme wieder beheben?

Zunächst ist es von Bedeutung herauszufinden, woher das Problem gekommen ist und wenn möglich die Ursache zu beseitigen oder zu reduzieren. Des Weiteren kann man mit bestimmten Trainingsmethoden wie exzentrisches Training und Dehnen die Sehne wieder zugfest machen. Physiotherapeutisch kann mit diversen Techniken die Durchblutung lokal angekurbelt werden, was den Heilungsprozess fördert. Bei der Achillessehne ist die Fuß-, Knie- und Beckenstellung auch zu beachten und gegebenenfalls zu korrigieren. Von ärztlicher Seite kann medikamentös oder in schlimmeren Fällen operativ weitergeholfen werden. Und zu guter Letzt gibt es noch die Stoßwellentherapie, welche in einigen Fällen helfen kann.

Grüße von Lisa, Mirco und Achilles



Lisa Verdorfer, Physiotherapeutin und Sportwissenschaftlerin



# Wachstumsverordnung



**Dr. Reinhold Kofler, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Boznerstrasse, 78 – Lana, info@drkofler.it, Tel. 0473 550329**  
Die Regierung hat mit der Gesetzesverordnung „Decreto Crescita“, zahlreiche Neuerungen erlassen. Im Folgenden gebe ich eine kurze Übersicht über die neuen Bestimmungen.

## Wiedereinführung „Super-Abschreibung“

Die „Superabschreibung“ wird wieder eingeführt. Unternehmer und Freiberufler, die vom 01.04.-31.12.2019 Investitionen tätigen, können eine erhöhte steuerliche Abschreibung bzw. erhöhte Leasingkosten geltend machen. Die Erhöhung beträgt 30%.

Investitionen, die vor diesem Zeitraum getätigt wurden, bleiben von der Begünstigung ausgeschlossen. Es zählt das Lieferdatum bzw. die Übergabe des Gutes.

Die Übergabe der Investitionsgüter kann auch innerhalb 30. Juni 2020 erfolgen, sofern die Bestellung innerhalb 31. Dezember 2019 erfolgt ist, der Auftrag vom Lieferanten akzeptiert wurde und eine Anzahlung von mindestens 20% geleistet wurde.

## Absetzbarkeit GIS

Die GIS für Betriebsimmobilien ist ab 2019 zu 50% steuerlich absetzbar.

Jahr	Absetzbarer Anteil
2020	60%
2021	60%
2022	70%

Senkung der Körperschaftsteuer IRES Nicht ausgeschüttete und den Rücklagen zugewiesenen Gewinne können mit einem begünstigten Steuersatz besteuert werden, statt wie bisher mit 24 Prozent.

Jahr	Steuersatz
2019	22,50%
2020	21,50%
2021	21,00%
2022	20,50%

## Steuerbegünstigung bei Immobilienkauf

Bis 31.12.2021 wird die Registergebühr sowie die Hypothekar- und Katastergebühr bei Immobilienkäufen (gesamtes Gebäude) von Baufirmen jeweils auf 200 € gesenkt, wenn die Immobilie:

- innerhalb von 10 Jahren abgerissen und wiederaufgebaut (auch mit Kubaturerweiterung) wird;
- erdbebensicher ist;
- Energieklasse A oder B aufweist.

Bei Nichterfüllung der Voraussetzungen sind die proportionalen Gebühren, eine Strafe von 30% und Verzugszinsen nachzuzahlen.

## Steuernachlass auch auf Gemeindesteuern

Gemeinden, welche die Steuereintreibung nicht über die Steuereintreibungsstelle (ehemals Equitalia) machen, können einen Nachlass bzw. eine begünstigte Abfindung von ausstehenden Steuern und Gebühren vorsehen. Dabei können die Zinsen und Verwaltungsstrafen nachgelassen werden.

## Meldepflicht von öffentlichen Zuschüssen

Die von öffentlichen Körperschaften erhaltenen Beiträge, Beihilfen und Förderungen müssen von Unternehmen, Vereinigungen, Vereinen, ONLUS-Subjekte, Genossenschaften veröffentlicht werden.

Die Veröffentlichungspflicht greift, sobald der erhaltene Gesamtbetrag 10.000.-€ übersteigt. Die Pflicht zur Veröffentlichung gilt ab dem Geschäftsjahr 2018.

Unternehmen, die zur Bilanzveröffentlichung verpflichtet sind, müssen der Meldepflicht im Anhang nachkommen. Alle anderen Unternehmen müssen die erhaltenen Beiträge bis spätestens 30. Juni des Folgejahres auf ihrer Webseite oder über einen Verband veröffentlichen.

Bei Unterlassung der Meldepflicht sind empfindliche Strafen vorgesehen.

KVW informiert:



## Telematischer Antrag um Familiengeld

Seit dem April 2019 müssen die **Anträge ums Familiengeld** auf dem Lohnstreifen für ArbeitnehmerInnen der Privatwirtschaft **telematisch** an die **Versicherungsanstalt NISE/INPS** weitergeleitet werden. Diese Regelung gilt **nicht** für öffentliche Angestellte und für landwirtschaftliche ArbeiterInnen mit einem unbefristeten Arbeitsverhältnis.

Für die **Höhe des Familiengeldes** sind folgende drei Faktoren ausschlaggebend:

- die Anzahl der Familienmitglieder
- die Art der Zusammensetzung der Familienmitglieder
- die Höhe des Gesamteinkommens der Familiengemeinschaft.

Je höher das Einkommen, umso niedriger ist das Familiengeld. Werden bestimmte Grenzen überschritten, besteht kein Anrecht. Das Arbeitnehmerereinkommen muss mindestens 70 Prozent des Gesamteinkommens erreichen, um Anrecht auf Familiengeld zu haben. Jede **Rente und Pension**, selbst wenn sie erworben wird durch selbstständige Tätigkeit, zählt als Arbeitnehmerereinkommen.

Die **Anträge** müssen jährlich erneuert werden. Für den Zeitraum **1. Juli 2019 bis 30. Juni 2020** muss das steuerpflichtige Familieneinkommen des Steuerjahres 2018 angeführt werden. Informationen über das Familiengeld erteilt das **Patronat KVW-Acli**. Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat **Patronatssprechstunde** von 14:00-17:00 Uhr. Anmeldungen unter 339 7554988 oder lana@kvw.org

### Kostenlose Beratungstermine des KVW Lana

im Gemeindehaus – M.-Hilf-Str. 5, im II. Stock für alle zugänglich  
**Anmeldungen** für alle ehrenamtlichen Berater und Patronatsange-

legtenheiten unter 339 7554988 oder lana@kvw.org

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat **Patronatssprechstunde** von 14:00-17:00 Uhr für Information, Hilfestellung und Vertretung in allen Sozialfürsorgeangelegenheiten, Familiengeld Land und Region, Rentenansuchen jeder Art, Mutterschaftsgesuche, Familiengelder und Familienzulagen, Arbeitslosenunterstützung.

Jeden 1. Mittwoch im Monat kann **die EEVE** beim KVW-Service im KVW-Büro in Lana gemacht werden. Onlineanmeldungen unter <http://vormerkungen.kvw.org/>. Die EEVE ist Voraussetzung für viele Leistungen des Landes (Kindergeld, Wohnbauförderung usw.)

**NEU:** Huber Hilde Belotti, langjähriger Mitarbeiterin des Sozialsprengels im Bereich finanzielle Sozialhilfe und Bürgerservice gibt **Infos zu Sprengeldiensten**. Jeden 2. Und 4. Donnerstag im Monat von 18 bis 19 Uhr.

**Computerhilfe:** Esser Petra, unsere Computerhilfe. Sie macht Computerschulungen für Senioren. Hilft bei kleinen **Computerfragen**, wie Internetsuche, Emails Schreiben, Installationen, Word & Excel, aber auch den sicheren Umgang mit der Bürgerkarte. Nehmen Sie ihren Laptop mit ins KVW Büro und lösen Sie Ihr Problem gemeinsam mit Frau Esser.

**Versicherungshilfe:** Flarer Günther; unser **Versicherungsexperte** hilft und berät über r(w)ichtig versichern. Verstehen von Versicherungsklauseln, Kontrolle von Versicherungslücken und Check-up der Versicherungssituation.

**Arbeitsrechtshilfe:** Walter Gasser unser Arbeitsrechtsexperte. Er beantwortet **Fragen im Arbeitsrecht**. Als Gewerk-

schafter bei der SGB/CISL hat er tagtäglich mit den Problemen der Arbeiter und Angestellten zu tun.

**Rechtsberatung:** Dr. Angelika Ennesmoser und Dr. Hans Telsler sind unsere Rechtsanwälte. Sie geben Antworten auf Fragen im **Familien-, Kondominiums und Privatrecht, wie auch Testament und Vertragswesen**.

**Steuerberatung:** Dr. Reinhold Kofler ist **Steuerberater** und hilft bei Steuerfragen weiter.

**Wohnberatung:** Monika Telfser Terzer ist unsere Einrichtungsberaterin. Sie bauen neu oder bauen um, Sie hilft professionell bei **Wohn- und Einrichtungsfragen**.

**Planungsberatung:** Dr. Arch. Mitterhofer Annemarie sie hilft bei Bauvorhaben – **Altbausanierung** von Gebäuden – Denkmalschutz/Ensembleschutz – **Energetische Sanierung** mit Kubaturbonus – Änderung von **Bauleit- und Durchführungsplänen**.

**Personalberatung:** Georg Löscher ist **Personalberater**. Eine Arbeit zu finden ist heute schwer, eine gute Arbeit finden, klappt nur mit einer Top-Bewerbung. Unser Berater arbeitete in einer führenden Personalberatungsagentur und gibt nützliche Tipps beim Bewerbungsgespräch und der Lebenslaufstellung. Nutzen Sie diese kostenlose Chance für ihren **Traumjob**.

**Wohnbauberatung:** KVW-Obmann Olav Lutz ist **Wohnbauberater**. Jeden Montag von 17:00-18:00 Uhr gibt er Tipps und Hilfe zum Thema Wohnbauförderung, Wohnbausanierung und Sozial- und Seniorenwohnungen. (Diese Beratung ist die einzige ohne Voranmeldung)

KVV

## Herz-Jesu-Wanderung

Der KVV Lana organisiert mit dem Pfarrgemeinderat eine Familien-**Herz-Jesu-Wanderung** auf den **Finsterbichl in Ackpfeif**.

**Start** bei der Pfarrkirche Niederlana am 30/06/2019 um 19:00 Uhr. Vor dem Start gibt es eine Geschichte für Kinder zur Kirche und dem Schnatterpeckaltar, dann starten wir gemeinsam mit Wanderführer Olav Lutz, Lampen und Laternen Richtung Brandis hinauf zum Finsterbichl. Unterwegs gibt es für die Teilnehmer Geschichten und Erzählungen rund um die Tiroler Tradition des „Herz-Jesu-Feuers“. Beim **Finsterbichl** wird dann Stockbrot mit Würstchen gebraten und gemeinsam das große Feuer am Finsterbichl entzündet. Der Finsterbichl eignet sich bestens um so viel wie möglich **Herz-Jesu-Feuer** im Burggrafnamt zu sehen.

Ein tolles Erlebnis für Familien ist garantiert. Die Teilnahme ist **kostenlos**. Es gibt Würstchen, Stockbrot, Krapfen und Getränk. Um für alle etwas dabei zu haben, bitten wir um **Reservierung** innerhalb 28/06/2019 unter Tel. 339 7554988



## Frühjahrskonzert der MGV

### „Gern hobn tuat guat“

Frühjahrskonzert des Männergesangsverein Lana

Auch dieses Jahr konnte der MGV Lana am 4. Mai sein mit Spannung erwartetes Frühjahrskonzert zum Besten geben. Unter dem Motto „Gern hobn tuat guat“ wurde den zahlreich erschienenen Gästen ein unterhaltsames und spannendes Konzert geboten. Unterstützt wurde der MGV Lana diesmal von: dem Frauenchor St. Martin i. Passeier, Leitung Petra Marth, Schülern der Musikschule Lana, So-

list Alexander Egger, am Klavier Paolo Valenti. Sprecherin Veronika Wetzel führte das Publikum gekonnt und locker durch das abwechslungsreiche Programm. Die Gesamtleitung dieses stimmungsvollen Konzertabends lag in den bewährten Händen von Chorleiterin Julia Perkmann. Der MGV Lana bedankt sich von Herzen bei allen Konzertbesuchern für ihren Applaus und ihre Spenden.

für den MGV Lana

Hannes Schanung, Schriftführer



PRANTL | VON MUSIL | Anwaltssozietät  
Studio legale

Wir suchen für unsere Kanzlei in Bozen zum sofortigen Eintritt eine/n

### Rechtsanwaltspraktikant/in

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit angemessener Entlohnung. Kenntnisse der italienischen Sprache, sowie ein angenehmer Umgang mit Mitarbeitern und Kunden sind erwünscht. Ihren aussagekräftigen Lebenslauf senden Sie bitte an die E-Mail Adresse: [info@fpvm.it](mailto:info@fpvm.it)

39100 Bozen,  
A Duca d'Aosta Allee Nr. 74  
Tel. 0471/910688, Fax 0471 507042,  
E-Mail: [info@fpvm.it](mailto:info@fpvm.it)

Außenstelle Lana,  
39011 Lana, am Gries 1/b,  
Tel. 0473 563452

JD-Lana-Tisens:

## Fotografieren kann doch Jede\*r



... zumindest mit dem Handy schnell mal einen Schnappschuss machen und den dann eventuell irgendwo posten. Viele Jugendliche machen gerne Fotos, darum haben sich Jugendarbeiter des Jugendzentrum JUX und vom **Jugenddienst Lana-Tisens** zu Beginn des Jahres Gedanken gemacht, wie sie diese dabei unterstützen und den Blick noch schärfen könnten.

Drei Workshops wurden angeboten um den Jugendlichen Basiswissen zur Fotografie zu vermitteln, wie Blende, Verschlusszeit, Iso, Fokus, Belichtung und vieles mehr. Beim 2. Workshop ging es darum, dieses Wissen in die Praxis umzusetzen und draußen auch mal mit einer Fotokamera zu fotografieren, und im letzten Workshop ging's um die Bildentwicklung und Bearbei-

tung am PC oder auf dem Handy. Der Austausch mit den Jugendlichen war sehr spannend und ihre Begeisterung beim Betrachten ihrer gelungenen Fotos war spürbar. Bis Ende Mai können alle Jugendlichen noch beim Fotowettbewerb #mein Platzl mitmachen und ihre Fotos an christian@jd-lana-tisens.it senden. **Nähre Infos beim JUX und Jugenddienst Lana-Tisens.**

JD-Lana-Tisens:

## Müllsammelaktionen im Frühjahr 2019



Auch heuer hieß es wieder, Ärmel hochkrempeln und Müll sammeln. Mit Handschuhen, Müllzangen und Müllsäcken ausgestattet ging's los.

Von Jung bis Alt machten sich engagierte Bürger\*innen auf den Weg um ihren Beitrag zu leisten. Der **jüngste Teilnehmer** war gerade einmal drei Jahre alt, der älteste schon über 70.

Einen halben Tag lang durchforsteten die fleißigen Helfer\*innen Weiden und Wälder der verschiedenen Gemeinden nach Müll und wurden schließlich mit einer Stärkung belohnt. Insgesamt

wurden von den mehr als **100 Freiwilligen** über **zehn Anhänger voll Müll** gesammelt und dann natürlich richtig entsorgt. Schon in den vergangenen Jahren haben wir in verschiedenen Gemeinden diese Aktion durchgeführt mit dem Ziel die Bevölkerung zu sensibilisieren und die Natur vom Unrat zu befreien. Dank eines neuen Social-Media-Trends wird derzeit auf der ganzen Welt aufgeräumt. Unter dem Hashtag **#trashtag** posten Menschen Müll, den sie gesammelt haben, um Andere darauf aufmerksam zu ma-

chen und anzuspornen ebenfalls aktiv zu werden: so auch wir! Es ist wichtig ein Zeichen zu setzen, da leider immer noch viel zu viel Müll in der Natur landet. Dies belastet die Gewässer aber auch Tiere sind oft die Leidtragenden von unsachgemäß entsorgtem Unrat. Unterstützt wurden die Aktionen von den **Gemeinden Tisens, Ulten, St.Pankraz** und verschiedenen Vereinen vor Ort. In den restlichen Gemeinden sind die Müllsammelaktionen noch in Planung. Ein großer Dank gilt Allen die mitgeholfen haben.

JD, SKJ, Pfarre Lana:

## I brenn für di! Und du?

Meistens sind es die kleinen Dinge, für die man dankbar sein kann und manchmal braucht es erst einen Anlass, um sich dessen bewusst zu werden. Der **Jugenddienst Lana-Tisens, Südtirols Katholische Jugend (SKJ), Ortsgruppe Lana** und die **Pfarrei Lana** luden vor kurzem zu „I brenn für di! Und du?“, einem Abend, um gemeinsam zu danken und zu feiern, wofür junge Menschen brennen. Freundschaft, Liebe und Gemeinschaft, Hilfsbereitschaft, Zugehörigkeit und die Möglichkeit, sich einzubringen und wirksam zu sein: all diese Dinge und noch so vieles mehr machen unser Leben wert- und sinnvoll. Etwa

**50 Jugendliche** und **junge Erwachsene** kamen an einem Samstagabend im April nach **St. Agatha**, wo **Manuel Gruber**, Sänger der „Blue Folks“, die Kirche bereits mit seiner mitreißenden Stimme füllte. Nach einer kleinen Stärkung gestaltete **Sonja Tonner** vom Jugenddienst Lana-Tisens eine Besinnung am Lagerfeuer. Ausgewählte Musikstücke und Texte luden dazu ein, sich der schönen Begebenheiten und Begegnungen im Alltag bewusst zu werden und die eigenen Gedanken auszusprechen. Nicht nur der beginnende Regen zog die Gruppe schließlich unter das Kirchendach, sondern vor allem



Sonja Tonner vom Jugenddienst Lana-Tisens sorgte mit einer Besinnung für den guten Start in den Abend.

Manuel Gruber, der zu einem Konzert der Sonderklasse ansetzte. Auch **Pater Basilius Schlögl** feierte mit. Auf die obligatorische Stockpizza wurde trotz des Regens nicht verzichtet. Dicht um die Feuerschale gedrängt, wurde noch gesungen, gelacht und die eine oder andere verunglückte Teigware aus der Glut gefischt.

vum

Jugenddienst Lana-Tisens feiert 35+ Jahre

## An Morgen glauben



Über fünfunddreißig Jahre Kinder- und Jugendarbeit im Dekanat Lana-Tisens und der Gemeinde Burgstall waren dem **Jugenddienst Lana-Tisens** kürzlich ein Grund zum Feiern und zum Danken. An die 60 geladene Gäste nutzten den Abend um zurückzuschauen und nach vorne zu blicken. Die Feier stand unter dem Thema „Einen Garten zu pflanzen bedeutet, an morgen zu glauben“ (Audrey Hapburn).

Diese Botschaft zog sich nicht nur durch den gesamten Abend, sondern war auch schon vor über 35 Jahren an der Tagesordnung. Die **Gründungsmitglieder** haben den Grundstein für die Jugendarbeit gelegt, also den Samen gepflanzt, um in die Zukunft der Kinder und Jugendlichen zu investieren. Dieser wurde nun 35 Jahre lang gehegt, gepflegt, weiterentwickelt und trägt heute wie auch hoffentlich in Zukunft reiche Blüten und Früchte.

Traditionell begannen die Feierlichkeiten zu **35 Jahren Jugenddienst Lana-Tisens** mit einer Besinnung. Gestaltet wurde diese vom **Dekan P. Peter Unterhofer**. Anschließend begrüßte der **Vorsitzende, Günther Flarer** die geladenen Vertreter\*innen der Mitgliedsgemeinden und -pfarreien, die Ehrenamtlichen der verschiedenen Vereine der Kinder- und Jugendarbeit, Gründungsmitglieder, Unterstützer sowie ehemalige und aktive Vorstandsmitglieder und beruflichen Mitarbeiter\*innen zur 35-Jahrfeier im **Vereinshaus von Prissian**. Der Aperitif wurde von den „Die Jungen“, den Jungmusikanten der Musikkapelle aus Tisens, Prissian und Völlan musikalisch umrahmt. Beim Abendessen, welches teilweise von Bewohner\*innen des **Haus Noah** gekocht wurde, blieb für die Anwesenden genügend Zeit um auf über 35 Jahre Jugenddienst Lana-Tisens



zurückzublicken und Wünsche und Ideen für die Zukunft zu spinnen. Die anwesenden **Gründungsmitglieder**, ehemaligen und aktiven Vorsitzenden, die Bürgermeister\*innen und Unterstützer kamen zu Wort. Ihnen wurden einige Fragen zur Vergangenheit und zu den **Zukunftswünschen** für und an den Jugenddienst gestellt. Sie waren sich einig darüber, dass die Jugendarbeit und damit verbunden auch der **Jugenddienst Lana-Tisens** eine sehr wichtige Institution im Einzugsgebiet ist, welcher weiterhin Unterstützung entgegengebracht werden soll. Auch wurde betont, wie wichtig das Enga-

gement der freiwilligen und beruflichen Mitarbeiter\*innen war, ist und sein wird. Nach einigen amüsanten aber auch ernsten Worten schnitten die Vorstandsmitglieder den Geburtstagskuchen an und der Abend fand einen gemütlichen Ausklang bei weiteren anregenden Gesprächen. Der Jugenddienst Lana-Tisens möchte sich auf diesem Weg bei allen Wegbegleiter\*innen, Gönnern, Unterstützern und Ehrenamtlichen für das entgegengebrachte Vertrauen in über 35 Jahren seiner Tätigkeit bedanken und hofft auch in Zukunft auf eine gute Zusammenarbeit.



Frauengruppe Lana:

## Kochen auf den Spuren der Hildegard von Bingen



Kürzlich veranstaltete die **Frauengruppe Lana im VFL-Raum** einen Kochkurs für vitalstoffreiche Vollwertkost mit Gertrud Gummerer. Frau Gertrud Gummerer ist eine ärztlich geprüfte Gesundheitsberaterin, Mitglied der Südtiroler Gesellschaft für Gesundheitsförderung und Genuss-Köchin. Sie informierte über den positiven Einfluss von gesunden Lebensmitteln, Kräutern sowie Gewürzen und gab einen Einblick in die Grundzüge vitalstoffreicher Vollwertkost. Sie ging vor allem auf die Kochweise nach **Hildegard von Bingen** ein und verwendete besonders Zutaten aus der Hildegard-Heilkunde wie Dinkel, Fenchel, Bertram und Galgant. Als typische Hildegard-Arznei wurde ein Hirschzungentrunk aus Hirschzungenkraut, langem Pfeffer, Zimt, Honig und Wein zubereitet. Hauptsächlich kreier-



Einige Köchinnen am Werk mit der Lehrerin Gertrud Gummerer (rechts) und der Veranstalterin Kuni Nock von der Frauengruppe Lana (Mitte)



Gewürzbrot aus Dinkel- und Roggenvollkornmehl



Frischkornfrühstück mit gequetschtem Hafer, Sahne und Zimt

ten die Teilnehmer/-innen ein Frischkornfrühstück, einen Grünkernsalat, Rohkost mit Spinat oder Kichererbsen mit Paprika. Zu diesen Speisen backten die Köchinnen und Köche Gewürzbrot aus Vollkornmehl von Dinkel und Roggen. Aber auch selbst hergestellte warme Speisen konnten verkostet werden: Fenchelschaumsuppe, Topfennocken, Hirse- Gemüseauflauf und zum Abschluss gab es einen Spargelrisotto mit Gorgonzola. Übrigens: Zum Essen wurden auch noch einige Familienangehörige eingeladen, damit das exquisite Essen nicht übrigblieb. Die **Frauengruppe Lana** bedankt sich bei den Teilnehmerinnen und bei der **Kochlehrerin Frau Gummerer** ganz herzlich für den sehr gelungenen Kochkurs.



Rohkostteller: Kichererbsensalat, Fenchel mit Käse und Birnen, Grünkernsalat



Beim Essen und Genießen als Abschluss

Pfarre Lana:

## Festlicher Ostersonntag in der Hl. Kreuzkirche

In der H. Kreuzkirche in Lana wurde der heurige Ostersonntag besonders festlich gestaltet. **Dekan P. Peter Unterhofer OT** zelebrierte das Hochamt, zu dem zahlreiche Gläubige gekommen sind. Der **Pfarrchor Lana** unter der Leitung von Ingrid Rieder mit Organist Josef Höhn, brachte die „Deutsche Messe“ von Heinrich Walder zur Aufführung; begleitet von Bläsern der **Bürgerkapelle Lana**. Zudem erklang

das mächtige „Halleluja, Amen“ von G. F. Händel und das „Magnificat“ von Ch. V. Stanford. Ein besonderes Hörerlebnis war der Auftritt von **Sopran-Solistin Stephanie Kaiser** aus Leipzig. Aus dem „Oster-Oratorium“ von J. S. Bach sang sie die Arie „Seele, deine Spezereien“. Peter Kubisch, Dirigent des bekannten „Max Klinger-Chor“ aus Leipzig, begleitete an der Orgel.



Pfarrchor und Bläser der Bürgerkapelle Lana unter der Leitung von Ingrid Rieder. An der Orgel Josef Höhn.



SV-Lana Kunstturnen:



## Schnuppertraining für bewegungsfreudige Mädchen

Wer möchte gerne unseren Verein kennenlernen und wissen was wir in unseren Trainings alles anbieten?

Der **Amateur Sportverein Lana Kunstturnen** bietet einen **Schnupperstag für Mädchen** zwischen 6-10 Jahren. Dieser findet am 12. Juni von 15:00 bis 16:30 in der **Lanarena** statt. Alle die Freunde an Bewegung haben und etwas neues dazu lernen wollen sind herzlich eingeladen, wir freuen uns auf euer kommen.

Auch von unseren **Wettkampfturnerinnen** gibt es Neuigkeiten. Beim **Wettkampf am Sonntag 5. Mai** konnten unsere Mädchen wieder einige **Preise** gewinnen: Unterhofer Leonie, Perli Laura, Fassnauer Julia, Ainhauser Eliana und Venturino Sofia konnten die Goldmedaille beim Gruppenwettkampf in Bozen holen. Unsere beiden anderen Mannschaften konnten jeweils den zweiten Platz in ihrer Kategorie erzielen.



## Familienquizwanderung des K.F.V. Lana



Auch heuer fand am 25. April unsere traditionelle **Familienquizwanderung** des katholischen Familienverbandes Lana entlang des Brandiswalweges statt. Die Teilnehmer starteten zwischen 10.00 und 11.00 Uhr beim Brandiskeller in Niederlana in Richtung Waalweg. Entlang der Wanderung waren mehrere **Stationen** aufgebaut, bei denen Wissen rund um das Thema "Frühling", Geschick und Glück gefragt war. Das Ziel war der Spielplatz an der Knabenschule. Dort gab es zum Schluss noch für alle ein Schätzspiel und knackige Hot-Dogs für den großen Hunger. Ein lustiges **Kasperltheater** sorgte für viel Gelächter und großen Augen vor allem bei den kleinsten Familienmitgliedern. Anschließend



startete die **Prämierung der besten Teilnehmer** der **Quizwanderung**. Für die Gewinner gab es jeweils einen Eisbechergutschein, welche uns die Eisdieler Sader seit vielen Jahren spendiert. Vielen Dank an dieser Stelle für

diese tolle Unterstützung. Für den besten Schätzer gab es einen Pizzagutschein. Ausklingen ließen wir die Wanderung mit Kaffee und selbstgemachten Kuchen. Wir bedanken uns herzlich bei allen die dabei waren.

## Muttertags-Feier in der Kapuzinerkirche

Am heurigen Muttertag, Sonntag den 12. Mai wurde bei der 10 Uhr Messe auf die Mütter eingegangen. Die Messfeier wurde dabei vom Kapuzinerchor feierlich umrahmt.

Pater Bruno dankte bei seiner Predigt allen Müttern für ihren Einsatz und ihr Glaubensvorbild. Auf seine Mutter eingehend betonte er, wie wichtig sie für seine Berufung war. Zur Kommunion sang Alexander Egger das zu

Herzen gehende „Ave Maria“ von Fux. Nach dem Segen wurde von Katharina, die das erste Mal ministrierte, in erfrischender Weise ein Muttertags-Gedicht vorgetragen. Der Kapuzinerchor sang noch ein Muttertags-Lied und für alle Mütter gab es anschließend noch eine süße Überraschung. Ein großes Vergelt's Gott an alle, die zu dieser gelungenen Messfeier beigetragen haben.



Heimatschutzverein Lana:

## Zwei interessante Ausstellungsbesuche



### Kaiser Maximilian I.

Mehrere Mitglieder des Heimatschutzvereins Lana besuchten im April die Sonderausstellung „**Das Amtshaus des Kaisers**“ im Naturmuseum in der Bindergasse in Bozen. Zum 500. Todestag von Kaiser Maximilian I, dem Auftraggeber dieses Amtshauses, heute Sitz des **Naturmuseums Südtirol**, erinnert dieses an ihn, denn der Landesfürst und spätere Kaiser beauftragte diesen Bau, wo er öfters nächtigte. Beliebt war das Amtshaus bei den Zeitgenossen Maximilians wohl nicht: der **Amtmann** erhob Abgaben für die Nutzung von Gebäuden, Äckern und Weinbergen. Die Kaufleute aus halb Europa bezahlten das „Marktrecht“ in Bozen und die Straßenzölle. Ausstellungsstücke wie Geld und Dokumente wurden in einer Tresor-Truhe mit zwei Schlüsseln aufbewahrt. Von Einkaufslisten ist heute bekannt, was Gäste damals bei Tisch erwartete. Becher und Flaschen aus Glas, Weinkrüge aus bemalter Keramik und Teller aus dem Amtshaus geben einen Eindruck von den Tischsitten. Holzschnitte zeigen, wie der Amtmann, die Hausfrau und die Kinder vermutlich gekleidet waren. Diese **Sonderausstellung „Das Amtshaus des Kaisers“** ist noch bis 16. Juni 2019, täglich außer montags, von 10 bis 18 Uhr zugänglich.



Blick in die Sonderausstellung im Naturmuseum in Bozen

### Villa Freischütz – ein neues Museum

Weiters organisierte der Heimatschutzvereins Lana im Mai eine Besichtigung in der **Villa Freischütz im Priamiweg in Obermais/Meran**. Die Villa Freischütz, welche 1909-10 im sogenannten Heimatschutzstil erbaut wurde, beherbergt nun ein neues und interessantes Museum. 1905 kam der in Preußen geborene und in Barcelona lebende Weinhändler Franz Fromm (1854-1941) aus gesundheitlichen Gründen das erste Mal nach Meran. Seine Frau Luisa Hilliger (1865-1904) war ein Jahr zuvor gestorben und so verbrachte er mit seinen vier Kindern die Wintersaison immer wieder in der Kurstadt Meran. Es gefiel der Familie in der weltoffenen Stadt an der Passer so gut, dass sie Winter für Winter wiederkam – und schließlich für immer blieb. Franz Fromm, ein leidenschaftlicher Kunstsammler, hat mit viel Spürsinn Kunst und Artefakte aus allen Herren Ländern zusammengetragen. Fromm pflegte zudem auch den Kontakt zu vielen Künstlern, welche damals nach Meran kamen, kaufte von diesen diverse Werke und war auch bei der Gründung des Meraner Künstlerbundes maßgeblich beteiligt. Der Stifterin, seiner Enkelin Rosamaria Navarini (1926-2013), ist es zu verdanken, dass diese umfangreiche Sammlung mit über 1000 Objekten bis zum heutigen Tage bewahrt wurde. In ihrem Testament verfügte sie, die Schätze sollten



Die historische Villa Freischütz von außen

in einem **Museum in der Villa Freischütz in Meran** der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Diese Villa selbst gilt als typisches Gebäude für das „**Goldene Zeitalter**“ der **Kurstadt** und enthält somit eine vielfältige und wertvolle Sammlung an Kunst und Kunstgewerbe; eine reichhaltige Kunstsammlung in einem neuen und dem ersten „Hausmuseum“ Südtirols. Die in der Ausstellung präsentierten Objekte und einzelnen Geschichten verflechten sich zu dem Porträt einer typischen bürgerlichen Familie dieser Zeit; sie stellen also eine wahre Zeitreise in die Geschichte Merans dar. Um ein Museum zu verwirklichen wurde die Stiftung Navarini-Ugarte gegründet. Seit 2013 arbeitete ein Stiftungsrat daran, Rosamaria Navarinis Wunsch umzusetzen. Dr. Arch. Herta Waldner, Präsidentin der Stiftung, und die Kuratorin der Ausstellung Dr. Ariane Karbe führten mit ihrem umfangreichen Wissen die Interessierten durch die zwei Stockwerke dieser Villa in Obermais.

Text & Fotos: Albert Innerhofer



Gotisches Rippengewölbe im 1. Stock

## Meating Mead – Bürgerkapelle Lana und Steven Mead begeistern in Lana



Das Wochenende um den 18. Mai war für die Bürgerkapelle Lana ein Besonderes: Steven Mead war zu Besuch in Lana. Neben einem gemeinsamen Konzert gab es einen Workshop für Euphonium Spieler. Steven Mead, weltbekannter Euphonium Virtuose, war der Einladung nach Lana gerne gefolgt. Bereits die gemeinsame Probe am Freitag, 17. Mai ließ die Musikanten erahnen, welche musikalische Größe zu Besuch war. Das Konzert am Samstag, 18. Mai in der Turnhalle der Mittelschule Lana sprengte dann die musikalischen Grenzen und begeisterte die zahlreichen Konzertbesucher aus Nah und Fern. Steven Mead hat für das Konzert eine Stückwahl getroffen, welche die verschiedenen Facetten der musikalischen Stile aufzeigen sollte. Die Komposition „Vintage“ von David R. Gillingham zeichnete sich durch wunderschöne schwebende Linien des Solisten aus, gleichzeitig gemischt mit einem temperamentvollen rhythmischen Abschnitt und einer fantastischen Kadenz.



Die technischen Aspekte waren hier für die Musikanten als Begleitung eine besondere Herausforderung. Einen kompletten Gegenpol stellte dann „Summer Isles“ aus „Hymn oft he Highlands“ von Philip Sparke dar. Hier sorgte Mead mit seinem einfühlsamen Spiel mehr als für Gänsehaut. Ein besonderer Moment des Konzertabends war „Two part Invention“, bei welchem Steven Mead gemeinsam mit Kathrin Egger musizierte. Kathrin Egger, Mitglied der Bürgerkapelle seit 2011 und Studentin an der Musikhochschule in der Universität Augsburg, ist Schülerin von Steven Mead und Initiatorin für den Besuch in Lana. Begleitet von der Bürgerkapelle Lana konnten die beiden Musiker zwischen langsamen emotionalen und schnellen, technisch anspruchsvollen Passagen das Publikum in seinen Bann ziehen. Jazzig angehaucht und in einem atemberaubenden Tempo bildete mit „Blue Heart“ aus dem „Diamond Concerto“ von Philip Sparke den Abschluss. Die musikalischen Gespräche zwischen Solist und Musikanten im Stück waren hierbei eine besondere Herausforderung und endeten in einem fulminanten gemeinsamen Finale. Damit aber nicht genug. Mit seiner Solo-Zugabe konnte er bei so manchen Musikanten und den Konzertbesuchern dann abschließend die bisherige Vorstellung



sprengen, was man alles aus einem Musikinstrument entlocken kann. Standing Ovation vom Publikum waren die Folge. Neben den Solostücken begeisterte die Bürgerkapelle Lana mit „Symphonic Overture“ von James Barnes, der Ouvertüre zu „Die schöne Galathè“ von Franz von Suppè und Auszügen aus der „Third Suite for Band“ von Alfred Reed Am Sonntag, 19. Mai fand im Probelokal der Bürgerkapelle Lana ein Workshop mit Steven Mead statt. Die zahlreichen Teilnehmer aus ganz Südtirol erhielten Informationen und wichtige Tipps aus erster Hand zu den Themen Einspielen, Mundstück, Atmung, Tonqualität, Tonumfang, Motivation und Ziele. Ein Dank geht an „SüdtirolKultur“, dem Veranstalter von LanaLive, und den Sponsoren, welche diesen Besuch ermöglicht haben, sowie dem Schulsprengel Lana für die Zurverfügungstellung der Turnhalle.

## Palmbuschen binden mit dem Kath. Familienverband

Wir trafen uns auch heuer wieder mit vielen Kindern und Eltern im **Pfarrhof der Hl. Kreuzkirche** am Samstagnachmittag vor dem Palmsonntag zum traditionellen **Palmbuschen** binden. Mit viel Freude banden die Kinder mit Ölzweigen, Bändern, Blumen und bunten Trieben ihren ganz eigenen besonderen Palmbuschen. Am Palmsonntag haben ihn die Kinder dann mit in die Kirche zur Weihe genommen. Wir bedanken uns bei allen fleißigen Helfern und bei den vielen Familien fürs begeisterte Mitmachen.



Bauernkapelle Völlan:

## Abwechslungsreiches Osterkonzert - 5 neue Musikantinnen

Seit dem Cäciliensonntag, als **Unterholzner Walter** mit dem Ehrenzeichen für 50 Jahre und **Lochmann Walter** für 40 Jahre geehrt wurden, bereitete sich die Bauernkapelle Völlan mit **18 Voll- und 14 Registerproben** auf das Osterkonzert vor. **Kapellmeister Sigmund Hofer** bewies wieder ein gutes Händchen bei der Auswahl der Konzertstücke und hat ein **abwechslungsreiches Programm** zusammengestellt. Die **Konzertsprecherin Helga Weiss** begleitete die Konzertbesucher mit kurzen Beschreibungen und Hinweisen zu den einzelnen Werken durch den **Konzertabend**. Nach der Begrüßung durch den **Obmann Andreas Federspiel** wurde das Osterkonzert im Vereinshaus von Völlan mit dem **Jubilierer-Marsch** von Andreas Kofler eröffnet. Dieser Marsch wurde im vergangenen Jahr anlässlich des 70-jährigen Bestehens des Verbandes der Südtiroler Musikkapellen zur Verfügung gestellt. Anschließend folgte eine Hommage an die wunderschöne Landschaft der Tiroler Berge, die **Ouvertüre „Terra di Montagne“** von Michael Geisler. Mit dem Werk **„Israeli Folk Songs“** führte die musikalische Reise nach Israel. Die Komponistin Eva Fodori hat in diesem Werk traditionelle israelisch-orientalische Melodien mit Elementen europäischer Musik verknüpft. Die darauffolgende **„Appalachian Ouverture“** von James Barnes ist ein kraftvolles und freudiges Stück, welches zu den beliebtesten und bekanntesten Bläserorchester-Kompositionen der letzten Jahre zählt. Nach einer kurzen Pause wurde das Konzert mit dem von Frank Pleyer arrangierten **„Andulka-Marsch“** fortgeführt. Die Bauernkapelle Völlan nutzte nach diesem Marsch die Gelegenheit, **Moritz Prünster (Tenorhorn), Valentina Kofler (Horn), Jana Sophie**



Moritz Prünster (Tenorhorn), Valentina Kofler (Horn), Jana Sophie Gruber (Klarinette), Corinna Pircher (Saxophon) und Gabriel Pixner (Schlagzeug)

**Gruber (Klarinette), Corinna Pircher (Saxophon) und Gabriel Pixner (Schlagzeug)** als neue Mitglieder der Bauernkapelle willkommen zu heißen und wünschte ihnen viel Freude und Spass mit der Blasmusik. Mit dem anschließenden Werk **„Highland Cathedral“**, welches von Siegfried Rundel arrangiert wurde, konnte Johannes Kofler mit dem Saxophon Dudelsackmelodien zum Besten geben. Der Kapellmeister Sigmund Hofer änderte mit dem Klassiker der Rockmusik **„Music“** von John Miles die Musikrichtung. Die Ballade erschien erstmals 1976 und wurde von Norbert Studnitzky für die Blasmusik arrangiert. Den Abschluss

des Osterkonzertes bildete das Medley **„The Lion King“**. John Higgins hat in diesem Werk die bekanntesten und schönsten Melodien wie Circle Of Life, I Just Can't Wait To Be King, Be Prepared, Hakuna Matata, Can You Feel The Love Tonight, King Of Pride Rock aus dem Film- und Musicalklassiker arrangiert. Mit der Zugabe **„You Raise me up“** arrangiert von Heinz Briegel entführte die Bauernkapelle Völlan nochmal die Konzertbesucher in eine träumerische und musikalische Welt. Das Osterkonzert wurde dann traditionsgemäß mit einer wunderschönen Polka, **„Die schönsten Jahre“** von Armin Kofler, als letzte Zugabe beendet.

Schützenkompanie Lana:

## Im Leben Berührung zulassen – Maiandacht auf Gagers



Auch heuer fand die Mai-Andacht in der St. Magnuskapelle zu Gagers am Frigeleberg statt. Die Schützen mit ihren Familien und Freunden folgten zahlreich der Einladung diesen Brauch zu pflegen.

**Hauptmann Andreas Pixner** gab in seiner Begrüßung zum Ausdruck, dass unser christlicher Glaube untrennbar mit dem Schützenwesen verbunden ist. Die Andacht wurde von **Pater Basilius Schlögl OT** gestaltet. Er ging am Anfang auf die Ursprünge der Mainandachten ein. Sie zählen seit jeher zu den beliebtesten Bräuchen in unserem Land, da die Andachten immer schon selbst von den Gläubigen mitgestaltet werden konnten.

Außerdem wurden die Andachten in der Muttersprache abgehalten, wo ansonsten die Hl. Messen in lateinisch zelebriert wurden. Pater Basilius gab einen Denkanstoß über Berührungspunkte im Leben. So sollten wir auch daran denken in unserem Leben Berührung mit Gott und der Mutter Gottes zu zulassen um den Glauben erleben zu können und um Hilfe und Kraft daraus zu schöpfen.

Sätze aus dem Rosenkranz, gemeinsam gesungene Marienlieder und der abschließende Segen rundeten die Andacht ab.

Im Anschluss übergaben Hptm. Andreas Pixner und Flt. Philipp Holzner Pater Basilius als Dank für die in den



Übergabe des Kompaniebildes; v.l.n.r.: Flt. Philipp Holzner, Pater Basilius Schlögl OT und Hptm. Andreas Pixner



letzten Jahren stets gute Zusammenarbeit ein Kompaniebild mit einer persönlichen Widmung. Pater Basilius wird in naher Zukunft in die Pfarre Sarnthein wechseln und somit Lana verlassen. Ein lang anhaltender Applaus zeigte die Verbundenheit der Anwesenden mit dem geschätzten Geistlichen.

Abschließend lud die **Familien Pfeifhofer** zum gemütlichen Beisammensein mit Speis und Trank. Ihnen sowie Markus Winkler für die süßen Nachspeisen gilt ein großer Dank.

Schützenkompanie Lana:

## Dem Moar Sepp alles Gute zum 80. Geburtstag!



Die Kameraden der **Schützenkompanie „Franz Höfler“** Lana wünschen dem treuen Schützen **Josef Gruber** – Moar in der Gegend, alles Gute zum 80. Geburtstag, viel Gesundheit und noch viele Jahre in der Lananer Kompanie. Josef Gruber ist seit fast 5 Jahrzehnten aktives Mitglied der Kompanie und es wird kaum eine

Ausrückung geben, an der Sepp nicht dabei ist. Darum ließen es sich einige Kommandantschaftsmitglieder auch nicht nehmen und besuchten den Jubilar zu Hause. Sie überbrachten ihm die besten Glückwünsche der Kompanie und eine schön bemalte Schießscheibe.



v.l.n.r. Olt. Joachim Trientbacher, hinten EHptm. Eduard Graber, vorne der Jubilar Josef Gruber und Hptm. Andreas Pixner.

## Freiwilliger Zivildienst beim Weißen Kreuz: Zeig, was in dir steckt!



In der Vergangenheit haben sich Hunderte junge Leute für den **freiwilligen Zivildienst beim Weißen Kreuz** entschieden und damit bewiesen, dass sie bereit sind, sich für die Gesellschaft einzubringen und sich neuen Herausforderungen zu stellen. Der **Landesrettungsverein** beschäftigt seit 2005 freiwillige Zivildienstler und hat mit ihnen sehr gute Erfahrungen gemacht: Jugendliche sind engagiert und motiviert. Sie stellen sich gerne in den Dienst des Nächsten und packen an, wo Hilfe nötig ist. Würde auch dich dieser Dienst beim Weißen Kreuz interessieren? Dann verlier keine Zeit und zeig, was in dir steckt! Der Zivildienst beim Weißen Kreuz bietet dir die Möglichkeit, dich **ein Jahr lang** einer spannenden und sinnvollen Aufgabe zu widmen. Dabei kannst du dich persönlich weiterentwickeln, Freundschaften knüpfen und Spaß in einem Team von Gleichgesinnten haben. Wir als Weißes Kreuz sind eine große Familie, in der du herzlich willkommen bist. Dass der Zivildienst

sowohl für die Jugendlichen als auch für unser Land wichtig und wertvoll ist, beweist, dass die **Landesregierung** dieses Projekt immer tatkräftig finanziell unterstützt – auch in Zeiten der knapper werdenden Geldmittel. Neben der steigenden Nachfrage zeigen vor allem auch die Rückmeldungen unserer Zivildienstler, welche tolle Erfahrungen dieses Jahr bietet. Was macht den Zivildienst eigentlich so interessant? Bei einer Umfrage haben unsere Zivildienstler unter anderem folgende Aussagen gemacht: „Zivildienst bedeutet für mich, ein Jahr lang spannende Erfahrungen zu sammeln! – Beim Zivildienst lerne ich Neues und kann über meine Zukunft nachdenken! – Zivildienst ist für mich ein Geben und Nehmen! – Im Weißen Kreuz lernt man neue Leute kennen, knüpft Freundschaften und entwickelt sich persönlich weiter – und nicht zuletzt bedeutet der Zivildienst auch Spaß haben und mit Freunden im Team zusammenarbeiten zu können“. Die Zivildienstler beim Weißen Kreuz sind

vor allem im **Krankentransport** tätig. Das bedeutet, dass sie Patienten begleiten und einfache Hilfestellungen geben. Das Schöne dabei ist, dass die begleiteten Menschen sehr dankbar sind und das Gefühl entsteht, etwas Gutes getan zu haben. Neben einer erstklassigen und vom Land Südtirol **anerkannten Ausbildung** bekommen die Zivildienstler für ihre Mitarbeit im Weißen Kreuz pro Monat eine **Spesensvergütung** von 430 bis 450 Euro. Du willst zeigen, was in dir steckt, bist zwischen 18 und 28 Jahren alt, motiviert und bereit, Menschen zu helfen und sie zu begleiten sowie in einer großen Gemeinschaft mitzuarbeiten? Dann verliere keine Zeit und melde dich beim Weißen Kreuz: **Tel. 0471444 382 oder Grüne Nummer 800110911, [www.weisseskreuz.bz.it](http://www.weisseskreuz.bz.it)** Wir freuen uns auf ein spannendes gemeinsames Jahr mit dir!

## Chor „Raindrops“ schickt Chordula ins Entenrennen



Beim zweiten Entenrennen in der Passerstadt Meran war auch der Lananer Chor „Raindrops“ mit Gummiente Chordula am Start. Schließlich ging es bei der Benefiz-Aktion der Meraner Service-Clubs darum, den Lananer Verein „Freiwillige im Familien und Seniorendienst“ für den Ankauf eines Personenwagens zu unterstützen. Chordula und mehr als 6.700 weitere Enten erschwammen dafür 110.000 Euro, die nach Abzug der Spesen von 45.000 Euro dazu beitragen, dass die Zustellung von „Essen auf Rädern“ besser organisiert, ältere Menschen begleitet oder Familien mit Klein-

kindern unterstützt werden können. Natürlich kam auch der Spaßfaktor nicht zu kurz. Angelehnt an das Konzertoutfit des Chores im März 2018, wurde Chordula mit Tüllrock, Blumenschmuck und Regenschirm ausgestattet. Außerdem präsentierte der Chor auf der pinken Gummiente auch das neue Logo der „Raindrops“, das von Sylvia Pircher gestaltet wurde. Obwohl im Trockentraining unschlagbar und auf seine Aquadynamic getestet, glänzte das neueste Chormitglied bei seinem Einsatz auf der Passer mehr mit gemütlicher Dümpelei als Highspeed und konnte leider



Chor-Ente Chordula wurde nach ihrem Einsatz auf der Passer von Maria Pichler und Raindrops-Obfrau Julia Zöschg in Empfang genommen.

keinen Preis zurück ins Probelokal bringen. Für die gute Sache hat sich die Teilnahme auf alle Fälle gelohnt und der Ehrenplatz im Cäcilienaal ist Chordula sicher.

vvm

## 34.000 freiwillig geleistete Stunden



Am 17. April fand die Jahreshauptversammlung des WK Lana statt. Sektionsleiter Karnutsch Philipp begrüßte die anwesenden Freiwilligen, Vertreter der Partnerorganisationen, Bürgermeister der Gemeinden des Einzugsgebiets und die Ehrengäste.

Anschließend wurde auf das Jahr 2018 zurückgeblickt. Personell steht das Weiße Kreuz Lana im Jahr 2018 gut da, es konnten 12 neue Freiwillige dazugewonnen werden. Somit stieg die Zahl der freiwilligen Helfer auf 116, welche im vergangenen Jahr mehr als 34.000 Stunden leisteten.

Insgesamt wurden im Jahr 2018 über 52.000 Stunden geleistet, wobei 65% der Stunden von den Freiwilligen, 25% von den hauptamtlichen Mitarbeitern und 10% von den Zivil- und Sozialdienern geleistet wurden. Besonders hervorgehoben wurden die Leistungen der fleißigsten Freiwilligen, an der Spitze steht Thomas Ausserer mit 1490 freiwillig geleisteten Stunden.

Weiters gab SL Karnutsch einen kurzen Überblick über die Anzahl der Transporte auf Sektionsebene, insgesamt wurden über 10.000 Patienten transportiert, wobei diese sich zu 25% auf die Rettungseinsätze und zu 75% auf den Krankentransport aufteilen. Es wurde eine Strecke von 225.000 km zurückgelegt, was einer 5,5 – fa-



chen Umrundung der Welt entspricht. Um die Qualität der Versorgung auf hohem Niveau zu halten wurden im vergangenen Jahr über 3500 Stunden in die Aus- und Weiterbildung der Freiwilligen investiert und es wurden mehrere Übungen zusammen mit den Feuerwehren aus dem Einzugsgebiet durchgeführt. Anschließend gab Vorstandsmitglied Stefan Schreyoegg einen kurzen Überblick über die Situation auf Landesebene. Insgesamt wurden 2018 landesweit über 230.000 Patienten transportiert und 9 Millionen Kilometer zurückgelegt. Ebenfalls wurde die Entwicklung bei der Zuweisung der 5 Promille ersichtlich gemacht und es wurde erörtert, welche Projekte mithilfe der Zuweisun-

gen finanziert werden konnten, unter anderem konnten 4 neue Einsatzfahrzeuge und der „Wünschewagen“ angekauft werden. Weiter ging es mit den Danksagungen, mithilfe von Beiträgen der Gemeinde Lana konnte die Fassade der Rettungsstelle neu gestrichen werden und der Boden der Terrasse erneuert werden. Gedankt wurde auch der Raiffeisenkasse Lana, welche durch einen großzügigen Beitrag den Ankauf einer Kinder- und einer Säuglingspuppe zu Übungszwecken ermöglichte. Nach den Grußworten der Ehrengäste, Vertreter der Blaulichtorganisationen und Bürgermeister aus dem Einzugsgebiet gab es noch Häppchen und Getränke für alle Anwesenden.

Florian Kofler

## S.V. Lana vor 50 Jahren



Diese Mannschaft des S.V. Lana wurde vor 50 Jahren als erste Dorfmannschaft Südtiroler Junioren Meister.



Hinten von links: Betreuer Karl Pircher, Konrad Lochmann, Erwin Theiner, Roland Vescoli, Hubert Grittner, Acangelo Blasiol, Elmar Pernthaler, Linierrichter Herbert Pixner und Betreuer Peter Baur.

Vorne von links: Siegfried Pilser, Angelo Segrer, Harald Schwarz, Gino Pancheri, Rudi Nock, Karl Hafner und Roland Schenk.

## Bezahlen im Urlaub

Die Urlaubszeit steht vor der Tür und mit ihr dreht sich vieles auch um das Thema Geld. Wer im Urlaub richtig abschalten will, sollte sich auch in diesem Bereich vorbereiten und sich vorab informieren, wie er im Urlaubsland möglichst sicher und bequem zahlen kann.

### Bargeld:

Als Grundausstattung ist Bargeld immer noch sinnvoll. Doch Vorsicht: Bargeld birgt das höchste Risiko für Verlust und Diebstahl und der Umtausch vor Ort kann mitunter umständlich und kostspielig sein.

### Bancomatkarte:

Bargeldbehebung am Urlaubsort ist in den meisten Ländern problemlos möglich. Außerhalb des Euro-Raums erfolgt die Behebung direkt in der Landeswährung, dies ist meist günstiger als Bargeld zu tauschen. Um Spesen zu sparen, sollte man wenige Male eine größere Summe, anstatt öfter kleine Summen beheben.

Urlauber, die außerhalb des Euro-Raums Bargeld beheben, sollten aber darauf achten, dass die Umrechnung von der Kartengesellschaft oder Hausbank vorgenommen wird. Mit der Option „Fester Tauschkurs“ oder „sofortige Umrechnung in Euro“ wird die Umrechnung vom Automatenbetreiber vorgenommen und ist um ein



Vielfaches schlechter. Weiters sollten vor Ort Geldautomaten der offiziellen Banken verwendet werden, da Geldautomaten privater Anbieter wie Euronet meist zusätzliche Kosten verrechnen. Die Bankomatkarten sind im Normalfall für die Benutzung außerhalb Europas gesperrt, um Betrugsfällen vorzubeugen. Wenn ein Urlaub außerhalb der EU geplant ist, muss die Bankomatkarte für Zahlungen in diesen Ländern vorab aktiviert werden.

### Kreditkarte

Kreditkarten werden weltweit als Zahlungsmittel (Hotels, Geschäfte, Autovermietung, Flugbuchungen) akzeptiert und bieten bei Zahlung mit der Karte meist ein interessantes Versicherungspaket (Gepäck-, Kranken- und Diebstahlversicherung) an. In manchen Ländern ist auch bei Zah-

lung am POS-Gerät im Geschäft die Eingabe der Geheimnummer (PIN) notwendig und sollte daher verfügbar sein.

Die Behebung am Geldautomaten ist in der Regel mit Zusatzspesen verbunden und im Normalfall mit der Bankomatkarte günstiger.

Für beide Zahlungsmittel gilt: vor der Abreise sollte der Verfügbarkeitsrahmen der Karten überprüft, (Kautionen z.B. für Mietauto berücksichtigen) und der Rahmen gegebenenfalls erhöht werden.

Die Sperrnotrufnummer für Bancomat und Kreditkarte sollten generell im Handy gespeichert sein, um im Bedarfsfall die Karten sofort sperren zu können. Noch besser ist es die innovativen Apps der Bank- und Kreditkarten zu aktivieren, um die Zahlungen jederzeit kontrollieren zu können. Aber Vorsicht: ohne Flatrate oder Wlan kann der Zugriff schnell teuer werden.

Wie immer ist die richtige Mischung die beste Lösung.

Verlassen Sie sich nicht auf ein einziges Zahlungsmittel. Nur die Kombination von Bargeld, Bankomatkarte und Kreditkarte bietet eine hohe Sicherheit, immer bezahlen oder sich Bargeld beschaffen zu können.

...und einem unbeschwerten Urlaub steht nichts im Wege.

Autor: Stefan Obertimpfler, Leiter Privatkunden, Raiffeisenkasse Lana Gen.





## Lana im Rückspiegel

**1903**

**Sr. Oberin darf bleiben**

Dem Fürbittschreiben der hiesigen Spitalschwester wird Folge geleistet für den Verbleib der Oberin im Spital, jedoch ist derselben zu bedeuten, dass sie sich nicht in Gemeindeangelegenheiten einzumischen hat.

Bote für Tirol

**Neuer Sitzungssaal**

Am 7.II.1903 begrüßt der Gemeindevorsteher die Herren des Gemeindeausschusses im Sitzungssaale des 1902-1903 neubauten Amtsgebäudes zu Mitterlana (beim Lorenzerhof, Anm. chg), in welches am 4. und 5. November die Übersiedlung vom Gerichtsgebäude (Ansitz Rosengarten) erfolgte.

Gemeindeprotokoll

**1904**

**Grundbuch**

Kundmachung. Im Gegenstande der Anlegung des Grundbuches im Gerichtsbezirke Lana wird hiemit bekannt gegeben, daß nunmehr nach Beendigung der Erhebungen die (in Form von Grundbuchseinlagen verfaßten) Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Kopien der Katastral-Mappen, den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen und der Vergleichungstabelle betreffs der identifizierten Liegenschaften in der Gemeindeganzlei vom 15. Februar an zur allgemeinen Einsicht auf liegen und daß, falls Einwendungen gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Besitzbogen oder der Vergleichungstabellen erhoben werden sollten, am 13. März 1904 weitere Erhebungen eingeleitet werden. Derlei Einwendungen können sowohl bei dem

zur Führung des Grundbuches berufenen Gerichte als bei dem gefertigten Grundbuchanlegungskommissär mündlich oder schriftlich angebracht werden.

Bote für Tirol

**In Angriff zu nehmende Gampenstraße**

Der Gemeindevorsteher informiert den Gemeindeausschuss über den Erlaß der K. und K. Statthalterei wonach die Verhandlung bezüglich der in Angriff zu nehmenden Gampenstraße von Meran über Lana und den Gampenpaß nach Fondo ausgeschrieben wird und über die Trasse derselben aufgrund eines generellen Projektes mit den beteiligten Interessenten zu verhandeln ist.

Gemeindeprotokoll

**Vogelfangen verboten**

Dem Gesuch der Kellereigenossenschaft wegen Ankauf eines Spitalsgrundes von 250 Klafter unterhalb des Zaglerackers wird keine Folge geleistet. Das Fangen und Abschießen eines jeden für die Bodenkultur nützlichen Vogels innerhalb des Gemeindegebietes wird verboten. Die Gemeinde verbürgt sich für die vom Verschönerungsverein eingegangenen Vertragsbedingungen gegenüber dem Grafen Trapp bezüglich der Gaulwiese.

Gemeindeprotokoll

**Friedhof in Pawigl**

Zum Ansuchen der Interessenten von Pawigl wegen einer eventuellen Beisteuerung der Gemeinde Lana zum Bau eines Friedhofes wird beschlossen 40 Kronen beizusteuern. Dem Aufruf des deutschen Schulvereines in Wien wegen eines Beitrages wird abschlägig geantwortet.

Gemeindeprotokoll

**Tramwai Lana - Meran**

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig um die Konzession zur Erbauung einer Tramwaibahn von Lana nach Meran einzukommen.

Gemeindeprotokoll

**1905**

**Aufschwung**

Lana a. d. Etsch, 28. Februar. (Straßenbau und elektrische Bahn.) Bei der gestrigen Gemeindeausschußsitzung wurde der Beschluß gefaßt, zur vorschußweisen Bestreitung der Kosten für den Bau der Straße Lana— Meran, die als Teilstrecke der künftigen Gampenstraße später vom Aerar übernommen wird, ein Darlehen aufzunehmen. Mithin steht der Verwirklichung dieser Angelegenheit, die für Lana in wirtschaftlicher Hinsicht von eminenter Bedeutung ist, nichts mehr im Wege. — Wie verlautet, wird auch mit dem Bau der elektrischen Bahn nach Meran nächstens begonnen werden: rechnet man hinzu, daß der Bau der Ultenerstraße ebenfalls eine wesentliche Steigerung des Verkehrs mit sich bringt, so bietet sich für Lana ein erfreuliches Bild des Aufschwunges. Es sind auch die Wohnungen größtenteils besetzt und ist es darum zu begrüßen, daß Heuer auch mehrere Neu- und Zubauten entstehen werden.

Brixener Chronik

**1906**

**Trambahn Lana- Meran**

Am 11. August 1906 um 17 Uhr wird die Trambahn Lana-Meran als erste Straßenbahn Südtirols ihrer Bestimmung übergeben. Bereits im ersten Monat benutzen 38.196 Fahrgäste die neue Bahn.

Gemeindeprotokoll

---

### Impressum

**Monatszeitschrift Lana**

**Redaktion:** Ulrike Bonell, Christoph Gufler, Evelyn Haller, Albert Innerhofer, Dieter Laner, Johann Lösch, Karl Terzer,

**Eigentümer und Herausgeber:**

Forum Lana e. V., Eingetr. b. Landesgericht Bozen Nr. 13/88 v. 26.4.1988  
Obmann Johann Lösch, 39011 Lana,  
Maria-Hilf-Str. 5

**Verantwortlich im Sinne des**

**Pressegesetzes:** Christoph Gufler  
**Druck:** Fotolitho Lana Service, Lana  
info@fll.it

**Auflage:** 2.000 Stück

**Kontakte:**

**Redaktion:** forum.lana@rolmail.net  
**Werbung:** Ulrike Bonell  
forum.werbung@rolmail.net  
Tel. 334 2621614

## Kleinanzeigen

## STELLENMARKT

Für unsere Betriebe " Lanarena" Pizzeria / Restaurant und " Aperitivo Bar / Bistro suchen wir eine einheimische Putzfrau als Urlaubsvertretung . Tel. 0473 563535

Wir suchen ab sofort für die Reinigung unserer Ferienwohnungen in Lana eine einheimische Putzfrau für Samstag vormittag. Tel. 339 8652101

Biete Grabpflege, es ist nicht immer möglich das Grab selbst zu pflegen deshalb übernehme ich für Sie zuverlässig und sorgfältig die Betreuung und Pflege ihrer Grabstätte. Kontakt: tamara.vareschi@gmail.com, Tel. 3488816235

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir fleißige Mitarbeiter für die Produktion und Maschinenstickerei. Es sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich. Voraussetzung: deutsch (Muttersprache), selbständige und genaue Arbeitsweise, aktives Mitdenken. REDY – Edgar Hillebrand, Zollstr. 1, 39010 Nals (BZ), Tel. 0471 200660, info@redy.it

Assisten/-in, Pfleger/-in, Betreuer/-in für querschnittgelähmten 42-jährigen Mann gesucht. Verschiedene Arbeitszeitmodelle möglich: stundenweise, Teilzeit, 24h-Betreuung. Pflegekenntnisse nicht zwingend erforderlich. Führerschein B von Vorteil. Kontakt über E-Mail: hannes@med-noesslinger.com

Putzfrau für Privathaushalt 2x die Woche am Vormittag gesucht. Tel. 338 5069096.

Bedienung mit Inkasso für unseren Biergarten gesucht. Gerne auch in Teilzeit oder für 3 bis 4 Tage die Wo-

che. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Pfefferlechner | Lana | info@pfefferlechner.com | 335 8262751.

Metzgergeselle, gelernter Koch oder Verkäufer mit Fleischkenntnissen für unsere Fleischtheke gesucht, Metzgerei Feinkost Grünberger tel. 0471/281557

## IMMOBILIEN

Suche Kleinwohnung (1 bis 2 Zimmer-Wohnung) in Lana zu kaufen, (bevorzugt Niederlana) auch renovierungsbedürftig. Telefon: 333 865 83 67

Monolokal möbliert in Meran, Karl Wolf Straße ab Juli 2019 an Einheimische mit Referenzen zu vermieten. Handy: 3495511981.

## VERSCHIEDENES

Reinrassige Hovawart-Welpen mit Stammbaum zu verkaufen. Tel. 348 7808653.

Gemischtwaren-Geschäft mit Tabaklizenz in Völlan zu verkaufen oder verpachten. Tel. 335 7319200.

Samy ist ein Hundemännchen, 20

Monate jung, kastriert geimpft und gechipt, sehr anhänglich, verschmust, aber sehr lebhaft, er braucht einen guten Platz für immer, bei tierliebenden Personen die Zeit für ihn haben. Info Tel 3284038206.

Tenor? Du würdest gerne in einem Doppelquartett mitsingen? Dann melde Dich! Probeort ist Meran. Tel. 3397404949

Glaubst auch du, dass Bewegung die beste Therapie ist und Körper und Geist eine Einheit bilden? Dann suche ich genau Dich. Ich bin Personaltrainerin und Mental Coach und auf der Suche nach einer gleichgesinnten Person wie z.B. Physiotherapeut/in, Chiropraktiker/in, Osteopath/in, Masseur/in, Ernährungsberater/in oder ähnliches um zusammen DIE Anlaufstelle für jegliche Fragen rund um Körper und Gesundheit in Lana zu werden. Mein Studio hat mehrere Zimmer auf 2 Stockwerke aufgeteilt und eine schöne Terrasse. Insg. 120m<sup>2</sup>. Ideale Lage in Oberlana gegenüber der Kapuzinerkirche. Neugierig? Dann melde dich unter: Tel.: 339 79 26 579.

## Preise

## Immobilienanzeigen

(Verkauf/Vermietung) 50 € inkl. MwSt.

## Glückwünsche, Danksagungen, Jahrtage

40 € inkl. MwSt.

Kleinanzeigen  
freiwillige Spende



# Sempre a vostra disposizione!



**Orari di  
apertura  
prolungati**

**Partecipa  
e vinci**



**Con ogni prelievo o versamento  
tramite la "Glory" puoi vincere  
premi fantastici.**

**Ulteriori informazioni sul nostro  
sito internet.**

**e-Vespa**

**e-Bike**

**I-Phone XS**

### **Centro finanziario sede**

Lu, Ma, Me, Ve 08:00-12:45, 14:45-16:15,  
Gi 08:00-12:45

### **Orario di apertura continuato**

**Filiale Via Bolzano** Lu, Ma, Me, Ve 07:30-16:00,  
Gi 07:30-12:30

### **Filiale Mebo nella Zona Industriale Lana**

Lu, Ma, Me, Gi, Ve 07:30-18:30  
Lu, Ma, Me, Gi, Ve 07:45-14:15 (fino al 31.12.2019)

### **Sempre vicino a te**

**Filiale Postal** Lu, Ma, Gi 08:00-12:30, 14:30-16:00

**Filiale Gargazzone** Lu, Me, Ve 08:00-12:30, 14:30-16:00

**Filiale Cermes** Lu, Me, Ve 08:00-12:30, 14:30-16:00,  
Ma, Gi 08:00-12:30

**Filiale Lana di Sotto** Ma, Me, Gi, Ve 08:30-12:30

**Filiale Foiana** Ma, Me, Gi, Ve 08:30-12:30

**Filiale Verano** Ma, Me, Gi, Ve 08:30-12:30

### **Telefonicamente**

Lu, Ma, Me, Ve 08:30-12:30, 14:30-16:00  
Gi 08:30-12:30

[www.raikalana.it](http://www.raikalana.it)



**Raiffeisen**  
Cassa Raiffeisen Lana



Wir sind rund um  
die Uhr für Sie da!



Die längsten  
Öffnungs-  
zeiten

Mitmachen  
und  
gewinnen 

Bei jeder Ein- und Auszahlung an  
der neuen „Glory“ nimmst du auto-  
matisch am Gewinnspiel teil und  
kannst tolle Preise gewinnen!

Weitere Informationen findest du  
auf unserer Internetseite.

e-Vespa

e-Bike

l-Phone XS

#### Finanzzentrum Hauptsitz

Mo, Di, Mi, Fr 08:00-12:45, 14:45-16:15,  
Do 08:00-12:45

#### Durchgehende Öffnungszeiten

**Filiale Boznerstraße** Mo, Di, Mi, Fr 07:30-16:00,  
Do 07:30-12:30

#### Filiale Mebo in der Industriezone Lana

Mo, Di, Mi, Do, Fr 07:30-18:30  
Mo, Di, Mi, Do, Fr 07:45-14:15 (bis 31.12.2019)

#### Ganz in Ihrer Nähe

**Filiale Burgstall** Mo, Di, Do 08:00-12:30, 14:30-16:00

**Filiale Gargazon** Mo, Mi, Fr 08:00-12:30, 14:30-16:00

**Filiale Tschermes** Mo, Mi, Fr 08:00-12:30, 14:30-16:00,  
Di, Do 08:00-12:30

**Filiale Niederlana** Di, Mi, Do, Fr 08:30-12:30

**Filiale Völlan** Di, Mi, Do, Fr 08:30-12:30

**Filiale Vöran** Di, Mi, Do, Fr 08:30-12:30

#### Telefonisch

Mo, Di, Mi, Fr 08:30-12:30, 14:30-16:00,  
Do 08:30-12:30

[www.raikalana.it](http://www.raikalana.it)



**Raiffeisen**  
Raiffeisenkasse Lana